

Februar
2026

BAYERISCHE Schützenzeitung



WINNER WINNER WINNER WINNER



W



Schützenbedarf **HOLME**



Jetzte Chance vor Preiserhöhung!



Hitex Evo-Top NG Jacke

Die neue Hitex Evo-Top NG Jacke mit INN-Tex Innenmaterial.
Highend aus Europa zu einem absoluten Spitzenpreis!
Wir haben die gängigsten Größen in Erding auf Lager! Kommen Sie zum Testen!

Evo-Top NG Jacke € 798,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Beleg: Kunststoff

Evo-Top NG Hose € 765,-

Material: 80% Kunststoffgewebe 20% Leder, Beleg: Kunststoff



Champ Kinder-Jacken u. Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 69,-

Material: 100% Baumwolle, Beleg: Amara
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!

Blei-Rückgabe!

Wir kaufen Altblei an! Auf Wunsch auch mit Verbringungszertifikat!



Holme Match LG/LP Munition

Die Dose mit den weiß-blauen Rauten!

Ein Produkt der RWS Spitzenklasse!

5.000 Schuss € 68,50

25.000 Schuss € 307,50

50.000 Schuss € 59,-



Steyr Challenge E light Auflage – Elektronischer Abzug!

Das wohl günstigste Auflage-Gewehr mit elektronischem Abzug!

Voll ausgestattet für das Aufgelegtschießen – Fotos und Infos im Onlineshop!

nur € 333,-



LP/LG und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager! Reservieren Sie sich einen Termin!

KK und LP/LG Test in Erding möglich. In den Filialen nur LP/LG Tests!

Maß-Anfertigung für Sie!
Holme Finale Standard Jacke & Hose

Ihr Einstieg in die europäische Topklasse!

Doppel-Segelleinen mit Velon-Einsätzen.

Sehr langlebig und Top-Passform!

Hergestellt in Deutschland.

Jacke und Hose auf Maß gefertigt, zusammen

€ 989,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours, Beleg: Kunststoff

HOLME

www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Rechtzeitig Vereinspauschale beantragen!	6
Der Bayerische Sportschützenbund wächst um 5.307 Mitglieder	7
Änderung bei der Beantragung von Bedürfnisbescheinigungen für den weiteren Besitz von erlaubnispflichtigen Schusswaffen	8
Steueränderungsgesetz beschlossen	9
Regeländerungen der ISSF ab Januar 2026	10
Schützenwesen digital – die neue BSSB-App ist da!	29
Aktuelle Termine	41

OFFIZIELLES

Seite	14
Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport (LG, LP)	14
Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport (Bogen)	15
Ausschreibung DSB-Rangliste Vorderlader	16
Hinweis auf Fristen zur 75. Ordentlichen Delegiertenversammlung des BSSB	18
Einladung zum 47. Landesjugendtag	18
Einladung zu den Bezirksschützentagen in den acht Schützenbezirken	ab 19
Aus- und Weiterbildungen	12

SCHÜTZENKALENDER

Seite	30
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	32
1. DSB-Bundesliga Gewehr/Pistole/Bogen	32
2. DSB-Bundesliga Gewehr/Pistole	38
EM-Qualifikation beim Grand Prix in Ruše	47

BERICHT

Seite	60
--------------	-----------

Neujahrskonzert der Marktkapelle Au i. d. Hallertau

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	62
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	82
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Mit dem ISSF-Grand-Prix in Ruse startete die internationale Schießsportsaison 2026. Maximilian Ulbrich kam mit zwei Siegen in der Einzelwertung LG und im LG-Mixed-Team (zusammen mit Hanna Bühlmeyer) am besten aus den Startlöchern und führt das EM-Team an, dem auch Maxi Dallinger und Hanna Bühlmeyer angehören.

Foto: ISSF

„Vom Sand zu Gold und zurück“ – der steinige Weg des Maximilian Dallinger zum Weltmeisterstitel mit dem Luftgewehr.

Seite 40

„10 Fragen an Katharina Bauer – eine sportliche Premiere in Indien“ – darin erzählt die Weltklasseschützin mit dem Recurvebogen über ihre Erlebnisse bei der Archery Premier League.

Seite 44

„Schießsport und Olympia“ – eine Bestandsaufnahme der olympischen Schießsportstätten nach dem Zweiten Weltkrieg zeigt die Ausnahmestellung unserer Olympia-Schießanlage in Hochbrück.

Seite 48

Nach dem Startschuss geht's kraftvoll weiter

Unser Startschuss ins bayerische Schützenjahr 2026 war ein Volltreffer. Sei es der mit rund 700 Startern aus über 55 Nationen boomende H&N Cup auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück – alle Kontinente waren diesmal vertreten – oder in München der mit viel politischer Prominenz wieder bestens besuchte Neujahresempfang des Bayerischen Sportschützenbunds: Wir bayerische Sportschützinnen und Sportschützen sind eine feste Größe generell im öffentlichen Leben Bayerns wie speziell in der Welt des Sports.



Und so gelungen der Auftakt, mit so viel Power geht's weiter: Auf der Olympia-Schießanlage stehen die BM Bogen Halle und die BM Blasrohr an. Zugleich sind unsere Athletinnen und Athleten bei den nationalen wie internationalen Wettbewerben stark präsent – darunter das Bundesliga-Finale Gewehr/Pistole in Rotenburg an der Fulda, die Junioren-EM Gewehr/Pistole in Bulgarien, das Bundesliga-Finale Bogen in Wiesbaden, die EM Druckluft in Armenien oder die DM Bogen Halle in Berlin. Wir wünschen allseits Gut Schuss und Alle ins Gold!

Weiter im Aufwind: unser Schießsport

Grundsätzlich ist der bayerische Sport im Aufwind. Wir Sportschützinnen und Sportschützen sind hieran nicht ganz „unschuldig“, denn unsere Mitgliederzahlen steigen weiter: von insgesamt rund 525.000 in 2024 auf über 530.000 in 2025. Vor allem die Schülerinnen und Schüler legen wieder zu: Hier sind es erneut über 2.300 Erstmitglieder mehr. Vom Verein über den Gau bis zum Bezirk und zur Landesebene – habt Dank für diese tolle Gemeinschaftsleistung!

Richtungsweisend: das Bayerische Sportgesetz

Der Freistaat Bayern erkennt und schätzt das immense Potenzial, das im organisierten Sport und damit auch in unseren Schützenvereinen und Schützengesellschaften liegt. Dies geschieht unter dem Aspekt sportlicher Erfolge, aber ebenso aus Sicht eines gelungenen, sozialen Miteinanders. Auf dieser Grundlage hat der Bayerische Landtag Ende letzten Jahres ein eigenes Bayerisches Sportgesetz beschlossen. Ein Leben mit Sport – das ist das Ziel des neuen Gesetzes, das auch unseren Schießsport mit ressortübergreifenden Regelungen fördert. Somit hat Bayern neben einem eigenen Ehrenamtsgesetz jetzt auch ein eigenes Sportgesetz: Das ist im bundesweiten Vergleich richtungsweisend.

Sportförderung konkret: im Miteinander von Freistaat & BSSB

Dass der im Sportgesetz geschaffene Förderraum mit Blick auf den Schießsport auch tatsächlich bespielt und angewandt wird: Dafür steht der Bayerische Sportschützenbund. Sei es unser aktives Eintreten für die Durchführung schießsportlicher Großveranstaltungen in Bayern, sei es unser Plädoyer für eine nochmals verbesserte Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus oder unsere Initiative für mehr Schießsport an den Schulen: Wir machen die nun gesetzlich vorgegebene Sportförderung konkret. Hand in Hand mit dem Bayerischen Landtag und mit dem für uns Schützen zuständigen, bayerischen Sportminister Joachim Herrmann wie dem gesamten bayerischen Kabinett. Dabei ist das Zusammenspiel lang bewährt, denn der Freistaat fördert unseren Sport seit jeher, ideell wie finanziell. So wird mit vereinten Kräften noch besser, was bereits gut ist.

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister

ELEY[®] vip

IT'S ALL ABOUT YOU



SCAN ME



www.eley.co.uk/vip

Rechtzeitig Vereinspauschale beantragen!



Frist: 2. März 2026

Unsere Mitgliedsvereine können eine Förderung des Sportbetriebs bei ihren Kreisverwaltungsbehörden beantragen. Da die Antragsfrist am 2. März endet, bitten wir dringend darum, die hier möglichen Zuschüsse nicht ungenutzt verfallen zu lassen. Im Folgenden informieren wir Sie über einige Antragsvoraussetzungen sowie über den grundsätzlichen Weg zur Erlangung des Zuschusses im Rahmen der Förderung des Sportbetriebs.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Vereinspauschale beim zuständigen Landratsamt zu beantragen ist. Durch diese Förderung des Sportbetriebs sollen die Vereine bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Arbeiten im personellen wie im fachlichen Bereich unterstützt werden.

Um die Gewährung der Vereinspauschale bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde beantragen zu können, muss das tatsächliche Beitragsaufkommen des Vereins im Jahr vor der Bewilligung der Zuwendung grundsätzlich den folgenden Jahresbeitragssätzen (Sollaufkommen) entsprechen:

Je Mitglied bis einschließlich 13 Jahre (Schüler):	12,- Euro
Je Mitglied bis einschließlich 17 Jahre (Jugendliche):	25,- Euro
Je Mitglied ab 18 Jahre (Erwachsene):	50,- Euro

Die Sollbeitragssätze finden neben der Förderung des Sportbetriebs (Vereinspauschale) auch als Antragsvoraussetzung für die Förderung des Schießstättenbaus Anwendung. Nach wie vor kann das geforderte Beitragsaufkommen zusätzlich durch nicht zweckgebundene Spenden sowie Einnahmen aus ehrenamtlicher Tätigkeit ausgeglichen werden (Ist-Beitragsaufkommen).

Beispielrechnung 1

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap (Mitglied im BVS).

Ein Mitglied verfügt über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=	89 ME
37 Jugendliche	=	370 ME
2 Schützen mit Handicap (Mitglied im BVS)	=	20 ME
1 Vereinsmanagerlizenz	=	650 ME
Summe		1 129 ME

Zuwendungsbetrag:	= 406,44 Euro
--------------------------	----------------------

Im Jahr 2025 wurden in den Haushalt 33,7 Millionen Euro eingestellt.

Beispielrechnung 2

Ein Verein hat 128 Mitglieder, davon 37 in der Schützenjugend (bis einschließlich 26 Jahre) und zwei mit Handicap (Mitglied im BVS). Zwei Mitglieder verfügen über eine anerkannte Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenz und ein Mitglied über eine Vereinsmanagerlizenz.

Die zu erwartende Zuwendung errechnet sich wie folgt:

89 Erwachsene	=	89 ME
37 Jugendliche	=	370 ME
2 Schützen mit Handicap (Mitglied im BVS)	=	20 ME
2 Trainer-C- bzw. Jugendleiterlizenzen	=	1 300 ME
1 Vereinsmanagerlizenz	=	650 ME
Summe		2 429 ME

Zuwendungsbetrag:

2 429 ME x 36 Cent = 874,44 Euro

Im Jahr 2025 wurden in den Haushalt 33,7 Millionen Euro eingestellt.

Die Mitgliedereinheit (ME) eines Vereins wird wie folgt berechnet:

Je erwachsenes Mitglied	1 ME
Je sonstiges Mitglied (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahre)	10 ME
Je körperbehindertes Mitglied (Mitglied im BVS)	10 ME
Je C-Trainer- oder Jugendleiterlizenz (DOSB)	650 ME
Je B-Trainer-Lizenz (DOSB)	975 ME
Je A-Trainer-Lizenz (DOSB)	1 300 ME
Je Vereinsmanager-C-Lizenz	650 ME

Weiterhin gilt: Eine Trainer- oder Jugendleiterlizenz kann bei maximal zwei Vereinen zum Einsatz gebracht werden, in diesem Fall wird sie mit jeweils 325 ME gewertet.

Die Vereinspauschale wird nicht gewährt, wenn der Verein **nicht mindestens 500 Mitgliedereinheiten** (Bagatellgrenze) erreicht.

Die Summe der Mitgliedereinheiten des Vereins wird mit der jährlich vom Staatsministerium festgelegten Fördereinheit multipliziert und ergibt den an den Verein auszureichenden Förderbetrag. Im vergangenen Jahr erhielten die Vereine je ME 36 Cent.

Antragsfrist und Antragsweg

Die Vereine beantragen die Gewährung der Vereinspauschale bei ihrer örtlich zuständigen Kreisverwaltungsbehörde. **Der Antrag muss vollständig mit allen Angaben und Anlagen (Lizenzen) spätestens am 2. März des jeweiligen Jahres, für das die Zuwendung beantragt wird, bei der Kreisverwaltungsbehörde eingegangen sein (Ausschlussfrist).**

Das Bayerische Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration stellt ein zentrales Online-Verfahren zur Beantragung der Vereinspauschale bereit. Auf dieses kann über das BayernPortal bzw. über die Website Ihrer Kreisverwaltungsbehörde zugegriffen werden.

Bei allen Fragen rings um die Vereinspauschale wenden Sie sich bitte an Ihre Kreisverwaltungsbehörde bzw. Landratsamt.

red

Infoseiten des Bayerischen Innenministeriums



Der Bayerische Sportschützenbund wächst um 5.307 Mitglieder

Schießsport bleibt weiterhin „in“! Dank der großartigen Arbeit in den Vereinen, Gesellschaften, Gauen und Bezirken ist auch im abgelaufenen Jahr 2025 die Mitgliederbilanz sehr positiv. Insbesondere die Schülerzahlen legten erneut gewaltig zu.

Zum Jahresende 2025 waren dem Bayerischen Sportschützenbund 5.307 Mitglieder (inklusive Zweitmitgliedern) mehr gemeldet als zum Jahresabschluss 2024. Damit summiert sich die Gesamtzahl auf 531.014 Schützinnen und Schützen (inklusive Zweitmitgliedern), die im BSSB beheimatet sind. Besonders erfreulich ist, dass die Schülerzahlen in sieben der acht Schützenbezirke zulegen konnten. Der Schützenbezirk Oberfranken sattelte in der Schülerklasse mit einem Zuwachs von 9,13 Prozentpunkten sogar fast zweistellig auf. Im Gegensatz dazu verlor die Juniorenklasse in allen acht Schützenbezirken zusammen 231 Mitglieder. Dennoch konnte die Schützenjugend (unter 27 Jahren) ein Gesamtplus von 1,58 Prozentpunkten im Jahr 2025 verzeichnen. Gewachsen sind auch alle weiteren Klassen: Die Schützen (ab 27 Jahren) legten um 0,25 Prozentpunkte zu, die Damen um 2,09 und die Jugendklasse um 2,39 Prozentpunkte.

Weniger werden hingegen die Schützenvereine im Land – auch da gehen die Schützenbezirke im Gleichschritt. Im Jahr 2025 sind insgesamt 35 Vereine durch Auflösung oder Kündigung aus dem Bayerischen Sportschützenbund ausgeschieden. Dem stehen zehn neu aufgenommene Vereine im gleichen Zeitraum gegenüber. Jetzt sind es noch 4.386 Schützenvereine, die dank ihrer hervorragenden Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung für steigende Mitgliederzahlen sorgen.

red



TEC-HRO
shooting equipment *fanatic*

7% Rabatt auf www.tec-hro.de mit Code: BSZ7%

DER WEG ZUM ZIEL
STRAIGHT TO THE TARGET

A SCAN ME

TEC-HRO fusion **TEC-HRO rapid**

direkt vom Hersteller

Abzeichen
Medaillen
Schützenketten
Pokale

ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG Tel.: 07171/927140
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16 Fax: 07171/38800
www.alois-rettenmaier.de info@alois-rettenmaier.de

Wir bieten:

- sportliche und jagdliche Ausbildung im Flintenschießen
- individuelle Gruppenarrangements (z. B. Firmenevents, div. Feste)
- 5 kombinierte Stände für Trap, Doppeltrap und Skeet

Wurfscheibenanlage
Olympia-Schießanlage

Änderung bei der Beantragung von Bedürfnisbescheinigungen für den weiteren Besitz von erlaubnis-pflichtigen Schusswaffen gemäß § 14 Abs. 4 und 5 WaffG seit 1. Januar 2026



Seit Inkrafttreten des Dritten Waffenrechtsänderungsgesetzes müssen Sportschützen, die erlaubnis-pflichtige Waffen besitzen, einen Bedürfnisnachweis für den weiteren Besitz erbringen. Sofern die Eintragung der ersten Schusswaffe in die Waffenbesitzkarte (WBK) weniger als zehn Jahre zurückliegt, ist der Nachweis in Form von Schießnachweisen zu erbringen. Einzelheiten hierzu sind in § 14 Abs. 4 und 5 WaffG geregelt. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Die Zuständigkeit für die Erteilung für die Bedürfnisbestätigungen für den weiteren Besitz lag **bis 31. Dezember 2025** bei den **Vereinen**. **Ab 1. Januar 2026** müssen diese Bestätigungen – bei Vorliegen aller Voraussetzungen – vom **Landesverband** ausgestellt werden (§ 58 Abs. 21 WaffG).

Das Antragsverfahren stellt sich ab 2026 wie folgt dar:

- Die Überprüfung über das Fortbestehen des Bedürfnisses durch die Behörde erfolgt auch weiterhin grundsätzlich fünf bzw. zehn Jahre nach Eintragung der ersten erlaubnispflichtigen Waffe in die WBK. Maßgeblicher Überprüfungszeitraum sind ebenso weiterhin die letzten 24 Monate vor dem jeweiligen Überprüfungsstichtag.
- Im Überprüfungszeitraum muss nachgewiesen werden, dass mit jeder im Besitz befindlichen Waffenart entweder einmal im Quartal oder sechsmal innerhalb eines 12-Monatszeitraums mit der eigenen Waffe geschossen wurde. Der Nachweis ist zunächst gegenüber dem Verein in Form von Schießaufzeichnungen wie beispielsweise einer Schießkladde oder einem Schießbuch zu erbringen.
- Der Verein bestätigt das Erbringen der erforderlichen Schießnachweise im hierfür vorgesehen Formular, welches vom Schützen (Antragsteller) und vom vertretungsberechtigten Vereinsvorstand zu unterzeichnen ist.
- Dieses Formular wird dann an die BSSB-Geschäftsstelle über-sandt (per Post). Der BSSB prüft die Angaben abschließend und stellt bei Vorliegen aller erforderlichen Voraussetzungen die Bestätigung für das Vorliegen des Bedürfnisses für den weiteren Besitz aus.
- Der Antragsteller erhält die Bestätigung per Post zur Vorlage bei der Behörde zugesandt.
- Liegt die Eintragung der ersten Waffe in die WBK bereits länger als 10 Jahre zurück, so ist eine Bescheinigung über eine Mitgliedschaft in einem Verein, der einem anerkannten Schießsportverband angehört, ausreichend. Diese Bescheinigung kann auch vom Verein ausgestellt werden.

Das Formular für die Bestätigung der Schießnachweise durch den Verein, die aktuelle Richtlinie zur Beantragung von Bedürfnisbestätigungen sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



Kontakt für Rückfragen bezüglich der Beantragung von Bedürfnisbescheinigungen:

- Nicole Schütz (Sachbearbeitung), Telefon (089) 31 69 49-20
E-Mail: nicole.schuetz@bssb.bayern
- Tobias Hartl (Sachbearbeitung), Telefon (089) 31 69 49-25
E-Mail: tobias.hartl@bssb.bayern
- Alexander Heidel (Geschäftsführer), Telefon (089) 31 69 49-17
E-Mail: alexander.heidel@bssb.bayern

Landtag beschließt Bayerisches Sportgesetz

Der Bayerische Landtag hat das neue Bayerische Sportgesetz beschlossen. Der Freistaat bündelt damit erstmals Aktivitäten und Strukturen des Sports in einem Gesetz. Innen- und Sportminister Joachim Herrmann: „Mit dem Bayerischen Sportgesetz wollen wir die Menschen in Bayern zu mehr Sport und Bewegung motivieren und damit zu einer aktiven, sporttreibenden und leistungsbereiten Gesellschaft beitragen – und dies über alle Lebensphasen hinweg. Das Gesetz umfasst alle Facetten des Sports – vom Kinder- und Jugendsport über den Breiten- und Gesundheitssport bis hin zum Leistungs- und Spitzensport. Wir wollen Bewegungsarmut entgegenwirken und gleichzeitig die Grundlage für künftige bayerische spitzensportliche Erfolge schaffen.“

Regelmäßige Bewegung müsse ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens sein, an den man bereits Kinder über altersgerechte Angebote in Kindertageseinrichtungen und Schulen heranführen könne. „Wir stärken die Bewegungserziehung in Kitas und Schulen sowie die Kooperation zwischen Schulen, Jugendhilfe und Vereinen und legen früh die Grundlage für eine talentorientierte Förderung im Nachwuchsleistungssport. Im Breitensport unterstützen wir gezielt Sport- und Bewegungsangebote, damit möglichst viele Menschen an sportlichen Aktivitäten teilnehmen können. Auch Inklusion und Integration nehmen wir in den Fokus und adressieren das Ehrenamt als Fundament unserer Vereinsarbeit vor Ort“, so der Sportminister.

Dem Freistaat eröffneten sich dabei große Chancen, auch im Zusammenhang mit einer möglichen Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele in München. „Aufbauend auch auf dem Bayerischen Sportgesetz können wir erfolgreiche Spiele schaffen: durch leistungsfähige Strukturen, starke Vereine, moderne Sportstätten und eine offene, sportbegeisterte und leistungsbereite Gesellschaft!“

Mit seinem ebenen- und ressortübergreifenden Ansatz, der auch den organisierten Sport in Bayern umfassend einbeziehe, solle das Gesetz dazu beitragen, die Spitzenstellung Bayerns als erfolgreiches und begeisterstes Sportland zu stärken und weiter auszubauen

PM:StMI Bayern

Steueränderungsgesetz beschlossen | Änderungen gelten seit 1. Januar 2026 | u. a. Erhöhung Ehrenamts- und Übungsleiterpau- schale

Von der Anhebung der Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale sowie der Freigrenzen für den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb über die Entlastung bei mehreren steuerrechtlichen Formalien bis hin zum gemeinnützigkeitsunschädlichen Betrieb von PV-Anlagen – was das Bundeskabinett am 10. September 2025 als Entwurf eines Steueränderungsgesetzes eingebracht hatte – wir berichteten (BSZ 11/2025) – ist jetzt Beschlusslage.

Mehrere Ausschussempfehlungen und Änderungen im Finanzausschuss, eine Stellungnahme des Bundesrats und eine Gegenäußerung der Bundesregierung gingen dem Beschluss des Gesetzes am 4. Dezember im Bundestag voraus. Der Bundesrat stimmte schließlich am 19. Dezember zu. So können die neuen steuerrechtlichen Regelungen ab dem 1. Januar 2026 in Kraft treten.

- Das nun verabschiedete Steuerentlastungspaket sieht u. a. eine Anhebung der Ehrenamtspauschale von bislang 840 auf 960 Euro vor wie auch der Übungsleiterpauschale von 3.000 auf 3.300 Euro.
- Auch werden sportliche Veranstaltungen eines Sportvereins künftig steuerbegünstigt behandelt, wenn die Einnahmen einschließlich der Umsatzsteuer 50.000 Euro im Jahr nicht übersteigen. Bisher lag die Grenze bei 45.000 Euro.
- Der Schutz für ehrenamtliche Tätige vor eigener Haftung wird verbessert: Fahrlässig verursachte Schäden sind künftig bis zu einem Verdienst von 3.300 Euro pro Jahr abgesichert.

Alle Änderungen finden Sie hier:
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/steueraenderungsgesetz-kabinett-2383684>



Den gesamten, diesbezüglichen Gesetzgebungsvorgang finden Sie hier: <https://dip.bundestag.de/vorgang/steuer%C3%A4nderungsgesetz-2025/325663>



Wiederbeschuss von Böllern nach § 6 BeschussV auch 2026 wieder auf der Olympia-Schießanlage möglich

Zur Entlastung der Beschussämter und Reduzierung der Wartezeiten für die Böllerschützen auf ihren Prüftermin hat der Bayerische Sportschützenbund mit dem Beschussamt München wieder Termine abgestimmt. **Eine Anmeldung ist hierfür zwingend erforderlich!** Das Anmeldeformular finden Sie auf dem Webportal www.bssb.de unter „Wiederbeschuss auf der Olympia-Schießanla-

Inhaberin:
Carmen-Maria Zwitsperger
Garchinger Str. 28
84549 Engelsberg
Tel. 0049-(0)8634-8008
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de



Ihr Meisterbetrieb für
Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör,
Kirchenfahnen, Paramente, Automatenstickerei
(z.B. für Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
Textilrestauration und Konservierung

GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiessstandbelueftung.de

SCHIESSSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 – 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 – 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de

krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)6861/7002-118
Telefax +49(0)6861/7002-115
E-Mail: schieiss-scheiben@kdv.de

Offizieller Lieferant der Internationalen Schützen Sport Federation ISSF

Offizieller Lieferant der World Archery Federation

Offizieller Lieferant der Internationale Bogenliga

Offizieller Assistent des Deutschen Schützenbundes für Papierbögen

Team Bogenliga
Offizieller Assistent der Bogen-Bundesliga

Offizieller Lieferant des Bundes Deutscher Sportschützen

Offizieller Lieferant des Deutschen Schießsport-Union

Bund der Miliz- und Polizeischützen

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

ge". Dieses schicken Sie bitte ausgefüllt an den 1. Landesböllerreferenten Xaver Wagner,
E-Mail: landesboellerreferent@bssb.de



Termine Wiederbeschuss

- Montag, 13. April 2026, ab 9.00 Uhr
- Montag, 29. Juni 2026, ab 9.00 Uhr
- Montag, 27. Juli 2026, ab 9.00 Uhr
- Montag, 28. September 2026, ab 9.00 Uhr

Regeländerungen der ISSF ab 1. Januar 2026

Europameisterschaften in Bulgarien und Armenien werden noch nach altem Regelwerk ausgetragen

Nationale Wettkämpfe werden 2026 nach der Sportordnung des DSB und den Hinweisen der TK ausgetragen

Nach einer intensiven Analyse der Wettkämpfe bei den Olympischen Spielen, dem Austausch mit dem IOC, TV-Verantwortlichen sowie Athleten, Trainern und Offiziellen hat der Schießsport-Weltverband ISSF eine Reihe neuer Regeln beschlossen, die ab dem 1. Januar 2026 für internationale Wettkämpfe gelten.

Das Hauptaugenmerk liegt dabei darauf, dass der Schießsport mit seinen Disziplinen in Flinte, Gewehr und Pistole auch zukünftig bei den Olympischen Spielen vertreten sein wird. Deswegen ist die Intention, die Finals kürzer und spannender zu halten bzw. zu machen. Die in der Folge genannten Regeländerungen werden auch bei den Olympischen Spielen in Los Angeles 2028 Anwendung finden, der erste Test unter Wettkampfbedingungen erfolgte beim Weltcupfinale in Doha/Katar.

Hinweis: Nationale Wettbewerbe werden weiterhin nach der Sportordnung des DSB und den gültigen Mitteilungen der technischen Kommission ausgetragen. Die Finalwettkämpfe bei der Deutschen Meisterschaft

Sportschießen werden gemäß Beschluss des Bundesausschusses Sportschießen nach den dann aktuellen ISSF-Regeln ausgetragen (siehe Januar-Ausgabe der BSZ).

Die wichtigsten Änderungen – geringfügige Anpassungen kann es noch geben – in der Übersicht

- Alle Einzel-Finals werden nun mit acht Athleten absolviert; also auch im Flintenbereich und mit der Schnellfeuerpistole.
- In den Mixed-Wettbewerben (Luftgewehr, Luftpistole, Trap/Skeet) treten die vier besten Teams der Qualifikation gemeinsam zum Finale an und kämpfen um die Medaillen.
- Die Zielnachverfolgung bei vom TV gezeigten Finals der Gewehr- (10 und 50 Meter) und Pistolenevents (10 Meter) wird obligatorisch.
- Bei Flintenevents ist der Video-Assistant-Referee (VAR) fester Bestandteil.
- Die Regeln für die Gewehrkleidung wurden geändert; die Steifigkeit von Hose und Jacke wurde verringert.

- KK-Dreistellungskampf: Es werden im Finale je zehn Schuss im Kniestand- und Liegenanschlag in einer Zeit von 22 Minuten abgegeben. Nach dem letzten Liegenschuss wechseln die Athleten in den Stehendanschlag, in dem sie Probeschüsse bis zum Ablauf der 22 Minuten abgeben dürfen. Danach werden auch hier zehn Wettkampfschüsse abgegeben, nach denen die Athleten auf den Positionen 8 und 7 ausscheiden. Nach jeweils zwei weiteren Schüssen scheidet immer ein Athlet aus, bis nur noch die zwei letzten Athleten übrigbleiben. Insgesamt werden in dem Finale 40 Wettkampfschüsse abgegeben.

- Schnellfeuerpistole: Bei den drei ersten Fünferserien schießen jeweils zwei Athleten gleichzeitig; nach dem 15. Schuss scheidet der acht- und siebtplatzierte Athlet aus; danach schießt jeder Athlet einzeln, und nach jeder Fünferserie scheidet immer der am schlechtesten platzierte Athlet aus. Nach dem 40. Wettkampfschuss steht der Sieger fest (es sei denn, es muss gestochen werden).

- Druckluft: Die Finals beginnen mit zwei Fünferserien; danach folgen insgesamt 14 Einzelschüsse; nach dem zwölften Finalschuss scheidet der letztplatzierte Athlet aus, danach nach jeweils zwei Schüssen immer der nächste.

- Trap: Im Finale scheiden die ersten beiden Athleten nach zehn Scheiben aus, nach weiteren fünf Scheiben die nächsten zwei Athleten; nach fünf weiteren Scheiben stehen die drei Erstplatzierten fest und nach fünf weiteren der Bronzemedailengewinner. Danach folgen die letzten fünf für die beiden letzten Athleten; insgesamt fliegen für die beiden Finalisten 30 Scheiben im Finale.

- Skeet: Im Finale scheiden die ersten zwei Athleten nach zwölf Scheiben aus, nach zwölf weiteren Scheiben stehen der Sechste und Fünfte des Finals fest. Nach vier weiteren Scheiben stehen die Medaillengewinner fest, nach vier weiteren Scheiben der Bronzemedailengewinner; Gold- und Sil-

bermedaillengewinner werden nach vier weiteren Scheiben ermittelt (falls kein Stechen erforderlich ist). Insgesamt steht der Sieger nach 36 Scheiben fest.

- Druckluft Mixed: Jeder der acht Athleten (= 4 Teams) schießt im Finale zunächst drei Fünferserien; anschließend folgen neun Einzelschüsse pro Athlet, wobei nach dem 18. Finalschuss das in der Summe schwächste Team Platz 4 belegt; nach drei weiteren Einzelschüssen pro Athlet steht der Gewinner der Bronzemedaille fest, nach drei weiteren Schüssen pro Athlet die Gold- und Silbergewinner.

- Trap Mixed: Jedes Teammitglied schießt zehn Scheiben; danach scheidet das schwächste Team als Vierter aus; nach weiteren zehn Scheiben pro Athlet steht der Bronzegewinner fest, nach weiteren zehn pro Athlet steht fest, wer Gold und Silber gewonnen hat. Insgesamt schießen die zwei besten Teams also pro Athlet 30 Scheiben (ohne Stechen).

- Skeet Mixed: Jedes Teammitglied schießt zwölf Scheiben, danach scheidet das schwächste Team als Vierter aus; nach weiteren zwölf Scheiben pro Athlet steht der Bronzegewinner fest, nach weiteren zwölf pro Athlet, wer Gold und Silber gewonnen hat. Insgesamt schießen die beiden besten Teams also pro Athlet 36 Scheiben (ohne Stechen). DSB-Presse

Offizielle Mitteilung der ESC:

„Nach der Genehmigung und Veröffentlichung der ISSF-Regelausgabe 2026 durch die ISSF bat die ESC den ISSF-Sportdirektor Herrn Peter Underhill, um eine Klarstellung bezüglich der Umsetzung der ISSF-Regeln auf kontinentaler Ebene. In seiner Antwort bestätigte Herr Underhill, dass die Kontinentalverbände befugt sind, selbst festzulegen, welche Ausgabe der ISSF-Regeln für ihre jeweiligen kontinentalen Wettbewerbe gilt, die vor den ersten ISSF-Weltcup-Wettbewerben der Saison 2026 stattfinden.“

Dementsprechend beschloss das ESC-Präsidium in seiner Sitzung am 17. Dezember 2025, dass die ISSF-Regeln der Ausgabe 2022 (Ausgabe O 1/2023), die derzeit für den Zeitraum 2023 bis 2025 gelten, weiterhin für die in Bulgarien und Armenien stattfindenden ESC-10-Meter-Europameisterschaften Anwendung finden.“

PM: ESC

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP



www.shotsapp.de

Neuwahlen im Nord-Westdeutschen Schützenbund

1. Landesschützenmeister Christian Kühn gratuliert dem neugewählten Präsidenten

Nach einer turbulenten Zeit im Nord-Westdeutschen Schützenbund fanden Neuwahlen statt, die nahezu das gesamte Präsidium betrafen und neue Amtsinhaber brachten. Bei der Wahl für das Amt des Präsidenten setzte sich *Alfred Siemer* durch. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* gratulierte den neuen Amtsträgern und wünschte ihnen viel Erfolg und eine glückliche Hand bei der Neuordnung des Verbandes. Er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle des deutschen Schützenwesens.

red



Dreifacher Grund zur Freude bei der SGi Schlanders-Kortsch (Südtirol)

Bei der Eröffnung des internationalen Dreikönigsschießens der Schützengilde Schlanders-Kortsch gab es gleich drei Jubiläen zu feiern: Die Schützengilde begeht 2026 ihr 70-jähriges Bestehen, ihr Oberschützenmeister *August Tappeiner* steht der Gilde seit 30 Jahren vor, und außerdem feiert er seinen 75. Geburtstag. Der stellvertretende Landesschützenmeister *Stefan Fersch* überbrachte die Glückwünsche des BSSB und hob insbesondere die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Südtirol und Bayern hervor, um die sich *August Tappeiner* besonders verdient gemacht habe. Im Anschluss oblag es ihm, das Neujahrsschießen mit einem Schuss zu eröffnen.

red



Schießsport + ARMBRUSTSERVICE

GEORG KLEMM



10 m und 30 m Armbrust

Beratung • **Verkauf** • **Reparaturarbeiten**

Otto-HAHN-Straße 2
91154 Roth

Tel.: 09171/ 17 56
0178 - 777 17 56
E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!



- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschossflänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
 36282 Hauneck-Eitra
 Tel.: +49 6621 14447
 Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de


Schießscheiben


Elektronische Trefferanzeigen


Wurftaubenmaschinen



Neue Fahne. Renovierung.

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegeb.
 Tel. 0931/ 40 05 00
 Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

Eherne günstig: Flaggen & Maste

Schützenketten-Anhänger

massiv Silber mit Gravur



EUR 130,00
 H 65 mm
 B 45 mm
 Best. Nr. 1011



EUR 170,00
 H 100 mm
 B 54 mm
 Best. Nr. 5011S

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben
 Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
 Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 – 785 88 200 • Fax 089 – 780 19 785

Aus- und Weiterbildungen des BSSB

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB in seinen (dezentralen) Bildungsstützpunkten oder online

Seminar: Auflageschießen Luftgewehr – gewusst wie!

Teilnehmer: 11 Personen
Referent: Werner Batoja
Lehrgangsort: Allershausen



Seminar: Besser Schießen mit Feinmotoriktraining

Teilnehmer: 35 Personen
Referenten: Thorsten Schierle
Lehrgangsort: Adelsried



Seminar: Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Teilnehmer: 28 Personen
Referenten: Josef Lederer, Joachim Franke
Lehrgangsort: Höhenhof



Seminar: Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtkonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für den Verein?

Teilnehmer: 17 Personen
Referent: Wolfgang Rubensdörfer
Lehrgangsort: Gunzenhausen



Seminar: Die Kraft der Gegenwart

Teilnehmer: 11 Personen
Referent: Alfons Kraus
Lehrgangsort: Höhenhof



Seminar: Fit für das Amt des Schatzmeisters

Teilnehmer: 45 Personen
Referent: Ralf Bauer
Lehrgangsort: Garching



Online-Seminare

Seminar: Hinsehen, Hinhören, Handeln – Gewaltprävention

Teilnehmer: 27 Personen
Referentin: Martina Volkland
Lehrgangsort: online

Seminar: ZMI-Client für Vereine

Teilnehmer: 32 Personen
Referent: Kostas Rizoudis
Lehrgangsort: online

Alle Weiterbildungsangebote des BSSB im Überblick



Trainer A/B/C-Weiterbildung:

„Solide Grundlagen für Luftpistole und Mehrschüssige Luftpistole“

17 interessierte Trainer und Trainerinnen nutzten Mitte Dezember „noch schnell“ den Termin auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück, um das Konto der erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Lizenzverlängerung aufzustocken. Wie so oft bei Trainer-Weiterbildungen war der Austausch untereinander wieder hilfreich und anregend. Besonders die Informationen zur mehrschüssigen Luftpistole und die eigenen Praxiserfahrungen während der Weiterbildung konnten die meisten Teilnehmenden als neue Erkenntnisse oder gute Auffrischung verbuchen. Wie immer begeisterte die Landestrainerin Pistole, *Monika Wimmer*, mit ihrer praxisbezogenen und motivierenden Vermittlung, und so spricht das Fazit „Tolles Training – Toller Lehrgang“ für sich.



MV

Gut durch den Winter kommen - mit Sicherheit!



Verlass dich auf dein Abo: besser als Kaufen oder Leasen.

- ✓ Immer Neuwagen mit kurzen Vertragslaufzeiten
- ✓ Eine mtl. Rate inkl. Versicherung, Steuer, Service & Wartung
- ✓ Inkl. winter- und sommertaugliche Bereifung



Für mtl.
549€
Volvo XC60

Empfohlen vom



www.ichbindeinauto.de

DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring



Ausschreibung

Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Gewehr bzw. Pistole

– Aufbaulehrgang nach Trainer-C-Basis-Lizenz –

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2026 die Aufbau-Ausbildung zur Trainer-C-Leistungssport-Lizenz an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Die Ausbildung baut auf den Kenntnissen der Trainer-C-Basis/Breitensport-Ausbildung auf und setzt praktische Erfahrungen in der aktiven Trainertätigkeit voraus. Die Ausbildung zielt nicht darauf ab, das eigene schießsportliche Können zu optimieren, es wird vorausgesetzt, dass der Wechsel aus der persönlich ambitionierten Schützenrolle in die aktive Trainerrolle erfolgt ist.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein unverkennbar leistungsorientiertes Trainingsangebot in Verein, Gau und Bezirk. Die übergreifende Zielstellung im deutschen Nachwuchssport besteht darin, internationale sportliche Erfolge im Hochleistungsalter systematisch vorzubereiten und die Prinzipien des langfristigen Leistungsaufbaus anzuwenden. Im Vordergrund steht daher der vertiefte Kompetenzerwerb hinsichtlich der Förderung und Entwicklung leistungsorientierter Athleten sowie der Steuerung von sportlicher Leistung mit den dazu erforderlichen Rahmenbedingungen. Schwerpunkte sind Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung des Grundlagen- und Aufbautrainings bei leistungsorientierter Ausrichtung im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Ernährungs- und sportpsychologische Grundkenntnisse sowie Förderstrukturen im Leistungssport runden das Programm ab.

Im Gewehrbereich ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über weitgehende Erfahrungen im 3-Stellungsbereich bzw. in der Betreuung von Nachwuchsschützen verfügen, die Möglichkeit zu geben, fortschreitende Kenntnisse für das leistungssportliche Training zu erlangen. Die Vertiefung leistungssportlicher Technikkenntnisse sind insbesondere auf das 3-Stellungsschießen ausgerichtet.

Im Pistolenbereich ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über Erfahrungen im leistungssportlichen Luftpistolenschießen bzw. in der Betreuung von Nachwuchsschützen oder einer Ligamannschaft verfügen, die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten für das leistungssportliche Training zu erweitern. Zudem sind Kenntnisse mit der Sportpistole oder Schnellfeuerpistole wünschenswert. Eine Sportpistole ist für die Ausbildung mitzubringen.

Die Trainerinnen und Trainer sollen nach Abschluss ihrem Verein, Gau und im Bedarfsfall auch im Bezirk zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen.

Die Anmeldung erfolgt über die Aus- und Weiterbildungsreferenten der Bezirke. Die Kontaktdaten finden Sie [hier](#).



Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten und schließt mit einer Prüfung ab. Die DOSB-Trainer-C-Leistungssport-Lizenz ersetzt die bisherige Trainer-C-Basis-Lizenz.

Voraussetzungen:

- eine gültige DOSB-Trainer-C-Basis-/Breitensport-Lizenz
- Nachweis der Waffensachkunde für Kurz- und Langwaffen (BSSB/DSB konform)
- Nachweis eigener Erfahrungen in KK-3-Stellung bzw. Sportpistole
 - Gewehr: Teilnahme an RWK, Gau- oder Bezirksmeisterschaften KK 3-Stellung
 - Pistole: Teilnahme an RWK, Gau- oder Bezirksmeisterschaften KK Sportpistole
 - oder praktische Erfahrung als Betreuer, Betreuerin und Kenntnisse in der Handhabe des Kleinkaliber-Sportgerätes (Bestätigung durch Bezirkstrainer des jeweiligen Bezirks erforderlich)
- Befürwortung der Bewerbung durch den zuständigen Bezirkstrainer (Unterschrift auf Bewerbungsformular erforderlich)

Zusätzlich gilt für Bewerber mit Trainer-C-Breitensport-Lizenz aus den Abschlussjahren 2023 und 2024:

- wenigstens eine Weiterbildung in den vereinbarten Themengebieten ist nachzuweisen

Lehrgangsgebühr: 450,– Euro

Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück.

Während der Ausbildungsdauer erfolgt die Unterbringung in Zweibettzimmern im Olympia-Hotel auf der Schießanlage. Die Vollverpflegung ist inbegriffen.

Termin:

Sonntag, **18. Oktober 2026** (ab 10.30 Uhr), bis Samstag, **24. Oktober 2026** (ca. 16.00 Uhr)

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Ausbildungsordnung des DSB die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten verpflichtend ist. Eine Freistellung kann nicht erfolgen.

Pro Disziplin werden 15 Teilnehmer berücksichtigt, die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8 Teilnehmer. Je nach Auslastung der Anmeldungen behalten wir uns vor, nur eine/n Teilnehmer/in pro Verein zuzulassen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die Referenten für Aus- und Weiterbildung im Bezirk. **Bitte fordern Sie das aktuelle Bewerbungsformular bei Ihrem Referenten an.**

Das ausgefüllte Bewerbungsformular und die erforderlichen Zulassungsnachweise senden Sie anschließend an Ihren Referenten für Aus- und Weiterbildung.

Meldeschluss: 1. März 2026



Ausschreibung

Ausbildung zum Trainer-C-Leistungssport Bogen

– Aufbaulehrgang nach Trainer-C-Basis-Lizenz –

Der Bayerische Sportschützenbund bietet im Jahr 2026 die Aufbau-Ausbildung zur Trainer-C- Leistungssport-Lizenz an. Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, des Deutschen Schützenbundes und des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Die Ausbildung baut auf den Kenntnissen der Trainer-C-Basis-/ Breitensport-Ausbildung auf und setzt praktische Erfahrungen in der aktiven Trainertätigkeit voraus. Die Ausbildung zielt nicht darauf ab, das eigene schießsportliche Können zu optimieren, es wird vorausgesetzt, dass der Wechsel aus der persönlich ambitionierten Schützenrolle in die aktive Trainerrolle erfolgt ist.

Ziel der Ausbildung ist die Trainerqualifizierung für ein unverkennbar leistungsorientiertes Trainingsangebot in Verein, Gau und Bezirk. Die übergreifende Zielstellung im deutschen Nachwuchsleistungssport besteht darin, internationale sportliche Erfolge im Hochleistungsalter systematisch vorzubereiten und die Prinzipien des langfristigen Leistungsaufbaus anzuwenden. Im Vordergrund steht daher der vertiefte Kompetenzerwerb hinsichtlich der Förderung und Entwicklung leistungsorientierter Athleten sowie der Steuerung von sportlicher Leistung mit den dazu erforderlichen Rahmenbedingungen. Schwerpunkte sind Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung des Grundlagen- und Aufbautrainings bei leistungsorientierter Ausrichtung im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Ernährungs- und sportpsychologische Grundkenntnisse sowie Förderstrukturen im Leistungssport runden das Programm ab.

Im Bogenbereich ist die Ausbildung dazu gedacht, Interessierten, die bereits über weitgehende Erfahrungen in der olympischen Disziplin (Recurvebogen/Visier) und in der Betreuung/Training von Nachwuchsschützen verfügen, die Möglichkeit zu geben, fortschreitende Kenntnisse für das leistungssportliche Training und die Entwicklung im Wettkampfsport zu erlangen.

Die Trainerinnen und Trainer sollen nach Abschluss ihrem Verein, Gau und im Bedarfsfall auch im Bezirk zur Trainingsarbeit zur Verfügung stehen.

Die Ausbildung umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten und schließt mit einer Prüfung ab. Die DOSB-Trainer-C- Leistungssport-Lizenz ersetzt die bisherige Trainer-C-Basis-Lizenz.

Voraussetzungen:

- eine gültige DOSB-Trainer-C-Basis-/Breitensport-Lizenz
- Nachweis über die regelmäßige Vereinstrainingsarbeit in den letzten zwei Jahren (Bestätigung durch Abteilungs-/Sportleiter des Vereins)

Die Anmeldung erfolgt über die Aus- und Weiterbildungsreferenten der Bezirke. Die Kontaktdaten finden Sie [hier](#).



– Befürwortung der Bewerbung durch den zuständigen Bezirksreferenten (Unterschrift auf Bewerbungsformular erforderlich)

Lehrgangsgebühr: 450,– Euro

Lehrgangsort:

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück.

Während der Ausbildungsdauer erfolgt die Unterbringung in Zweisbettzimmern im Olympia-Hotel auf der Schießanlage. Die Vollverpflegung ist inbegriffen.

Termin:

Sonntag, **18. Oktober 2026** (ab 10.30 Uhr), bis Samstag, **24. Oktober 2026** (ca. 16.00 Uhr)

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Ausbildungsordnung des DSB die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten verpflichtend ist. Eine Freistellung kann nicht erfolgen.

Es werden 15 Teilnehmer berücksichtigt, die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8 Teilnehmer. Je nach Auslastung der Anmeldungen behalten wir uns vor, nur eine/n Teilnehmer/in pro Verein zuzulassen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die Referenten für Aus- und Weiterbildung im Bezirk. Bitte fordern Sie das aktuelle Bewerbungsformular bei Ihrem Referenten an.

Das ausgefüllte Bewerbungsformular und die erforderlichen Zulassungsnachweise senden Sie anschließend an Ihren Referenten für Aus- und Weiterbildung.

Meldeschluss: 1. März 2026



BAYERISCHE Schützenzeitung

– jetzt auch als App –



Die BSZ jetzt als
vollwertiges E-Paper lesen!



Zum Download
im Google-Play-
Store (Android)



Zum Download
im App-Store
(Apple)

Tipps & Tricks
für die
BSZ-App

Die Anleitung zur App-Bedi-
nung finden Sie auch auf den Ser-
vice-Seiten des BSSB-Webportals:



Ausschreibung

DSB Ranglistenturnier zur WM Vorderlader 2026 in Österreich

Im Jahr 2026 wird in Österreich die MLAIC-Weltmeisterschaft durchgeführt. Um hierfür die Vorderlader-Mannschaft aufzustellen, wird vom DSB ein Ranglistenturnier durchgeführt.

Termin: 30. April bis 3. Mai 2026

Ort: Darmstadt

Die Weltmeisterschaft findet in der Zeit von 15. bis 22. August 2026 in Eisenstadt/Burgenland statt.

Meldungen/Teilnahmebedingungen

Die **Meldung** zur Rangliste 2026 erfolgt über den Bayerischen Sportschützenbund. Eine direkte Anmeldung bei der in der Ausschreibung angegebenen Adresse beim DSB ist nicht möglich. Interessierte Schützen fordern per E-Mail beim Landesreferenten unter der **E-Mailadresse** leonhard.brader@cottonfix.de das Meldeformular (Excel-Datei) an. Die vom Meldenden ausgefüllte Datei muss dann bis **spätestens 5. März 2026** (Meldeschluss 0.00 Uhr) ebenfalls an die Mailadresse leonhard.brader@cottonfix.de gehen.

Meldeberechtigt sind alle Vorderladerschützen, die mindestens eine Disziplin Vorderlader im Bayerischen Sportschützenbund schießen und die sich für die Deutsche Meisterschaft Vorderlader 2025 qualifiziert hatten oder an dieser teilgenommen haben. Des Weiteren wird es den Landesverbänden freigestellt, weitere Schützen, die leistungsmäßig stark genug eingeschätzt werden, sowie Jungschützen (die im Jahr 2026 maximal ihr 21. Lebensjahr vollenden) zu melden.

Angaben über die Disziplinen, Art der Waffe (Original oder Re-
produktion) sowie Adresse, Schützenpassnummer und eine gültige Schwarzpulverlaubnis nach § 27 WaffG sind erforderlich. Ju-
nioren und Damen können neben den Junioredisziplinen bzw.
der Damendisziplin auch zusätzlich Disziplinen aus dem allgemei-
nen Bereich melden.

Die genauen Regeln, Bedingungen und Anforderungen für die Rangliste Vorderlader sind der offiziellen Ranglistenausschreibung des DSB im Ausschreibungsheft oder auf der Internetseite des DSB zu entnehmen.

Mit der Anmeldung zur Rangliste stimmt der Teilnehmer der Spei-
cherung und Verarbeitung seiner persönlichen Daten zum Zweck
der Meldung und Wettkampfdurchführung zu.

Leonhard Brader,
Vorderladerreferent des BSSB

Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – Ansprechpartnerin im BSSB

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierten Gewalt Betroffenen Rechnung und hat eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können, benannt:

Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung

Martina Volkland,

Telefon (089) 31 69 49-54

E-Mail: martina.volklan@bssb.bayern

Der Bayerische Sportschützenbund bietet zu diesem komplexen Thema **online** Grundlagenseminare an, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ (www.bssb.de)



Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktadressen neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red



„Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierte Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantenpflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 12. März 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 16. Juli 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 19. November 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland

Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

Ausschreibungen/Anmeldung





Bayerischer Sportschützenbund Hinweis

zur 75. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2026

Termin: **Samstag, 6. Juni 2026**, im Hegel-Saal der Konzert- und Kongresshalle Bamberg, Mußstraße 1, 96047 Bamberg

Beginn: **10.00 Uhr**

Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgenden Antragsfristen hingewiesen:

1. Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen Anträge behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: **7. Mai 2026**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.
2. Gemäß Art. 15 Abs. 2 der BSSB Satzung müssen Anträge auf Satzungsänderung behandelt werden, wenn sie mindestens 90 Tage (hier: **9. März 2026**, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gau müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Anträge auf Satzungsänderung werden nach Ablauf der Antragsfrist in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Sonstige Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Ingolstädter Landstraße 110,
85748 Garching-Hochbrück

Mit freundlichem Schützengruß

Christian Kühn
1. Landesschützenmeister

– Service der Geschäftsstelle des BSSB –

Stimmkarten mit perforierten Stimmzetteln für unsere Gau und Bezirke – praktisch und individuell gestaltbar für Ihre Hauptversammlung!

Die Stimmkarten bieten Ihnen die perfekte Lösung für jede Wahl oder Abstimmung:

- Perforierte Stimmzettel für einfaches Abtrennen und Auswerten
- Fortlaufend nummeriert für maximale Übersicht und Nachvollziehbarkeit
- Individuell bedruckbar mit Ihrem Gau-/Bezirkswappen und/oder Datum der Veranstaltung

Die Stimmkarten können kostenfrei in der Geschäftsstelle des BSSB angefordert werden. E-Mail: carmen.petrik@bssb.bayern

Bayerische Sportschützenjugend Einladung

zum 47. Landesjugendtag der Bayerischen Sportschützenjugend

Termin: **Sonntag, 24. Mai 2026**, Kultur- und Tagungszentrum Murnau, Ödön-von-Horváth-Platz 1, 82418 Murnau am Staffelsee

Beginn: **11.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung des 47. Landesjugendtages mit Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Begrüßung durch den 1. Landesjugendleiter
3. Grußworte
4. Totengedenken
5. Auszug der Fahnen und Schützenkönige
6. Wahl des Protokollführers
7. Feststellung der Anwesenheit
8. Weitere Grußworte der Ehrengäste
9. Ehrungen
10. Genehmigung des Protokolls vom 46. Landesjugendtag
11. Entgegnahme der Berichte
 - a) der Landesjugendleitung
 - b) der Landesjugendsprecher
 - c) über die Haushaltsführung
12. Antrag auf Entlastung der Landesjugendleitung
13. Neuwahl der gesamten Landesjugendleitung
14. Vorlage und Genehmigung des Haushaltplanes
15. Wahl der Delegierten zum nächsten Bundesjugendtag
16. Anträge
17. Festlegung des 48. Landesjugendtages
18. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 3. Mai 2026 von den Bezirksjugendleitungen an die Geschäftsstelle, Landesjugendbüro, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching-Hochbrück einzureichen. Anträge der Mitglieder und der Gau müssen über die zuständige Bezirksjugendleitung eingereicht werden.

Sportliche Schützengrüße

Markus Maas
1. Landesjugendleiter



Schützenbezirk Mittelfranken

Einladung

zum 75. Mittelfränkischen Schützentag mit Delegiertentagung

Termin Delegiertentagung:

Samstag, 7. März 2026, in der Stadthalle Gunzenhausen, Saal A,
Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen

Beginn: 13.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Delegiertentagung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 74. MSB-Tag in Zirndorf
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Bericht des Präsidenten des MSB
5. Sportberichte
6. Kassenbericht
7. Bericht der Revisoren und Entlastung der Bezirksverwaltung
8. Anträge
9. Einladung zum 76. MSB-Tag im Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

Anträge zur Delegiertenversammlung sind **spätestens bis zum 21. Februar 2026** an den Präsidenten des Schützenbezirks Mittelfranken zu richten.

Mit freundlichem Schützengruß

Markus Harrer
Präsident

Festakt

Termin Festakt:

Sonntag, 8. März 2026, in der Stadthalle Gunzenhausen,
Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen

Beginn: 11.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Auszug der Fahnen und Schützenkönige
5. Grußwort des Schirmherren
6. Ansprache des Präsidenten des Schützenbezirks
7. Ehrungen mit Grußworten aus Politik und Sport
8. Schlusswort (anschließend Bayernhymne und Frankenlied)

Einladung

zum 45. Ordentlichen Schützenjugendtag der Mittelfränkischen Schützenjugend

Termin:

Samstag, 7. März 2026, in der Stadthalle Gunzenhausen, Saal A,
Isle-Platz 1, 91710 Gunzenhausen

Beginn: 9.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Grußworte
4. Genehmigung der Niederschrift des 44. Ordentlichen Schützenjugendtages der Mittelfränkischen Schützenjugend in Zirndorf
5. Jahresberichte
 - der 1. Bezirksjugendleiterin
 - der stellvertretenden Bezirksjugendleiter
 - der Bezirksjugendsprecher
6. Kassenbericht
7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
8. Ehrungen
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Wahl der Bezirksjugendleitung
11. Genehmigung des Haushaltspfands 2026
12. Anträge
13. Wünsche und Anregungen

Anträge müssen **schriftlich bis zum 21. Februar 2026** bei der 1. Bezirksjugendleiterin eingegangen sein.

Mit freundlichen Schützengrußen

Andrea Nieberle
1. Bezirksjugendleiterin

Gesamtprogramm

Freitag, 6. März 2026

19.00 Uhr Kameradschaftsabend beim SV Unterwurmbach

Samstag, 7. März 2026

10.00 Uhr Bezirks-Jugendtag, Stadthalle Gunzenhausen

13.00 Uhr Delegiertentagung des MSB, Stadthalle Gunzenhausen

13.00 Uhr Rahmenprogramm der Partner „Seenland-Rundfahrt“

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Restaurant des Parkhotels

17.00 Uhr Bürgermeisterempfang im Haus des Gastes

20.00 Uhr Sportlerehrung, danach Musik/Showeinlagen, Stadthalle

Sonntag, 8. März 2026

9.30 Uhr Festgottesdienst in der Stadtkirche St. Marien

10.30 Uhr Festzug (Aufstellung Stadtkirche St. Marien)

11.00 Uhr Einzug Fahnen/Könige, Beginn Festakt, Stadthalle



Schützenbezirk Schwaben

Einladung

zur 76. Ordentlichen Bezirksversammlung des Schützenbezirks Schwaben

Termin: **Sonntag, 8. März 2026**, in der Fuggerhalle Weißenhorn,
Rue de Villegresnes 2, 89264 Weißenhorn

Beginn: **11.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung
 - Einzug der Fahnen- und Königsabordnungen
 - Eröffnungsformalität
 - Begrüßung durch 1. Gauschützenmeister Wilhelm Löhr
 - Begrüßung durch Präsident Ernst Grail
 - Totenehrung, Choral, Bayernhymne
 - Auszug der Fahnen- und Schützenkönigsabordnungen
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Bericht des Landesschützenmeisteramtes
4. Ehrungen
5. Jahresberichte
 - des Präsidenten
 - des 1. Bezirkssportleiters
 - des 1. Bezirkjugendleiters
 - der 1. Bezirksdamenleiterin
 - des Bezirksschatzmeisters
 - Bericht der Bezirksrevisoren
6. Antrag auf Entlastung des Bezirkspräsidiums
7. Neuwahlen
8. Sonderehrung
9. Wahl der Delegierten zur BSSB-Delegiertenversammlung
10. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Bezirksversammlung sind bis **spätestens 31. Januar 2026** an den Präsidenten Ernst Grail, Eichenring 18, 89294 Oberroth, schriftlich einzureichen.

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften, alle 22 Gau und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserer Ordentlichen Delegiertenversammlung herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Ernst Grail
Präsident

Einladung

zum 44. Ordentlichen Bezirkjugendtag der Schützenjugend des Schützenbezirks Schwaben

Termin: **Samstag, 7. März 2026**, im Schützenheim „Hubertus“,
Bubenhausen, Dachsbergstraße 12,
89264 Weißenhorn-Bubenhausen

Beginn: **15.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Bezirkjugendleiter
2. Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Grußworte
5. Genehmigung des Protokolls vom 43. Bezirkjugendtag
6. Entgegennahme der Berichte
 - des Bezirkjugendleiters
 - der Bezirkjugendsprecher
7. Entlastung der Bezirkjugendleitung
8. Neuwahlen der Bezirkjugendleitung
9. Wahl der Delegierten zum Landesjugendtag 2026
10. Anträge und Verschiedenes

Anträge zum Bezirkjugendtag sind bis **spätestens 10. Februar 2026** beim 1. Bezirkjugendleiter Gunther Langer, Kapellstraße 11, 86698 Oberndorf, schriftlich einzureichen.

Alle Jugendvertretungen der 22 Gau und deren Delegierte sind zur Teilnahme an unserem Ordentlichen Bezirkjugendtag herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Gunther Langer
1. Bezirkjugendleiter



Schützenbezirk München

Einladung

**zur 75. Jahreshauptversammlung
des Schützenbezirks München**

Termin: **Sonntag, 22. März 2026**, im Gasthof Neuwirt Garching,
Münchener Straße 10, 85748 Garching

Beginn: **10.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Entgegennahme der Berichte
 - a) des 1. Bezirksschützenmeisters
 - b) des 1. Bezirkssportleiters
 - c) der 1. Bezirksjugendleiterin
 - d) der 1. Bezirksdamenleiterin
 - e) der Bezirksreferenten
 - f) der 1. Bezirksschatzmeisterin
 - g) der Bezirksrevisoren
5. Antrag auf Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes für das vergangene Geschäftsjahr
6. Grußansprachen der Ehrengäste
7. Ansprache des Vertreters des Bayerischen Sportschützenbundes
8. Ehrungen
9. Königsproklamation
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind **bis spätestens 8. März 2026** in schriftlicher Form an den 1. Bezirksschützenmeister zu richten.

Alle Vereine und Gesellschaften des Bezirkes München sind zur Versammlung herzlich eingeladen. Für alle Gauen und deren Delegierte ist die Versammlung eine Pflichtveranstaltung.

Die Bezirksvorstandsschaft würde es sehr begrüßen, wenn die Vereine ihre Königsanwärter/-innen entsprechend begleiten, gerne auch mit Fahnen und eigenen Schützenkönigen.

Mit freundlichem Schützengruß

Reinhard Dietl
1. Bezirksschützenmeister

Schützenbezirk Unterfranken

Einladung

**zum 74. Unterfränkischen Bezirksschützentag
und zur 74. Ordentlichen Jahreshauptversammlung
des Schützenbezirks Unterfranken**

Termin: **Sonntag, 12. April 2026**, in der Aula der Spessart-Grundschule Oberndorf, Kirchstraße 5, 97836 Oberndorf

Beginn: **8.45 Uhr**

Eröffnung Jahreshauptversammlung: 10.30 Uhr

- 8.45 Uhr Treffen der Vereine vor der Kirche
- 9.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Allerheiligste Dreifaltigkeit (Frankenstraße 1, 97836 Bischbrunn)
- 9.45 Uhr Aufstellung zum Schützenzug vor der Kirche, Schützenzug zur Aula
- 10.30 Uhr 74. Ordentliche Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Eröffnung durch den 1. Gauschützenmeister
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Totengedenken
5. Auszug der Fahnen- und Königsabordnungen
6. Genehmigung des Protokolls vom 73. Bezirksschützentag in Westerngrund
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisteramtes
9. Jahresberichte:
 - 1. Bezirksschützenmeister
 - 1. Bezirkssportleiter
 - 1. Bezirksdamenleiterin
 - 1. Bezirksjugendleiterin
 - 1. Bezirksschatzmeisterin
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Ehrungen
13. Proklamation Bezirksschützenkönig/-in und des Bezirksjugendkönigs
14. Vorlage und Genehmigung des Haushaltplanes 2026
15. Anträge
16. Termine
17. Verschiedenes

Alle Vereine und Gesellschaften des Schützenbezirks Unterfranken sind herzlich eingeladen.

Anträge zum 74. Bezirksschützentag sind schriftlich bis zum **15. März 2026** beim 1. Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie, Rathausstraße 10, 97274 Leinach, per Post oder per E-Mail: 1.bsm@bssbufr.de, einzureichen.

Mit herzlichem Schützengruß

Mathias Dörrie
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Niederbayern Einladung

zur 75. Ordentlichen Jahreshauptversammlung des Schützenbezirks Niederbayern

Termin: **Sonntag, 19. April 2026**, in der Stadthalle Dingolfing,

Dr.-Josef-Hastreiter-Straße 2, 84130 Dingolfing

Beginn: **10.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Könige
2. Eröffnung und Begrüßung durch BSM Hans Hainthaler
3. Totengedenken
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Auszug der Fahnen
6. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters Hans Hainthaler mit Rückblick auf 75 Jahre Schützenbezirk Niederbayern
7. Segnung des Erinnerungsbandes
8. Ansprache des stellvertretenden Landesschützenmeisters Albert Euba
9. Berichte
 - des 1. Bezirkssportleiters Christian Sittner
 - des 1. Bezirkssjugendleiters Patrick Preuss
 - der 1. Bezirkssdamenleiterin Anneliese Zehentbauer
 - des Bezirks-Rundenwettkampfleiters Uwe Strobel
10. Bericht der Bezirksschatzmeisterin Eva Weinberger
11. Bericht der Bezirkskassenprüfer und Entlastung
12. Ehrungen
13. Vergabe des Niederbayerischen Schützentages 2027
14. Anträge

Anträge zu den Punkten 13 und 14 der Tagesordnung sind **bis zum 10. April 2026** an den 1. Bezirksschützenmeister, Hans Hainthaler, Hans-Murauer-Straße 7, 84359 Simbach einzureichen.

Alle Delegierten der Schützengau des Schützenbezirkes Niederbayern sind zu dieser Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen.

Schützenbezirk Oberbayern Einladung

zur 76. Ordentlichen Generalversammlung des Schützenbezirks Oberbayern

Termin: **Sonntag, 19. April 2026**, in der Mehrzweckhalle

Neuching, Am Wirtsacker 2, 85467 Neuching

Beginn: **11.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen und Könige/Königinnen
2. Begrüßung durch 1. Gauschützenmeister Klaus Waldherr
3. Totengedenken
4. Bayernhymne
5. Auszug der Fahnen und Könige/Königinnen
6. Mittagspause – gemeinsames Mittagessen
7. Eröffnung der Versammlung durch den stellvertretenden Bezirksschützenmeister Stefan Fersch
8. Begrüßung durch 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner
9. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters
10. Ansprache des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn
11. Grußworte der Ehrengäste
12. Stellungnahme des 1. Bezirksschatzmeisters zum Kassenbericht im Berichtsheft
13. Stellungnahme der Bezirkssportleitung und der Referenten zu ihren Berichten im Berichtsheft – sofern dies gewünscht wird –
14. Revisionsbericht durch die Bezirksrevisoren
15. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes, beantragt von 1. Gauschützenmeister Klaus Waldherr
16. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans für 2026
17. Ehrungen verdienter Schützen und Schützinnen, Ernennung von Ehrenmitgliedern
18. Bekanntgabe festgelegter Veranstaltungen
19. Anträge und Verschiedenes
20. Schlusswort des stellvertretenden Bezirksschützenmeisters

Anträge zur Generalversammlung sind **bis zum 18. März 2026** an den 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner zu richten.

Das Bezirksschützenmeisteramt bittet um zahlreichen Besuch. Für die Gauschützenmeister oder deren Vertreter ist die Teilnahme Pflicht!

Mit freundlichem Schützengruß

Hans Hainthaler
1. Bezirksschützenmeister

Mit freundlichem Schützengruß

Alfred Reiner
1. Bezirksschützenmeister



Schützenbezirk Oberpfalz

Einladung

zum Oberpfälzer Bezirksschützentag 2026 und zum 76. Ordentlichen Delegiertentag des Schützenbezirks Oberpfalz

Termin: **Sonntag, 19. April 2026**, im Restaurant Bimmerschreiner,

Kaufnitzweg 2, 92723 Tännesberg

Beginn: **8.30 Uhr**

Eröffnung Delegiertentag: **11.00 Uhr**

Ab 8.30 Uhr: Aufstellung zum Kirchenzug in der Pfreimder Straße 11, Schützenheim
9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael
anschließend: Festzug zum Restaurant Bimmerschreiner
ab 11.00 Uhr: 76. Ordentlicher Delegiertentag mit Einzug der Fahnen und Könige/-innen

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Gauschützenmeister des Sportschützengrenzgaus
2. Eröffnung der Versammlung und Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Begrüßung durch 1. Bezirksschützenmeister Harald Frischholz
4. Totengedenken
5. Bayernhymne
6. Auszug der Fahnen und Könige/-innen
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisters
- MITTAGSPAUSE -
9. Genehmigung des Protokolls vom 6. April 2025
10. Jahresberichte
 - a) des 1. Bezirksschützenmeisters
 - b) des 1. Bezirkssportleiters
 - c) des 1. Bezirksjugendleiters
11. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2025
 - a) Bekanntgabe der Jahresrechnung
 - b) Bericht der Kassenprüfer
12. Aussprache zu den Berichten
13. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
14. Nachwahlen
15. Vorlage und Genehmigung des Haushaltspans 2026
16. Anträge
17. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
18. Schlusswort

Anträge zur Bezirksversammlung sind bis **spätestens 15. März 2026** (Datum des Poststempels) an die Bezirksgeschäftsstelle des Schützenbezirks Oberpfalz, Am Langen Steg 17, 92637 Weiden i.d.OPf., schriftlich einzureichen.

Alle Gauschützenmeister mit ihren Delegierten sowie alle Mitglieder der Schützenvereine, -gilden und -gesellschaften sind zur Teilnahme an unserer ordentlichen Delegiertenversammlung herzlich eingeladen.

Mit Oberpfälzer Schützengrüssen,
Harald Frischholz, 1. Bezirksschützenmeister

Schützenbezirk Oberfranken

Einladung

zur 73. Ordentlichen Bezirksversammlung des Schützenbezirks Oberbayern

Termin: **Sonntag, 26. April 2026**, in der Mehrzweckhalle

Münchberg, Dr.-Martin-Luther-Straße 20,

95213 Münchberg

Beginn: **10.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung mit Totengedenken sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeistersamtes
6. Genehmigung des Protokolls der 72. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2025
7. Jahresbericht des 1. Bezirksschützenmeisters
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
12. Einladung zum 75. Landesschützentag in Bamberg (5. bis 7. Juni 2026)
13. Ehrungen
14. Vergabe der Ausrichtung der Bezirksversammlung (2027/28)
15. Bewerbung zur Teilnahme am Oktoberfestzug (2027/28)
16. Anträge
17. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
18. Schlusswort

Schriftliche Anträge bitte ich **bis 10. April 2026** an die Bezirksgeschäftsstelle zu richten.

Für das leibliche Wohl ist durch den ausrichtenden Schützenverein bestens gesorgt. Wir freuen uns, wenn von diesem Angebot reichlich Gebrauch gemacht wird. Im direkten Umfeld der Halle stehen Parkplätze zur Verfügung. Bereits jetzt bedanke ich mich herzlich bei unseren Schützenfreunden der **Schützengesellschaft**

Münchberg für die Bereitschaft zur Ausrichtung dieser Bezirksversammlung.

Alle Gauschützenmeisterämter sowie alle Schützengesellschaften und -vereine des Schützenbezirkes Oberfranken bitte ich mit ihren **Delegierten** und einer **Fahnenabordnung** an unserer 73. Oberfränkischen Schützentag in Münchberg teilzunehmen.

Mit den besten Schützengrüssen

Alexander Hummel
1. Bezirksschützenmeister

Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-)Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können.

Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.



Der Bayerische Sportschützenbund verleiht Biathlon-Klappstände, Lichtgewehre/-pistolen und einen „Mobilen Schießstand“

Ausleihe von Lichtgewehren und Lichtpistolen

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend verleiht Lichtgewehr- und Lichtpistolenanlagen komplett mit Zielvorrichtungen (Sommerbiathlon und Red Dot). Diese hochwertigen Sportgeräte sind für Jung und Alt geeignet und können drinnen wie draußen problemlos genutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Die Anlagen können im Ausnahmefall für zwei Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre/-pistolen werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Sportschützenjugend an den „Entleiher“ verschickt. Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigen Versands kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre und -pistolen empfehlenswert. Die Rücksendung erfolgt durch den Entleiher. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Die Ausleihe ist kostenlos. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Entleiher.

Ausleihe des „Mobilen Schießstands“

Die Bayerische Sportschützenjugend hat für Öffentlichkeitsmaßnahmen einen mobilen Schießstand erworben. Dieser mobile Schießstand kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein ausgeliehen werden. Der mobile Schießstand befindet sich vollständig verbaut in einem Kastenanhänger. Es darf darin ausschließlich mit Druckluftwaffen (Luftgewehr/Luftpistole) geschossen werden. Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände fest verbaut in dem Anhänger. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 Meter.

Es ist darauf zu achten, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim örtlich zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat mindestens 14 Tage vorher angezeigt wird. Hierfür kann bei Buchung des Anhängers bereits der Zulassungsbescheid per E-Mail angefordert werden.

Das Ausleihen ist innerhalb des BSSB kostenlos, es muss aber eine Kaution von 300,00 Euro hinterlegt werden.

Ausleihe von Biathlon-Klappständen

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht für Sportwettbewerbe bis zu 20 Biathlon-Klappstände für Luftgewehr (vom Liegenschlag auf Stehendanschlag umbaubar) an die Vereine, Gau und Bezirke des BSSB. Die Stände sind vom Entleiher in der Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage abzuholen und auch wieder zurückzubringen.

Die Leihgebühr beträgt pro Klappschieben-Stand 12,50 Euro.

Zahlreiche weitere Infos finden Sie auf dem Webportal des BSSB im Bereich „Service“. Hier finden Sie auch die Ansprechpartner für die Ausleihe und für Rückfragen.





Verband unabhängiger Schießstandsachverständiger Ausbildung

zum Schießstandsachverständigen

Schießstandsachverständige (SSV) nach § 27a Abs. 1 WaffG sind unter anderem öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige (SSV) für das Sachgebiet „Sicherheit von nichtmilitärischen Schießständen“, die gemäß den jeweils aktuellen Schießstand-richtlinien ausgebildet wurden.

Der Verband unabhängiger Schießstandsachverständiger e. V. (VuS) bietet einen Lehrgang für zukünftige Schießstandsachverständige an. Um den Lehrgang besonders für Berufstätige attraktiv zu gestalten und ein breites Spektrum an Schießstätten vorzu stellen, findet die Ausbildung an vier Wochenenden jeweils von Freitag bis Sonntag an verschiedenen Orten statt.

Termine und Veranstaltungsorte

- Freitag, 17.04.2026 – Sonntag, 19.04.2026 in Suhl
- Freitag, 08.05.2026 – Sonntag, 10.05.2026 in Hille
- Freitag, 12.06.2026 – Sonntag, 14.06.2026 in Calw
- Freitag, 10.07.2026 – Sonntag, 12.07.2026 in Philippsburg

Als Referenten stehen dem VuS langjährige und besonders erfahrene Personen und Mitglieder zur Verfügung. Der Ausbildungslehrgang bereitet die Teilnehmer intensiv auf die Prüfung zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung sowie auf ihre spätere Tätigkeit als SSV vor. Theorie und Praxis am Schießstand werden gleichermaßen vermittelt.

Fachliche Voraussetzungen

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium in Architektur, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren technischen Fachrichtung (mindestens sechs theoretische Semester)
- Alternativ: Mindestens 10 Jahre einschlägige Berufserfahrung mit nachgewiesenen gleichwertigen Kenntnissen

Weitere Informationen & Anmeldung

- Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen: www.vus-ev.de
- Kontakt für Rückfragen: Daniel Schulze, Bildungsbeauftragter VuS, E-Mail: daniel.schulze@live.de

Die Teilnahmegebühr von 2.390,00 Euro beinhaltet ergänzende Lernmaterialien, Kaltgetränke, Kaffee sowie einen Mittagsimbiss. Nicht enthalten sind eventuelle Kosten für Unterbringung und Verpflegung sowie die Prüfungsgebühr. Für die Prüfung vor dem Prüfungsausschuss der IHK Erfurt sowie die öffentliche Bestellung und Vereidigung durch die örtlich zuständige IHK entstehen zusätzliche Kosten.

Daniel Fellner

1. Vorsitzender

Verband unabhängiger Schießstandsachverständiger

INTARSO
TrueScore™10
 transparenz bei der Wertung und fairer Wettbewerb

Geprüft und zertifiziert nach ISSF- und DSB-Standard

Die Revolution in der elektronischen Wertung durch die elektronische Scheibe TrueScore™10

- Einzigartige optische Auswertetechnologie
- Beste Treffergenauigkeit auf dem Markt
- Keine Parallaxenfehler
- Integrierte LED-Zielbeleuchtung
- Eingebauter Auswertemonitor
- Leicht zu reinigender Kugelfang
- Staubdicht und wartungsarm

www.intarso.de

Wir suchen dich! als Mitarbeiter bei Meisterschaften und/oder Wettbewerben

Ohne Mitarbeiter ist kein Sport-Wettkampf durchführbar

Du bist Schießsportfan und möchtest einen Blick hinter die Kulissen werfen? Für das Sportjahr 2025 suchen alle Disziplinenbereiche des BSSB ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (18 Jahre und älter) für die Bayerischen Meisterschaften und sonstige Wettbewerbe.

Vorzugsweise wohnst du in Fahrtnähe zum Austragungsort Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück. Für deinen Einsatz wirst du von uns verpflegt und bekommst ein kleines Tagegeld. Zusätzlich werden deine Fahrtkosten erstattet. Du solltest mindestens zwei Tage am Stück Zeit für uns haben, da wir dich natürlich entsprechend einweisen. Das BSSB-Team freut sich auf dich!

Bei Interesse meldet euch gerne beim Sachbearbeiter Sport: volker.ruehle@bssb.bayern oder bei der Landes-sportleitung: josef.lederer@bssb.de



Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Mitglieder-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de oder in der MeinBSSB-App

DOSB-Jugendleiterlizenz-Ausbildung

Termine: 9. bis 17. Oktober 2026 | 12. bis 15. November 2026

Ort: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Achtung! Vor der Teilnahme am Ausbildungslehrgang zur DOSB-Jugendleiterlizenz ist eine **vorherige Teilnahme** an der Ausbildung zum **Vereins-Übungsleiter (VÜL) obligatorisch!**

Aus- und Weiterbildungslehrgänge der Bayerischen Sportschützenjugend

Termin	Uhrzeit	Thema	Ort
7. März 2026	9.30 bis 17.30	Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten	Allersberg
8. März 2026	9.30 bis 17.30	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport	Olympia-Schießanlage
14. März 2026	9.30 bis 17.30	Die Kraft der Gegenwart	Allersberg
15. März 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Olympia-Schießanlage
22. März 2026	9.30 bis 17.30	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters	Pettstadt
18. April 2026	9.30 bis 17.30	JuLeCa-Schulung für Vereinsübungsleiter (VÜL) und C-Trainer	Freienried
25. April 2026	9.30 bis 17.30	Zuschüsse im Jugendbereich	ONLINE-Seminar
26. April 2026	9.30 bis 17.30	Besser Schießen mit Feinmotorik	Leinach
17. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Jugendlich in Bewegung	Kienberg
17. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Jugend motivieren im Bogensport – Drop-out vermeiden	Hauzenberg
6. Juni 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Adelsried
26. bis 28. Juni 2026		Jugendleiter-Wochenende	Würzburg
4. Juli 2026	9.30 bis 17.30	Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit	Olympia-Schießanlage
13. September 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Kienberg
10. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Stark gegen Mobbing – Kinder stärken, Konflikte vermeiden	Olympia-Schießanlage
25. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Jugendlich in Bewegung	Winzer
25. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters	Garching-Hochbrück
7. November 2026	9.30 bis 17.30	Die Kraft der Gegenwart	Olympia-Schießanlage
8. November 2026	9.30 bis 17.30	Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten	Olympia-Schießanlage
8. November 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Leinach
21. November 2026	9.30 bis 17.30	JuLeCa-Schulung für Vereinsübungsleiter (VÜL) und C-Trainer	ONLINE-Seminar
28. November 2026	9.30 bis 17.30	Besser Schießen mit Feinmotorik	Olympia-Schießanlage
29. November 2026	9.30 bis 17.30	Zuschüsse im Jugendbereich	ONLINE-Seminar
12. Dezember 2026	9.30 bis 17.30	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport	Winzer

Überfachliche Aus- und Weiterbildungslehrgänge des Bayerischen Sportschützenbundes

Termin	Uhrzeit	Thema	Ort
4. Februar 2026	19.00 bis 22.00	Qualifizierung zur Standaufsicht	ONLINE-Seminar
7. Februar 2026	9.00 bis 18.00	Wie gewinne ich mit dem Ehrenamtskonzept mehr ehrenamtliche Mitarbeiter für unsere Vereine?	Pettstadt
14. Februar 2026	9.30 bis 17.30	Digitale Evolution 2.0: Deine Reise in die digitale Zukunft der neuen Medien	Garching-Hochbrück
28. Februar 2026	9.30 bis 17.30	Wie bilde ich mit der DISG-Philosophie ein schlagkräftiges Vorstandsteam?	Olympia-Schießanlage
1. März 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
1. März 2026	9.30 bis 17.30	Eventmanagement	Olympia-Schießanlage
13. März 2026	15.30 bis 19.30	Hilfe, wir (müssen) bauen	Olympia-Schießanlage
14. März 2026	9.30 bis 13.00	Der Sportleiter im Verein/Bogendisziplinen	ONLINE-Seminar
15. März 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	ONLINE-Seminar
18. März 2026	19.00 bis 22.00	Qualifizierung zur Standaufsicht	ONLINE-Seminar
21. März 2026	9.30 bis 17.30	Fit für das Amt des Schatzmeisters	Allersberg
28. März 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Olympia-Schießanlage
18. April 2026	9.30 bis 17.30	Fortbildung für Waffensachkundeausbilder	Olympia-Schießanlage
19. April 2026	9.30 bis 17.30	Der praktische Schießbetrieb und dessen rechtliche Einordnung für Schützenmeister und Sportleiter	Olympia-Schießanlage
22. bis 23. April 2026	9.30 bis 17.30	Reinigung von Schießanlagen – Fachkundelehrgang nach SprengG	Olympia-Schießanlage
24. April 2026	9.30 bis 17.30	Waffenrecht in der Praxis	Olympia-Schießanlage
25. April 2026	9.30 bis 17.30	Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen	Garching-Hochbrück
9. Mai 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	ONLINE-Seminar
9. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
9. Mai 2026	9.00 bis 18.00	Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?	Olympia-Schießanlage
10. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?	Olympia-Schießanlage
16. Mai 2026	9.30 bis 17.30	Der Sportleiter im Verein /Kugeldisziplinen	Garching-Hochbrück
13. Juni 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
20. Juni 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Gau	ONLINE-Seminar
20. Juni 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Allersberg
21. Juni 2026	9.30 bis 19.00	Sicher auftreten – klar kommunizieren – überzeugend wirken	Weiden
8. Juli 2026	18.30 bis 22.30	DSGVO für Vereine und Gesellschaften	ONLINE-Seminar
11. Juli 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	Olympia-Schießanlage
12. Juli 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
11. September 2026	9.30 bis 14.30	Waffenrecht in der Praxis	Olympia-Schießanlage
12. September 2026	9.30 bis 17.30	Der Sportleiter im Verein/Kugeldisziplinen	Olympia-Schießanlage
26. September 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang Auflageschießen LG	Allershausen
10. Oktober 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Winzer
11. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	ONLINE-Seminar
11. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Sicher auftreten – klar kommunizieren – überzeugend wirken	Pettstadt
14. Oktober 2026	19.00 bis 22.00	Qualifizierung zur Standaufsicht	ONLINE-Seminar

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19



Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de

Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunftsgeradewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer profunden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützenbund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprechstunde“ an: *Hans Jürgen Marker* steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kostenfrei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an *Hans-Jürgen Marker* gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrücklich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB *Tobias Elsesser* zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Bereichen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wertgutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen werden.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Erlaubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschießens kann *Tobias Elsesser* Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für Ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de

Bayerischer Sportschützenbund e.V.

BSSB-App

Schützenwesen digital

- Digitaler Schützenausweis immer dabei!
- Aus- und Weiterbildungsprogramm: buchen und verwalten
- Startrechte schnell und einfach ändern
- User Self-Service: eigene Daten pflegen

kostenlos downloaden

www.bssb.de

Schützenwesen digital – die neue BSSB-App ist da!

Die ganze Funktionalität von MeinBSSB fürs Smartphone, dazu datenschutzkonform und smart verknüpft mit dem ZMI-Client – die neue BSSB-App macht's möglich! Sie ist der neue digitale Mitgliedervservice des Bayerischen Sportschützenbunds, exklusiv für BSSB-Mitglieder anwenderfreundlich abrufbar und kostenfrei.

Die Vorteile auf einen Blick

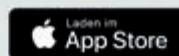
- **Der digitale Schützenausweis ist immer dabei:**
 - o Jetzt sogar erweitert um die Sportklassen,
 - o inklusive Höhernmeldungen, Hilfsmittel für die Paraschützen und Startberechtigungen nicht-deutscher Schützen.
- **Interesse an unserem Aus- und Weiterbildungsprogramm? Buchen Sie den Kurs Ihrer Wahl jetzt einfach per Smartphone!**
 - o Sie können Schulungen buchen
 - o und gebuchte Schulungen anzeigen,
 - o zudem absolvierte Schulungen einsehen.
- **Startrechte ändern? Kein Problem!**
Jetzt auch vom Smartphone aus, schnell, bequem und ortsunabhängig.
Die Startrechte für Meisterschaften und Rundenwettkämpfe können anwenderfreundlich angepasst werden.
- **Unkomplizierter Zugang zu den eigenen Daten – der User Self-Service für unterwegs. So wird Datenpflege einfach. Folgende Daten können eingesehen und bei Bedarf geändert werden:**
 - o persönliche Daten wie Name und Anschrift,
 - o Kontaktdaten wie Telefon, Fax oder E-Mail
 - o und auch die Kontoverbindung.

Auf DISAG gezielt,
auf Qualität getroffen.

NEUES
HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswertelektronik
für den Schießsport.



disag.de

Oberfranken

Gosberg: Die Schützengesellschaft Andreas Hofer Gosberg feiert vom 14. bis 17. Mai 2026 ihr 75-jähriges Bestehen und 25-jähriges Jubiläum der Böllergruppe mit Gauböllertreffen am 14. Mai 2026. Vom 2. bis 29. März 2026 findet ein großes Preisschießen statt. Alle weiteren Informationen unter www.andreas-hofer-gosberg.de“.

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg:

Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstsitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/Studenten/Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsdb.de

Oberbayern

Schützenverein Söchering: Mia hom vom 18. bis 22. Juni 2026 wega 150 Johr Freiwillige Feierwehr und 130 Johr Schützenverein insere Feschttag. Auf www.soecheringer-festtage.de findts ia olle Neigkeiten und Infos und de Kartin fiad Martina Schwarzmann, Spider Murphy Gang und Gsindl, eine kleine Dorfmusik und Buamteifl. Mia gfreien uns, wennts kemmts!

33. Bayerisches Böllerschützentreffen in Karlskron-Aschelsried am 30. Mai 2026. Anmeldeschluss: 29. März 2026. Alle Infos und die Anmeldung finden Sie unter: www.lustige-loeschbrueder-adelshausen.de

Tutzing: Vom 28. März bis 3. Mai findet bei der SG Immergrün Tutzing wieder das bekannte 100-Schuss-Turnier statt. Ge-schossen wird in vier Klassen: U-20, LG, LP, LG-Auflage. Je-der Schütze erhält ein Antrittsgeschenk. Jeder U-20 Starter erhält eine zusätzliche Prämie. Startgebühr 15,- Euro, bis Jahrgang 2006 10,- Euro. Die jeweils zehn besten Schützen der Qualifikation schießen am 3. Mai in der Turnhalle im Fi-nale mit Moderation. Eintritt frei. Blattl- und Serienwer-tung sowie Meistbeteiligung. Preise im Gesamtwert von 6.000,- Euro.

Infos und Anmeldung unter www.immergruen-tutzing.de

Schwaben

Edelweiß Bühl: Der Schützenverein Edelweiß Bühl veranstaltet auch 2026 wieder sein über die Grenzen des Bibertales hinaus bekanntes 100 Schuss-Turnier für Luftgewehr und Pistole. Die Bühler-Schützen haben hierfür Geldpreise im Wert von über 4.000 Euro ausgelobt. Außerdem erhalten die Teilnehmer ein Leistungszertifikat und ein Erinnerungsgeschenk. Der Wett-werb ist offen für alle Schützen sowie für Luftgewehr und Luft-pistole aufgelegt ab dem Geburtsjahr 1975 und früher. Das Turnier wird vom 20. Februar bis zum 1. März 2026 im Schützenheim der Edelweißschützen in Bühl ausgetragen. Die genauen Schießzeiten, das Schießprogramm sowie alle weiteren Infos finden Sie in der Ausschreibung unter: www.edelweiss-buehl.de

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepa-ge: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veran-staltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

MÜLLER MANCHING

Schießbrillenspezialist und Optiker



Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Termine aktuell

Februar bis September 2026

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

01.02. – 08.02.	G/P	Europameisterschaft U16/U18	Burgas/BGR
05.02. – 08.02.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen Halle	H
07.02.	B	4. Bundesliga-Wettkampftag Bogen	Welzheim
07.02. – 08.02.	G/P	Bundesliga-Finale G/P	Rotenburg an der Fulda
08.02. – 15.02.	G/P	Europameisterschaft Junioren	Burgas/BUL
13.02. – 14.02.	BR	Bayerische Meisterschaft Blasrohr	H
27.02. – 28.02.	B	Bundesliga-Finale Bogen	Wiesbaden
27.02. – 08.03.	G/P/LS	Europameisterschaft Druckluft	Jerewan/ARM
06.03. – 08.03.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen Halle	Berlin
20.03. – 29.03.	G/P	38. ISAS	Dortmund
23.03. – 02.04.	F	ISSF Weltcup	Tangier/MAR
03.04. – 12.04.	G/P	ISSF Weltcup	Granada/ESP
11.04. – 12.04.	A	DSB-Sichtung Armbrust 30 Meter	H
11.04. – 12.04.	G/P	Aufstiegs-wettkämpfe	
		2. Bundesliga und Bayernligen	H
19.04. – 30.04.	F/G/P	ISSF Junioren-Weltcup	Kairo/EGY
30.04. – 06.05.	G	Europameisterschaft 300 Meter	Osijek/CRO
06.05. – 21.05.	G/P	Europameisterschaft Kleinkaliber	Osijek/CRO
14.05. – 21.05.	F	Europameisterschaft Flinte U18	Osijek/CRO
02.05. – 11.05.	F	ISSF Weltcup	Shymkent/KAZ
22.05. – 02.06.	G/P	ISSF Weltcup	H
04.06. – 07.06.	A	IAU-Weltcup, Austrian Open	Innsbruck
05.06. – 07.06.	G	75. Landesschützentag	Bamberg
05.06. – 07.06.	G	Landesverbandsrunde	H
12.06. – 14.06.	VL/etc.	Bayerische Meisterschaft Auflage/Vorderlader	H
15.06. – 26.06.	F/G/P	ISSF Junioren-Weltmeisterschaft	Suhl
20.06.	J	Bayernpokal	H
21.06.	J	Finalentscheide der BSSJ-Fernwettkämpfe	H
26.06. – 28.06.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
02.07. – 05.07.	L	DSB-Rangliste	Suhl
03.07. – 05.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
03.07. – 12.07.	F	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
10.07. – 12.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
16.07. – 19.07.	L	DSB-Rangliste	H
17.07. – 19.07.	A	Deutschland-Cup AB 30 m	Rheinadn
17.07. – 19.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen	H
18.07. – 26.07.	F	ISSF Junioren-Weltcup	Porpetto/ITA
25.07.	A	Finale AB-Liga 10 m	München
24.07. – 26.07.	B/G/P	Guschu-Open	H
04.08. – 08.08.	A	IAU-ECH Match/Field	Frankreich
20.08. – 30.08.	G/P/etc.	Deutsche Meisterschaften allgemein	H
29.08. – 30.08.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen 3D	Neustrelitz
10.09. – 19.09.	F/G/P	ISSF Weltcup	Hangzhou/CHN
11.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft Para	H

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe
A Armbrust	TS	Target Sprint
FA Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B Bogen	VL	Vorderlader
F Flinte	J	Jugend
FB Feldbogen	H	Hochbrück (OSA)
G Gewehr	WS	Wurfscheibe
P Pistole	BR	Blasrohr
S Skeet	***	Achtung Änderung!
T Trap	L	Landeskader
DT Doppeltrap	KR	Kampfrichter

Goldschmiede Herrmann
Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren

Trachtenschmuck • Charivari
Schützentaler Königsketten



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!
Herr
Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
82110 Germering
herrmann.martina@gmx.de
Telefon: 089-81892001

Jetzt auch digital als APP
**BAYERISCHE
Schützenzeitung**

PERFORMANCE 50
die neue Schießsportjacke
zum 50-jährigen Jubiläum
von Sauer



GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
Telefon 09171-1756
georg.klemm@web.de

Schießsport Buliger GmbH
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@buliger.de

50 YEARS
Sauer
SHOOTINGSPORT

1. DSB-Bundesliga Gewehr, Pistole und Bogen

Ungeschlagen und mit neuem Bundesligarekord sicherte sich die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München den Titel in der Luftgewehr-Südstaffel. Bei den Pistolenshützen wurde der SV Kelheim-Gmünd Südmeister. Mit ihnen werden drei weitere bayerische Teams, der SV Waldkirch, der SV Pfeil Vöhringen und die SSG RWS Fürth zum Bundesliga-Finale in Rotenburg fahren. Die Kgl. priv. HSG München und G'mütlichkeit Luckenpaint müssen indes in der Relegation um ihren Ligaverbleib kämpfen.

Bei den Bogenschützen steht noch ein Spieltag aus, bevor feststeht, wer am Bundesliga-Finale in Wiesbaden teilnehmen wird. Die FSG Tacherting kann aber bereits die Hotelzimmer buchen, und auch die TS Bayreuth hat sich eine gute Ausgangslage erarbeitet. Der PSV München und die BSG Ebersberg streiten sich um das vierte Finalticket.

Leich sieben Pistolen-Mannschaften wiesen vor dem letzten Wettkampfwochenende ein positives Punktekonto auf und konnten sich Hoffnungen auf einen der vier begehrten Finalplätze machen. Dementsprechend war am 3. und 4. Januar in Scheuring und Ludwigsburg jede Menge Spannungspotenzial vorhanden. Der SV Kelheim-Gmünd und der SV Waldkirch hatten die Finalqualifikation in der eigenen Hand, während die Kgl. priv. FSG Kempten noch Resthoffnungen hegte und Schützenhilfe benötigte. Jede Menge Spannung bot auch der bayerische Dreikampf mit direkten Duellen um Relegation oder Klassenerhalt: Für die SSG RWS Fürth, den SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell und die Kgl. priv. HSG München – alle in Scheuring zu Gast – stand viel auf dem Spiel, gar ein direkter Abstieg war noch möglich.

Das sechste Wettkampfwochenende Luftpistole im Süden: Der SV Kelheim-Gmünd sichert sich den Titel

In Ludwigsburg stand mit der Kgl. priv. FSG Kempten nur ein bayerisches Team an der Schießlinie. Für die Allgäuer ging es dort u. a. im direkten Duell mit der SGi Waldenburg um die erneute Qualifikation für das Bundesliga-Finale. Mit den Schützengilden aus Waldenburg und Ludwigsburg sowie dem KKS Hambrücken und den Kemptnern kam in der Barockstadt das Quartett zusammen, das vor dem letzten Wettkampfwochenende punktgleich mit 10 : 8-Zäh-

lern auf den Tabellenplätzen 4 bis 7 lag. Damit war bereits im Vorhinein klar, dass eines dieser Teams das Ticket für das Finale lösen würde.

Zum Auftakt am Samstag bewältigte die Kgl. priv. FSG Kempten ihre Pflichtaufgabe mit einem 3 : 2-Sieg gegen den letztplatzierten TSV Ötlingen. Die beiden jeweils im Stechen abgegebenen Einzelpunkte durften den Kemptnern allerdings geschenkt haben, da angesichts der engen Ausgangslage in der Endabrechnung auch die gewonnenen Einzelpunkte ausschlaggebend sein konnten. Anschließend meisterte die SGi Waldenburg ihre schwere Aufgabe gegen den Meister ESV Weil am Rhein (3 : 2) und verblieb ebenfalls im Rennen um den Finalplatz. Am Samstagabend nahm die KKS Hambrücken Gastgeber Ludwigsburg mit der Wochenend-Bestleistung von 1.898 Ringen und einem 5 : 0 aus dem Finalrennen und verschaffte sich selbst die beste Ausgangslage für den nächsten Tag.

Am Sonntag kam es im 10.00-Uhr-Match zum richtungsweisenden Duell der Kgl. priv. FSG Kempten mit der SGi Waldenburg. Kempten musste gewinnen, um sich eine Restchance auf das Finale zu wahren, hatte nach den 40 Wettkampfschüssen aber nur ei-



nen Punkt durch Adrian Vesers 380 Ringe auf der Habenseite. Beim Stand von 1 : 2 ging es in den beiden Spitzenspielen, nach Aufholjagden von Alessandra Fait und Andreas Heise, ins Stechen: Zunächst glich Andreas Heise mit 10 : 9 gegen Tobias Backes aus, bevor die italienische Kaderschützin in Diensten Kemptens gegen die Türkin Seval Ilayda Tarhan mit demselben Ergebnis den Kemptner Comeback-Sieg eintütete. Während Waldenburg damit aus dem Finalrennen war, mussten die Allgäuer anschließend auf Schützenhilfe des inzwischen abgestiegenen TSV Ötlingen hoffen. Der Absteiger konnte zwar Hambrücken zwei Einzelpunkte abnehmen, doch drei Partien gingen ungefährdet an die Bader, die ihren Finaleinzug perfekt und damit die leisen Hoffnungen der Kemptner zunichte machten.

In Scheuring gaben sich am Samstag der SV Kelheim-Gmünd und der SV Waldkirch die Ehre zum Top-Duell. Mit 1.893 Ringen überzeugten die Oberpfälzer, angeführt vom Schweizer Jason Solari und Philipp Grimm, die beide hervorragende 388 Ringe erzielten, und ließen ihren schwäbischen Kontrahenten keine Chance. Mit 5 : 0 endete das Match, und dieser Erfolg brachte Kelheim bereits den Titel des Südmeisters ein. Das Kelheimer Quintett zeigte sich auch am Sonntag gegen die Gastgeber aus Scheuring souverän, gab aber dennoch zwei Einzelpunkte zum 3 : 2-Sieg ab. Dabei

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

knackten Jason Solari und Philipp Grimm erneut die 380-Ringe-Marke. Der SV Waldkirch machte seinerseits am Sonntag die Finalteilnahme klar: die Schwaben gewannen ihr Duell mit dem SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell mit 3 : 2.

Ein Stech-Drama entschied über Klassenerhalt und Relegationsteilnahme

Die SG Edelweiß Scheuring hatte sich den Klassenerhalt bereits vor ihrem Heimwettkampfwochenende gesichert. Am Samstag mischten die Oberbayern dennoch im Wettstreit um den Klassenerhalt mit, denn sie trafen auf die Kgl. priv. HSG München. Angeführt von Dusko Petrov (384 Ringe) an Position 3 sicherte sich Scheuring drei Einzelpunkte zum 3 : 2-Sieg, der die Heimfans jubeln ließ. Zuvor kam es zum Kellerduell zwischen dem SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell und der SSG RWS Fürth. Der Vorjahres-Südmeister lag vor den letzten beiden Matches zwei Punkte hinter ihren Kontrahenten aus Hitzhofen und von der Kgl. priv. HSG München auf dem Relegationsrang. Gegen Hitzhofen zeigten die Fürther eine starke Mannschaftsleistung, bei der alle ihre Schützen über 370 Ringe schossen und somit ihren Gegnern kaum Erfolgsergebnisse ließen. Einzig Paul Fröhlich (381 Ringe) konnte Zählbares für Hitzhofen zum 4 : 1-Sieg der Fürther verbuchen. Aufgrund dieses Ergebnisses und der späteren Niederlage der Kgl. priv. HSG München gingen die drei Teams punktgleich in ihr letztes Saisonmatch.

Den Matchreigen am Sonntag eröffnete das Duell Hitzhofen gegen Waldkirch. Erneut heimste Paul Fröhlich mit 382 Ringen seinen Punkt ein, zudem gewann seine Frau Andrea Fröhlich ihre Partie im Stechen gegen Theresia Baumann. Auch Stefan Negler lag gegen den Rumänen Luca Jolda lange gut im Rennen, doch in der letzten Serie gab er seinen zuvor erarbeiteten Vorsprung her, wodurch das Match aus Sicht der Mittelfranken mit 2 : 3 endete. Durch die Niederlage bestand für Hitzhofen zudem noch die Gefahr, auf den Relegationsplatz abzurutschen. Sie mussten im



Das Team des SV Kelheim-Gmünd aus dem Schützenbezirk Oberpfalz reist als Südmeister zum Bundesliga-Finale in Rotenburg am 7. und 8. Februar.

folgenden direkten Duell der SSG RWS Fürth und der Kgl. priv. HSG München auf einen Fürther Sieg hoffen, da Hitzhofen das schlechtere Einzelpunktverhältnis als Fürth aufwies. Das Match entwickelte sich zu einem Krimi, in dem München leichte Vorteile hatte. Sören Korn und Steve Demierre punkteten für Fürth, Aleksandar Todorov und Darius Dann für München. Auch Dominikus Lindner war gegen Martin Raabe zur Halbzeit deutlich auf der Siegerstraße, doch in der dritten und vierten Serie verlor er jeweils sechs Ringe auf seinen Gegner und musste beim Stand von 368 : 368-Ringen ins Stechen. Dort wurde Dominikus Lindner unter der Last des wahnsinnigen Drucks zum tragischen Helden, denn er verlor das Shoot-off – und somit das Match – mit 4 : 8, wodurch die Münchner Hauptschützengesellschaft auf den Relegationsplatz abrutschte. Die Münchner „Haupt“ muss nun in die Relegation, während Hitzhofen und Fürth in Liga 1 verbleiben.

Im Bundesligafinale in Rotenburg a. d. Fulda kommt es am 7. Februar zu folgenden Viertelfinal-Duellen:
SV Kelheim-Gmünd vs. PSV Olympia Berlin
ESV Weil am Rhein vs. SV Falke Dasbach
SV Waldkirch vs. Sp.Sch. St.Seb. Pier 2000
KKS Hambrücken vs. SV 1935 Kriftel

Die Ausgangslage in der Gewehr-Südstaffel

Vor dem letzten Vorrundenwochenende der Gewehrstaffel stellte sich die Frage, wer der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München ins Finale folgen würde. Die Münchner hatten sich als einziges aller Gewehrtteams, Nord wie Süd, bereits vor den letzten beiden Wettkämpfen für den Titel-Showdown in Rotenburg a. d. Fulda qualifiziert. Hinter dem ungeschlagenen Tabellenführer besaßen aus BSSB-Sicht der SV Pfeil Vöhringen und die SSG Dynamit Fürth die besten Karten, sich ebenfalls für das Finalwochenende zu qualifizieren. Weitauß spannender ging es am anderen Tabellenende zu. Im Kampf gegen den Abstieg und um den Relegationsplatz war vor den letzten beiden Partien noch alles offen. Quasi als i-Tüpfelchen kam das Quartett am Tabellenende, darunter die BSSB-Vertreter Kgl. priv. FSG Kempten, G'mütlichkeit Luckenpaint und Gemütlichkeit Mertingen, in Mertingen zum Heimkampf der schwäbischen Liganachrücker zusammen. In direkten Duellen war also Höchstspannung vorprogrammiert. Zwar ohne Brisanz angesichts eines möglichen Abstiegs aber nicht minder spannend verlief die Wettkämpfe in der Schulturnhalle Herbertshausen, in der der SV Germania Prittlbach traditionell seine Heimkämpfe ausrichtet. Sowohl in Mertingen als auch in



Fotos v. l.: Die SG Edelweiß Scheuring konnte ihr Heimspiel genießen, nachdem der Klassenerhalt bereits vorab gesichert war. Die SSG RWS Fürth und der SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell – hier im direkten Duell – verbleiben ebenfalls in Liga 1.



Hebertshausen sorgten die Fans und Schlachtenbummler für herausragende Stimmungen, die die Sportlerinnen und Sportler zu Höchstleistungen antrieben.

Das sechste Wettkampfwochenende Luftgewehr im Süden: Die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München brilliert mit doppeltem Bundesligarekord

Famose Höchstleistungen rief in Hebertshausen vor allem ein Team ab: Die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München knallte zum Auftritt des Samstags gegen Eichenlaub Saltendorf (4 : 1) sagenhafte 1.995 Ringe aufs Tableau. Mit einem Durchschnitt von 399 Ringen pro Schütze schraubte „Der Bund“ den bisherigen Bundesligarekord um einen Ring nach oben. Daniel Bühlmeyer schoss an Position 4 perfekte 400 Ringe, die Israelin Olga Taschtchiev sowie Maximilian Ulbrich und Hanna Bühlmeyer brachten 399 Ringe auf die Scheibe, während sich Magdalena Bauer nach 398 Ringen Andreas Preis im Stechen mit 9 : 10 geschlagen geben musste. Die Münchner rahmten mit ihren beiden Partien das Wettkampfgeschehen in Hebertshausen ein, denn zum Abschluss des Sonntags trafen sie im Derby auf das Heimteam der Germania aus Prittlbach. Die Prittlbacher machten es dem Ligapräzis nicht leicht, doch die fünf Schützen der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München schossen an diesem Wochenende in einer eigenen Liga. Die Anzeigetafel zeigte nach den regulären 40 Wettkampfschüssen erneut 1.995 Ringe – der Bundesligarekord war damit binnen weniger als 24 Stunden bereits wieder eingestellt. „Mit dem neuen deutschen Rekord haben wir ein echtes Ausrufezeichen gesetzt. Besonders stolz macht mich, dass wir diesen Rekord nicht nur einmal aufgestellt, sondern im zweiten Wettkampf direkt bestätigt haben. Das zeigt, dass es kein Zufall war, sondern das Ergebnis harter Arbeit und absoluter Überzeugung“, freute sich Daniel Bühlmeyer. Olga Taschtchiev und Maximilian Ulbrich schossen jeweils 400 Ringe, dennoch stand es nur 3 : 0, u. a. da Mariella Schneider und Martin Stempf (er schoss



Spitzenergebnisse bekamen die Fans und Bundesligainteressierten u. a. in der Partie des Heimteams Germania Prittlbach gegen die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München geboten.

an diesem Wochenende zwei Mal 400 Ringe) jeweils mit ihren Gegnerinnen gleichzogen. Im Stechen stellten Magdalena Bauer nach vier Schüssen und Martin Stempf nach zwei Schüssen den Endstand von 4 : 1 her. Damit feierten die Bundes-Schützen ungeschlagen den Süd-Meistertitel und gehen nach ihren Leistungen als einer der Favoriten ins Bundesliga-Finale. Die Prittlbacher ließen ihre Heimfans am Samstag nach einer dramatischen Entscheidung jubeln. Gegen Finalaspirant SSV Kronau gewannen die Germanen mit 3 : 2, nachdem Mariella Schneider Max Braun im vierten Stechschuss mit 10,3 : 9,9 niederrang. Mit der SG Endorf war noch ein drittes Team aus dem BSSB-Gebiet in Prittlbach vertreten. Mit dem Abstieg hatten die Liga-Nachrücker über die gesamte Saison wenig Berührungspunkte, und auch in Hebertshausen überzeugten sie. Gegen den SV Fenken knackte Endorf die 1.980-Ringe-Marke und gewann mit 3 : 2. Am Sonntag konnten die Oberbayern nicht ganz an diese Teamleistung anknüpfen und mussten sich einem stark aufschießenden Team des SSV Kronau mit 0 : 5 geschlagen geben.

Abstiegs- und Relegations-Showdown in Mertingen

Zusammen mit dem Quartett aus dem Tabellekkeller traten die SSG RWS Fürth und der SV Pfeil Vöhringen im Mertinger Schüt-

zenhaus an. Am Samstag trafen beide Finalaspiranten aufeinander und somit war klar, dass der Sieger der Partie bereits fix für das Finale qualifiziert sein würd. Es entwickelte sich ein spannendes Match, in dem am Ende Vöhringen (1.986 Ringe) mit 4 : 1 die Oberhand behielt und das Finalticket löste. Auch diese Partie hatte ein Novum parat: Erstmals in dieser Saison verpasste Weltmeister Maximilian Dallinger (399 Ringe) die perfekten 400 Ringe. Am Sonntag traf Vöhringen auf die Mannschaft der SSGV Brigachtal. Gegen die sieglosen Südbadener ließen die Schwaben nichts anbrennen und schickten den Aufsteiger zurück in die 2. Bundesliga. Beim 4 : 1-Erfolg erzielte Vöhringen erneut über 1.980 Ringe, u. a. dank dem Maximalergebnis vom Tschechen Jiri Privratsky. Der Samstag in Mertingen begann mit einem spannungsgeladenen Duell zwischen der Kgl. priv. FSG Kempten und G'mütlichkeit Luckenpaint. Mit einem Sieg hätte Luckenpaint mit Kempten und Mertingen punktemäßig gleichziehen und den Kampf um den Relegationsplatz noch offener gestalten können, doch die Oberpfälzer waren zu schwach, um Kempten nachhaltig gefährlich zu werden. So fuhren die Allgäuer einen letztlich souveränen 4 : 1-Sieg ein. Da im dritten Match des Tages das Heimteam Mertingen die SSGV Brigachtal mit demselben Ergebnis schlug, stand bereits am Samstagabend fest, dass die schwäbischen Vertreter Mertingen und Kempten auch in der kommenden Saison erstklassig sein werden.

Für G'mütlichkeit Luckenpaint ging es am Sonntag noch um den Abstieg oder die Chance auf den Klassenerhalt in der Relegation. Gegen die SSG RWS Fürth hatten die Oberpfälzer ihr Schicksal im 10.00-Uhr-Wettkampf selbst in der Hand. Die Aufgabe Fürth erwies sich aber als eine Nummer zu groß, insbesondere, da die Mittelfranken noch einen Sieg brauchten, um sich unabhängig von anderen Partien das Finalticket für Rotenburg zu sichern. Durch den 4 : 1-Erfolg komplettierten die Fürther die



Zweimal 1.995 Ringe – Das Team der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München brillierte gegen Saltendorf mit neuem Bundesligarekord und stellte diesen am nächsten Tag direkt wieder ein. Chapeau!

Bundesliga Süd Luftgewehr

1. FSG „Der Bund“ München	43 : 12	22 : 0
2. SV Pfeil Vöhringen	43 : 12	18 : 4
3. SSV Kronau	35 : 20	16 : 6
4. SSG RWS Fürth	34 : 21	16 : 6
5. Eichenlaub Saltendorf	34 : 21	14 : 8
6. SV Germania Prittibach	28 : 27	12 : 10
7. SG Endorf	21 : 34	10 : 12
8. SV Fenken	29 : 26	8 : 14
9. Gemütlichkeit Mertingen	20 : 35	8 : 14
10. Kgl. priv. FSG Kempten	20 : 35	6 : 16
11. Gemütlichkeit Luckenpaint	13 : 42	2 : 20
12. SSVG Brigachtal	10 : 45	0 : 22

Bundesliga Süd Luftpistole

1. SV Kelheim-Gmünd	39 : 16	18 : 4
2. ESV Weil am Rhein	35 : 20	16 : 6
3. SV Waldkirch	29 : 26	16 : 6
4. KKS Hambrücken	34 : 21	14 : 8
5. Kgl. priv. FSG Kempten	30 : 25	14 : 8
6. SGi Waldenburg	33 : 22	12 : 10
7. SGi Ludwigsburg	25 : 30	10 : 12
8. SG Edelweiß Scheuring	22 : 33	10 : 12
9. SSG RWS Fürth	26 : 29	8 : 14
10. SV H. Hitzhofen-Oberzell	21 : 34	6 : 16
11. Kgl. priv. HSG München	20 : 35	6 : 16
12. TSV Ötlingen	16 : 39	2 : 20

Turtle Mini Sub Bag

DIE ALL-IN-ONE-TASCHE FÜR PISTOLENSCHÜTZEN

Inspiriert von der Schildkröte, die ihr Haus mit sich trägt, bietet die Turtle Mini Sub Bag separate, übersichtliche Fächer für Pistolen, Laptop und Schuhe sowie eine Organizer-Tasche an der Vorderseite für Munition, Werkzeuge und Zubehör. Sie ist leicht und dennoch robust und verfügt über einen gepolsterten, ausziehbaren Griff – so ist der Transport mühelos, Trainingstage verlaufen reibungsloser und Reisen werden angenehmer.

Warum es großartig ist



- ☒ Intelligentes Design – mit Fokus auf Sicherheit, Organisation und Tragbarkeit.
- ☒ Leicht genug für den täglichen Gebrauch, robust genug für Wettkampfreisen.
- ☒ Geeignet für Schützen, die auch Reise- und Schießutensilien mit sich führen.

- ✓ Pistole
- ✓ Zubehör
- ✓ Laptop
- ✓ Schuhe



fünf Teams umfassende Fraktion an BSSB-Vertretern beim Bundesliga-Finale. In der Folge sorgte Vöhringens Sieg gegen Brigachtal dafür, dass Luckenpaint dennoch auf dem Relegationsplatz verblieb. Für das Schwabenduell Mertingen gegen Kempten (4 : 1) verblieb mit Blick auf die Tabelle wenig sportliche Relevanz, doch das Match überzeugte mit großer Spannung und hatte einige überraschende Wendungen in petto.

Der dritte Spieltag der Bundesliga Bogen: Erste Niederlage für den Liga-Pri-mus und ein Triell um den Finaleinzug

Und sie können doch noch verlieren! Die FSG Tacherting musste sich im 21. Match der Saison erstmals geschlagen geben. Im hochkarätigen Match zum Abschluss des dritten Spieltags stand gegen die SGi Welzheim ein 4 : 6 auf der Anzeigetafel. „Das kann passieren. Mir ist es lieber jetzt, als wenn wir beim Finale in Wiesbaden unsere erste Niederlage kassieren“, sagte Trainer Helmut Huber danach. Beide Teams gingen dennoch als Gewinner hervor, sind sie doch vorzeitig für das Bundesliga-Finale in Wiesbaden qualifiziert. Tacherting mit Katharina Bauer und den Wieser-Brüdern Moritz und Felix zeigte am dritten Spieltag einmal mehr seine Klasse, denn in Sinsheim schoss das Trio neun perfekte 60er-Passen. Der knappen Niederlage gegen Welzheim waren sechs Siege vorausgegangen. Nach 6 : 0-Siegen gegen Gastgeber KKS Reihen und die GK-Burgschützen Büschfel gab der Tabellenführer erst im dritten Match des Tages gegen die BSG Ebersberg vier Satzpunkte ab. Da das Tachertinger Trio aber allein in diesem Match drei 60er-Passen – darunter im entscheidenden fünften Satz – erzielte, gewannen sie das hochklassige wie spannende Oberbayern-Duell. Gegen den PSV München und den BC Villingen-Schwenningen folgten erneut zwei Dreisatz-Erfolge, bevor es der TS Bayreuth gelang, der FSG Tacherting nochmal zwei

Satzpunkte abspenstig zu machen. Am Erfolg und den damit verbundenen 12 : 2-Mannschaftspunkten am dritten Spieltag änderten die beiden Satz-Uentschieden aber nichts. Hinter dem souveränen Tabellenführer-Duo Tacherting/Welzheim (13 : 1-Mannschaftspunkte am dritten Spieltag) hat sich die TS Bayreuth auf den dritten Tabellenplatz geschoben. Starke

10 : 4-Punkte an diesem Spieltag mit einem sehr guten Jakob Hetz an der Spitze (9,71 Ringe/Pfeil) sorgen dafür, dass die Bayreuther mit neun Punkten Vorsprung auf die Verfolger das Finalticket quasi in der Tasche haben. Bayreuth startete mit einem 7 : 3-Sieg gegen Ebersberg in den Spieltag, bevor das oberfränkische Trio auch gegen den PSV München mit 6 : 2 die Oberhand behielt. Auf zwei 6 : 0-Siege gegen die beiden Abstiegskandidaten aus Reihen und Büschfel folgten die einzigen Punktverluste des Spieltags. Im fünften Match hatte Bayreuth Welzheim am Rande einer Niederlage, konnte aber im entscheidenden fünften Satz (55 : 58 Ringe) nicht mit den Württembergern mithalten und musste die Matchpunkte mit 4 : 6 abgeben. Auf das 2 : 6 gegen Tacherting folgte zum Abschluss des Spieltags nochmals ein ungefährdeter 6 : 0-Erfolg gegen den BC Villingen-Schwenningen. Hinter den ersten Drei in der Tabelle geht es so packend wie kaum zuvor zu, denn mit der BSG Ebersberg, dem PSV München und dem BC Villingen-Schwenningen geht ein



Gemütlichkeit Mertingen war als Nachrücker aufgestiegen und feierte letztlich souverän den Klassenerhalt. Gleiches galt für Mit-Nachrücker SG Endorf.

Im Bundesligafinal in Rotenburg a. d. Fulda kommt es am 7. Februar zu folgenden Viertelfinal-Duellen:

**Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München vs. SV Wieckenberg
SV Pfeil Vöhringen vs. SB Freiheit
SSV Kronau vs. St. Hubertus Elsen
SSG RWS Fürth vs. SSG Kevelaer**

punktgleiches Trio (16 : 26-Punkte) in das letzte Vorrunden-Wochenende in Welzheim am 7. Februar. Dabei ließen insbesondere München (4 : 10) und Villingen-Schwenningen (2 : 12) viele Punkte liegen, sodass sich Ebersberg trotz der nur ausgeglichenen Ausbeute von 7 : 7-Mannschaftspunkten auf den aktuellen vierten Platz schob. „Ich bin mit dem Auftritt in Sinsheim zufrieden. Wir haben uns alle steigern können, und dadurch so viele Punkte sammeln können, dass wir jetzt auf Platz 4 stehen. Das ist eine gute Ausgangsposition. Aber es ist natürlich alles noch offen“, fasste die zweifache Olympiamedaillengewinnerin Michelle Kropfen aus Ebersberger Sicht zusammen. Der Vierfach-Champion rennt immer noch dem kapitalen Fehlstart (1 : 13-Punkte) hinterher, als Trainer Andreas Blaschke auf seine drei Top-Schützen Michelle Kropfen, Elisa Tarter und Maximilian Weckmüller verzichten musste. Doch auch diesem Trio geht es nicht so leicht von der Hand wie in den vergangenen Jahren: „Ich würde nicht sagen, dass wir uns schwertun, die Süd-Liga ist einfach eine stark besetzte Liga, und dann macht man auch zum Teil mit 60 Ringen nur einen Punkt. Wir geben das, was wir können. Und wenn dann in der einen oder anderen Passe das Glück fehlt, dann reicht es nicht aus“, so Michelle Kropfen, die in Sinsheim sehr gute 9,82 Ringe/Pfeil schoss und für den letzten Vorrunden-Wettkampf folgende Parole ausgibt: „Wir werden bis zum letzten Match alles geben, und dann schauen wir, ob es reicht oder nicht.“

Auf die Auftaktniederlage gegen Bayreuth am dritten Spieltag folgend trotzte die BSG Ebersberg der SGi Welzheim als einziges Team an diesem Tag einen Mannschaftspunkt ab. Mit 5 : 5 trennten sich die beiden



Am dritten Spieltag nahmen die Mannschaften der 1. Bundesliga Süd die Bögen in Sinsheim zur Hand. Am 7. Februar kommt es dann in Welzheim zum „Showdown“ um die Finalplätze.

Auswählen, wobei für die Oberbayern auch mehr als das Unentschieden greifbar war. Doch im finalen Satz holte sich Welzheim mit 59 : 57-Ringen die Satzpunkte zum Remis. Anschließend ging das Match gegen Tacherting verloren, wodurch das Ebersberger Trio in den folgenden Duellen zwingend punkten musste, um sich eine gute Ausgangssituation um den vierten Finalplatz zu erarbeiten. Dies gelang mit drei Siegen gegen Villingen-Schwenningen (6 : 4), Büschfel (6 : 0) und Gastgeber Reihen (7 : 1). Im siebten Match des Spieltags sorgte dann der PSV München im direkten Duell mit Ebersberg für die ausgeglichene Tabellenkonstellation. Nach der 4 : 0-Führung für den PSV glich Ebersberg aus, doch den fünften Satz sicherten sich die Aufsteiger aus München mit 57 : 54-Ringen. Der Sieg war zugleich nur einer von zwei Punkterfolgen der Münchner an diesem Spieltag. Die beiden Siege holten sie sich aber gegen direkte Konkurrenten, denn neben den Punkten aus dem Duell mit Ebersberg gingen auch die Zähler aus der Partie gegen Villingen-Schwenningen in die Landeshauptstadt. Die Niederlagen gegen Bayreuth, Welzheim (3 : 7) und Tacherting waren für das PSV-Trio sicher zu akzeptieren, doch die beiden 2 : 6-Niederlagen gegen die abstiegsgefährdeten Reihen und Büschfeler könnten bei der Entscheidung um den vierten Finalplatz noch entscheidend ins Gewicht fallen.

Von unten droht für das punktgleiche Trio Ebersberg, München und Villingen-Schwenningen aber auch noch eine Restgefahr, denn der KKS Reihen und die GK-Burgschützen Büschfeld weisen nur sechs Zähler weniger auf (10 : 32-Punkte). Da sechs Punkte an einem Spieltag schnell aufgeholt werden können, ist für das finale Vorrunden-Wochenende Spannung pur garantiert.

DSB-Presse/shs

Fotos: Jürgen Heise – German Shooting Bundesliga, Edelweiß Scheuring, DSB, Gemütlichkeit Mertingen, shs, Anne John

Die vollständigen Ergebnisse der einzelnen Paarungen finden Sie auf www.bundesliga.dsb.de:



Ticketvorverkauf
Bundesliga-Finale Bogen:



Bundesliga Süd Bogen

1. FSG Tacherting	+ 110	40 : 2
2. SGi Welzheim	+ 66	35 : 7
3. TS Bayreuth	+ 12	25 : 17
4. BSG Ebersberg	- 22	16 : 26
5. PSV München	- 22	16 : 26
6. BC Villingen-Schwenningen	- 32	16 : 26
7. KKS Reihen	- 54	10 : 32
8. GK-Burgschützen Büschfel	- 58	10 : 32

meyton

ESTA NX



Neue Anlagengeneration
Präzision auf allen Distanzen!

Für 10 bis 100 Meter. Innovativ | Vielseitig | Zuverlässig



Informationen unter:
kontakt@meyton.eu | www.meyton.eu

2. DSB-Bundesliga Gewehr und Pistole



Zeitgleich zu den letzten Vorrundenwochenenden der 1. Bundesliga Gewehr und Pistole beendeten auch die Teams in den 2. Bundesligasaisons. Über den Luftpistolen-Meistertitel und die damit verbundene Teilnahme am Aufstiegskampf jubelte die unterfränkische SG Glattbach. In der Südstaffel Gewehr ging der Titel an die Zweitvertretung der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, der damit die Titelverteilung gelang.

Luftpistole: SG Glattbach nahezu makellos zum Meistertitel

Das neue Jahr war gerade vier Tage alt, als die Luftpistolenschützen der 2. Bundesliga wieder zu ihren Sportgeräten griffen, um mit dem sechsten Wettkampftag ihre Saison abzuschließen. Die Zweitvertretungen des SV Waldkirch, des SV Kelheim-Gmünd und der Kgl. priv. HSG München luden zu ihren Heimwettkämpfen, bei denen es in direkten Aufeinandertreffen wie in Duellen noch um die Relegationsplätze zur 1. Bundesliga sowie um den Abstieg bzw. die Abstiegsrelegation ging. Die besten Aussichten zum Jahreswechsel hatte die SG Glattbach. Mit einem makellosen Saisonstart von neun Siegen aus neun Partien hatten sich die Unterfranken eine komfortable Ausgangsposition für die letzten beiden Saisonwettkämpfe erarbeitet. Bereits ein Sieg reichte dem Tabellenführer zum Gewinn des Meistertitels, und dieser gelang gegen die SG Thumsenreuth (Ober-

pfälzer Schützenbund). Beim 4 : 1-Erfolg zeigten die Glattbacher Schützen eine geschlossene Mannschaftsleistung und besiegten zugleich den vorzeitig feststehenden Abstieg der Thumsenreuther. Im letzten Match der Saison traf die SG Glattbach im Spitzenduell auf Hubertus Rettenbach. Die Rettenbacher sicherten sich zunächst mit einem 3 : 2-Sieg gegen die Zweite des SV Waldkirch zwei wichtige Punkte im Kampf um die Aufstiegsrelegation, bevor sie der SG Glattbach die einzigen Minuspunkte der Saison aufzwangen. In einem bis zum Schluss spannenden Duell siegten die Oberbayern 4 : 1. Mit dem zweiten Erfolg an diesem Spieltag machte Hubertus Rettenbach zugleich den dritten Tabellenplatz und damit verbunden die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation klar. Vor Rettenbach beendete die zweite Mannschaft der Kgl. priv. HSG München die Saison mit zwei 3 : 2-Siegen gegen die SG Auerhahn Steinberg (OSB) und die Kgl.

priv. FSG Bad Tölz auf dem zweiten Rang. Da die erste Mannschaft der Münchner „Haupt“ im Oberhaus vertreten ist, darf die „Zweite“ nicht an der Relegation teilnehmen. Zu allem Überfluss droht dem Vorjahresmeister noch der Abstieg in die Bayernliga, da die Kgl. priv. HSG München 1 als Elfter der 1. Bundesliga in der Relegation um den Ligaverbleib antreten muss. Im Tabellenkeller ging es noch spannender zu, da die vier letztplatzierten Teams vor dem sechsten Wettkampftag nur durch zwei Punkte getrennt waren. Während Thumsenreuth bereits vor dem letzten Wettkampf als Absteiger feststand, gingen die SG Ebersdorf, der SV Kelheim-Gmünd 2 und die Kgl. priv. FSG Bad Tölz punktgleich in ihre letzten Partien. Für diesen Umstand hatten die 2 : 3-Niederlage der Bad Tölzer gegen die Zweitvertretung der SG Edelweiß Scheuring und der denkbar knappe Erfolg der Ebersdorfer gegen Kelheim-Gmünd (2 : 3) gesorgt. Die Entscheidung in dieser Partie fiel im Duell an Position 1, in dem Max Kunstmann Miriam Piechaczek um einen Ring (374 : 373 Ringe) niederrang. Die oberfränkische SG Ebersdorf gewann im Anschluss auch gegen die Adlerschützen Unteriglbach aus Niederbayern mit 3 : 2 und entledigte sich damit aller Abstiegs- bzw. Relegationssorgen. Anschließend traten Bad Tölz und Kelheim-Gmünd



Links: die SG Glattbach mit h. v. l. Carolin Schiller, Mathias Ruckerbauer, Trainerin Kimberly Höfler, Ludwig Hock, Katharina Junker; v. v. l. Martin Meister, Leon Kunkel, Sebastian Hartig.



Rechts: die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München 2 mit v. l. Korbinian Hofmann, Trainerin Denise Rudingsdorfer, Fabian Westermann, Magdalena Bauer, Jonas Hüttner, Olga Tashtchiev, Simon Bauer, Julian Kemptner und Kerstin Obermaier.

parallel im Fernduell um den Relegationsrang an – mit der besseren Ausgangsposition für die Oberbayern, da sie bis dato mehr Einzelpunkte gewinnen konnten. Bad Tölz unterlag in ihrem Duell der „Königlich Privilegierten“ der HSG München mit 2 : 3, doch da Kelheim-Gmünd mit dem gleichen Ergebnis gegen die Wildbachschützen Landshut verlor, behauptete sich die Kgl. priv. FSG Bad Tölz auf Platz 10. Der SV Kelheim-Gmünd 2 muss sich indes in der Relegation mit den Top-Teams der Bayernligen um den Ligaverbleib bemühen.

Luftgewehr: Die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München verteidigt den Titel

Mit großer Spannung im Titel- und im Abstiegskampf gingen die Luftgewehrmannschaften der 2. Bundesliga Süd in ihren letzten Wettkampftag, den sie am 11. Januar in München, Buch am Buchrain und in Altmannstein begingen. Im Tabellenkeller waren packende Entscheidungen vorprogrammiert, da nach neun von elf Wettkämpfen nur ein Mannschaftssieg zwischen den Tabellenplätzen 8 und 12 lag. Der SV Edelweiß Mendorf musste sich zunächst trotz besseren Mannschaftsergebnisses mit 2 : 3 gegen den SV Ickelheim geschlagen geben, doch mit einem 4 : 1-Sieg gegen das OSB-Team Hubertus Kastl im letzten Saisonwettkampf sicherten sich die Oberbayern aus dem Landkreis Eichstätt den Klassenerhalt. Die zweite Mannschaft

aus dem Landkreis Eichstätt, die Kgl. priv. FSG Titting, hatte sich bereits in ihrem ersten Wettkampf des Spieltags ihrer Restsorgen entledigt, als sie die SG Tell Neubau klar und ungefährdet mit 5 : 0 schlug. Zum Saisonausklang gewannen die Tittinger gegen die Sportschützen Niederlauterbach mit 3 : 2. Die Niederbayern hatten ihrerseits im ersten Wettkampf des Tages ihre abstiegsgefährdeten Gastgeber Isental Lengdorf geschlagen. Das 3 : 2 nach Stechen brachte Lengdorf im letzten Match der Saison unter Zugzwang. Im direkten Duell um den Klassenerhalt oder die Teilnahme an der Relegation trafen die Isental-Schützen auf die Oberfranken der SG Tell Neubau. Neubau lag vor dem Duell zwei Punkte vor Lengdorf, wies allerdings die niedrigere Anzahl an gewonnenen Einzelpunkten auf. Aufgrund dieser Ausgangssituation stand bereits vorab fest, dass der Sieger die Klasse halten würde, während dem Verlierer nur die Relegation als letzte Chance auf eine weitere Saison in Liga 2 blieb. Das Lengdorfer Quintett nahm die Herausforderung mit Bravour an und schoss sich mit geschlossener Mannschaftsleistung von 393 bis 396 Ringen zu ihrem besten Mannschaftsergebnis der Saison (1.974 Ringe). Neubau konnte einzig an der Spitzenposition entscheidend dagegenhalten und in Person von *Felix Knoch* einen Einzelpunkt gewinnen. Das änderte aber nichts am letztlich klaren 4 : 1-Sieg

der Lengdorfer, die sich damit in der Tabelle an Neubau vorbeischoben und den Ligaerhalt feiern durften. Die Zweitvertretung des Bundesligaisten SV Germania Prittlbach konnte indes nicht mehr

entscheidend in das Duell um den Klassenerhalt eingreifen. Zunächst musste sich das Team aus dem Gau Dachau Hubertus Kastl mit 1 : 4 geschlagen geben, bevor auch gegen Ickelheim dasselbe Ergebnis notiert wurde. Damit muss Prittlbach 2 nach einem Jahr zurück in die Bayernliga.

Im Kampf um den Meistertitel wurde es in München beim Heimkampf der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München 2 spannend. Im ersten Duell des Tages kam es zum direkten Duell des Gastgebers und Tabellenführers mit Eichenlaub Unterstall, die sich ihrerseits noch berechtigte Hoffnungen auf den Meistertitel machten. Das Match entwickelte sich zu einem packenden Duell auf Augenhöhe, wobei Unterstall über weite Strecken leichte Vorteile hatte. Letztlich ging es beim Stand 2 : 2 ins Stechen, das Bund-Schütze *Simon Bauer* mit 10 : 9 gegen *Marc Zellinger* gewann und somit der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München 2 den Sieg brachte. Unterstall wahrte sich mit einem 3 : 2-Erfolg gegen die Erlbachtaler-Schützen Niedererlbach noch eine Restchance auf den Titelgewinn, doch im abschließenden Match des Spieltags schlug „Der Bund“ die zweite Mannschaft des SV Pfeil Vöhringen überlegen mit 5 : 0 und brachte damit die Titelverteidigung unter Dach und Fach.

Für Eichenlaub Unterstall dürfte es trotzdem Grund zur Freude gegeben haben, denn das Team aus dem oberbayerischen Gau Pöttmes-Neuburg nimmt am Aufstiegskampf zur 1. Bundesliga teil. Gleichtes gilt für den SV Ickelheim, der als Tabellen-dritter davon profitiert, dass die zweite Mannschaft der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München nicht aufstiegsberechtigt ist.

shs / Fotos: Klaus Schneider/shs

Folgende bayerische Mannschaften treten beim Aufstiegswettkampf zur 1. Bundesliga in Heitersheim (24./25. Januar) an:

Luftgewehr:
Eichenlaub Unterstall und SV 1889 Ickelheim
Luftpistole:
SG 1928 Glattbach und Hubertus Rettenbach

2. Bundesliga Süd Luftgewehr

1. FSG „Der Bund“ München 2	40 : 15	20 : 2
2. Eichenlaub Unterstall	36 : 19	18 : 4
3. SV 1889 Ickelheim	34 : 21	18 : 4
4. Sp.Sch. Niederlauterbach	33 : 22	12 : 10
5. Erlbachtaler Niedererlbach	31 : 24	12 : 10
6. Kgl. priv. FSG Titting	31 : 24	10 : 12
7. Hubertus Kastl	25 : 30	10 : 12
8. SV Edelweiß Mendorf	26 : 29	8 : 14
9. SV Pfeil Vöhringen 2	22 : 33	8 : 14
10. Isental Lengdorf	21 : 34	6 : 16
11. SG Tell Neubau	16 : 39	6 : 16
12. SV Germania Prittlbach 2	15 : 40	4 : 18

2. Bundesliga Süd Luftpistole

1. SG 1928 Glattbach	36 : 19	20 : 2
2. Kgl. priv. HSG München 2	33 : 22	18 : 4
3. Hubertus Rettenbach	37 : 18	16 : 6
4. SG Auerhahn Steinberg	27 : 28	12 : 10
5. SG Edelweiß Scheuring 2	26 : 29	12 : 10
6. SV Waldkirch 2	30 : 25	10 : 12
7. Adlersch. Unteriglbach	26 : 29	10 : 12
8. Wildbachsch. Landshut	23 : 32	10 : 12
9. SG 1883 Ebersdorf	23 : 32	8 : 14
10. Kgl. priv. FSG Bad Tölz	28 : 27	6 : 16
11. SV Kelheim-Gmünd 2	25 : 30	6 : 16
12. SG 1898 Thumsenreuth	16 : 39	4 : 18



Vom Sand zu Gold und zurück

Ein bayerischer Traum im Wüstensand

Das richtige und regelmäßige Investment sichert einem später die verdiente Rendite... das lehren uns zu-
mindest Zeitungen, Ratgeber und Finanzgurus, wenn es um finanzielle Absicherung und Wertsteigerung
geht.

Maximilian Dallinger hat investiert, lange, kontinuierlich und ganz besonders in Momenten, in denen es be-
sonders schwer fällt, Energie und Zeit aufzuwenden und hat dafür im vergangenen November in Ägypten
die sportliche Rendite eingefahren. Weltmeister bleibt man ein Leben lang, heißt es. Doch was ist dran an
dem Spruch? Wie kam Dallinger zu dem Erfolg und was stellt man damit an?

Sandkorn für Sandkorn

2023, Luftdruck EM, Tallin, Finale, letzter Schuss. *Maximilian Dallingers* Teamkollege *Maximilian Ulbrich* ist Europameister und gewinnt den ersten Startplatz für die Olympischen Spiele 2024 in Paris. „Ich selbst stand auch in diesem Finale und hab' mich unglaublich für seinen Wahnsinnsfolg und unsere Teamleistung gefreut“. Damit begann ein langer Weg, selbst für den zweiten Quotenplatz zu sorgen, denn „am Ende willst du dich natürlich nicht mit deinem Trainingskollegen und Freund um einen Platz streiten müssen!“, so *Maximilian Dallinger*.

Die beiden Kontrahenten sind ab diesem Zeitpunkt im sogenannten Top-Team, haben Anspruch auf die interne Qualifikation für den Startplatz und bestreiten alle internationalen Wettbewerbe, bis letztlich beim Weltcup München 2024 feststeht: „Ich bin 'raus, ich habe es aus eigener Kraft nicht mehr geschafft, mich direkt für Olympia zu qualifizieren.“ Der Schmerz nach der verpassten Chance sitzt erstmal tief. „Du investierst Jahre dafür, an einem sehr speziellen Event teilnehmen zu dürfen und bekommst am Ende nichts dafür, ganz im Gegenteil. Du fühlst dich furchtbar, stellst nahezu alles in Frage, was du bisher getan hast und ob es das wirklich wert ist, wenn du so auf die Schnauze bekommst.“

Mit ein paar Monaten Abstand und Gesprächen mit dem Trainer und Freunden kommt jedoch ein Bild zum Vorschein, welches eine andere Sprache spricht. Das emotionale Investment und das ständige „Zähne-Zusammenbeißen“ hob die Durchschnittsleistungen auf ein noch nie dagelegenes Niveau.

„Die extrem hohen Resultate, um meinen eigenen Startplatz zu gewinnen, haben zwar gefehlt, jedoch war ich noch nie so konstant auf hohem Niveau über 628 Ringen wie in den zwei Jahren vor den Olympischen Spielen“, und das ist eine wertvolle Erkenntnis. Denn wie der Athlet meint:

„Fortschritt ist besser als Perfektion“.

Nach Materialanpassungen startet die Saison 2025 im Fahrwasser dieser Erkenntnis. Auf eine Europameisterschaft mit Bestresultat im Mixed Wettbewerb (317,0 Ringe) und knapp verpasstem Einzel-Finale folgen weitere solide Platzierungen bei den Weltcups. „Du spürst ja selbst, wenn es immer ein Stück besser wird und dass so viel mehr in dir steckt. Der Weltcup China war dann der letzte Testlauf vor der WM. Ich wollte es unbedingt und wusste, dass da was geht.“ 629,7 und Platz 22. „Krass, ich hätte nicht gedacht, dass ich so enttäuscht bin!“ Sagt er noch in Schießkleidung auf einem Stuhl sitzend kurz nach dem Wettkampf zu den Trainern *Wolfram Wabel* und *Marco Hilger*.

Dieser Weltcup war ein weiteres gesammeltes Sandkorn, das langsam die Waage ins Gleichgewicht bringt, solange man darauf vertraut.

„Das Problem ist Folgendes: Wenn du einmal einen tollen, großen Erfolg feierst, dann ist das wie eine Droge! Du willst dieses Gefühl immer und immer wieder haben, und wenn es nicht klappt, was leider sehr oft der Fall ist, dann fühlst du dich, als würdest du in einem tiefen Sandloch sitzen und versuchen rauszukommen“

„



400 Ringe in der Bundesliga

Bei der Bundesliga läuft es wie geschmiert. Der 29 Jährige sammelt ausschließlich 400 Ringe, Schuss für Schuss, Sandkorn für Sandkorn.

„Natürlich ist das Balsam für die Seele, wenn der Druck mit jeder 400 steigt und du dennoch die nächste mit noch mehr Druck abliefern kannst.“

Bei der Weltmeisterschaft im ägyptischen Wüstensand hilft dem Profisportler genau dieses Wissen und Vertrauen in sich selbst. Nach verhaltenem Start in der ersten Serie ist ihm klar: „locker bleiben, die guten Serien kommen, und ganz besonders am Ende wird's richtig stark. Genauso wie in der Bundesliga die letzten fünf Schüsse“. Sportpsychologen nennen das eine selbst-erfüllende Prophezeiung. Eine 106,3 in Serie 6 bedeutet Finale für Maxi Dallinger. Die Geschichte zu WM-Gold im letzten Schuss nach Gleichstand mit Victor Lindgren ist allen bekannt.

Nach der Hymne

Nach der Rückkehr nach Bayern folgte etwas Medientruble. Empfänge, Glückwünsche, die Anerkennung der Schützenfamilie. Doch bereis zwei Monate danach zeigt sich ein Bild, das viele Randsportarten kennen „Ich muss sagen, ich war und bin immer noch erstaunt darüber, wie schnell es sich normalisiert, und das ist schade für den ganzen Sport“. Ein Weltmeistertitel ist im Sportschießen leider kein automatisches Ticket für wirtschaftliche Sicherheit.

„Du kommst nicht drum 'rum, dir Gedanken darüber zu machen, was du dafür getan hast, so einen Erfolg feiern zu dürfen. Du lässt die Monate und Jahre Revue passieren und überlegst dann, welchen Gegenwert du dafür erhalten hast.“

Den Weltmeistertitel kann ihm niemand nehmen, eine Bezeichnung, die freilich nur wenige in ihre Vita schreiben dürfen. Aber der Athlet ist zukunftsorientiert und möchte mehr. Olympia 2028 in LA!

stellt fest, dass LEIDEN ein wesentlicher Bestandteil des Wortes Leidenschaft darstellt. „Das gehört untrennbar dazu, und ich bin noch sehr, sehr leidensfähig wenn ich Richtung Olympia 2028 schaue.“

Bis dahin ist unser bayerischer Weltmeister auf der Suche nach Unterstützern, die einen Sportler, der Bayern international vertritt und zeigt, dass man mit harter Arbeit und Präzision ganz nach oben kommen kann, sponsoren.

Passend dazu ergänzt Maxi Dallinger: „Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Wenn du weit gehen willst, geh zusammen.“ (Afrikanisches Sprichwort).

red/Fotos: ISSF/DSB



Ein Blick in die Zukunft

„Mein Ziel ist klar: Ich will diese Leistung bestätigen und den Weg an der Weltspitze konsequent weitergehen. Der Sport ist meine Leidenschaft, aber er ist auch ein Full-Time-Job, der Professionalität auf allen Ebenen erfordert. Wer genau liest,

Kontaktdaten:

la28.partner.dallinger@gmail.com

IG: maximilian_dallinger

FB: Maximilian Dallinger

Pistolentrainer Bayern – Nachwuchs gesucht!

Du hast junge Pistolenschützen (unter 18 Jahren) oder brauchst fachliche Hilfe in den Disziplinen Schnellfeuerpistole, Sportpistole oder Luftpistole?

Melde dich bei uns, und wir finden eine Lösung!

Stützpunkte	Bezirk	Trainer	Ort
München	Oberbayern München	Monika Wimmer	Hochbrück
Schwaben	Schwaben	Larissa Böck Ludwig Fischer Markus Bartl	Waldkirch Augsburg
Würzburg	Unterfranken	Klaus Schöll	Heigenbrücken
Talentförderzentrum	Oberpfalz	Thomas Karsch Monika Karsch	Regensburg
Mittelfranken, Oberbayern		Walter Sbarra	Hitzhofen
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Otto Niedermayr	Wasserburg
Bezirksstützpunkt	Niederbayern	Monika Wimmer	Landshut
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Aleksandar Todorov	München
Schulwahlfach	Schwaben	Quirin Rothdach	Babenhausen
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Oliver Balg	Scheuring

Kontakt Bezirkstrainer:

Mittelfranken: Joachim Schweiger, joachimschweiger@t-online.de
 München: Patric Fürnhammer, bt-kw@web.de
 Niederbayern: Alexander Eider, alexander.eider@gc-gruppe.de
 Oberbayern: Oliver Balg, oliverbalg@bayern-mail.de
 Oberfranken: Peter Baldauf, p_baldauf@web.de
 Oberpfalz: Sebastian Humbs, sebastian.humbs@bssb-oberpfalz.de
 Sabine Humbs, sabine.humbs@bssb.oberpfalz.de
 Schwaben: Markus Bartl, bartl.markus@gmail.com
 Unterfranken: Klaus Schöll, Klaus.schoell@t-online.de
 Landestrainer: Thomas Karsch, thomas.karsch@bssb.bayern
 Landestrainer: Monika Wimmer, monika.wimmer@bssb.bayern

Mach mit!



ZFS SAGERER
Ihr Partner für den Schutz Ihrer Werte



Wir liefern und montieren fachgerecht mit Nachweis



Wir montieren



0911 / 933 880

ab € 8.500,-

Langwaffentresore

in Widerstandsgang I
nach EN 1143-1 mit
elektronischem
Zahlschloss
ab € 1.099,-

ab € 599,-



S 2
€ 379,-
EN 14450
für A und B
Waffenschränke

Waffenraum-
Türen
sofort ab Lager
mit Lieferservice

WG I
EN 1143-1

Waffenräume
in modularer Ausführung
nach EN 1143-1
im Original aufgebaut
anschauen, anfassen,
reingehen



sagerer-tresore.de

info@sagerer-tresore.de

ab € 2.300,-

10 FRA GEN

an Katharina Bauer – eine sportliche Premiere in Indien

Zum Abschluss der vergangenen Outdoor-Saison ging es für Recurve-Bogenschützin Katharina Bauer im Oktober 2025 nach Indien. In Neu Delhi fand die Premierenausgabe der Archery Premier League statt, und Katharina Bauer durfte als eine von zwölf nicht-indischen Schützinnen und Schützen daran teilnehmen. Neben einem besonderen sportlichen Jahresabschluss hatte Katharina Bauer als Teammitglied der „Chero Archers“ dabei die Chance, ein völlig neues Wettkampfformat auf internationaler Bühne zu erleben.

In der Erstausgabe der Archery Premier League (APL) starteten sechs Mannschaften. Das System ähnelte dem Franchise-System in den großen amerikanischen Sportligen, und die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler wurden in einem Draft auf die einzelnen Teams verteilt. Die Franchises bestanden jeweils aus acht Sportlern, die sich geschlechterparitätisch verteilten. Jedes Team konnte bis zu zwei ausländische Athletinnen oder Athleten in ihren Reihen haben und musste pro Match mindestens einen dieser Sportler einsetzen. Nach einer Gruppenphase ermittelten die besten vier Franchises in einer K.-o.-Runde den Premierensieger. Die einzelnen Partien sahen gemischte Teamduelle vor, bei denen Recurve- und Compoundschützen gemeinsam agierten.

Im Interview schildert Katharina Bauer ihre Eindrücke vom Event und der Reise auf den indischen Subkontinent.

Redaktion: Liebe Kathi, wie kam der Kontakt mit der Archery Premier League zu stande und wie war deine Reaktion auf die Einladung nach Indien?

Katharina Bauer: Ich hatte im August plötzlich eine Mail vom indischen Verband in meinem Postfach. Ich dachte zuerst, es sei Spam und habe sie deswegen ignoriert. Als dann eine Erinnerung kam und mich auch jemand vom Weltverband darauf aufmerksam gemacht hat, habe ich plötzlich realisiert, dass das wohl doch keine Spam-Nachricht ist.

Trotz der ersten Verunsicherung habe ich mich total geehrt gefühlt, weil zur Premier League insgesamt nur zwölf internationale Sportlerinnen und Sportler eingeladen wurden.

Red.: Was hat dich persönlich am meisten gereizt, bei der APL dabei zu sein? Welche Erwartungen hattest du an das Format?

Katharina Bauer: Ich wollte für mich einfach diese ganze Erfahrung mitnehmen. Es war das erste Mal, dass ich komplett alleine – ohne ein Team und Trainer – international auf einem Wettkampf unterwegs war. Ich kannte alle Athleten dort nur „vom Sehen“. Also musste ich auf jeden Fall erstmal über meinen Schatten springen und mich darauf einlassen.

Ich habe erwartet, dass ich dort eine einzigartige Zeit haben werde und auch viel von den anderen internationalen „Stars“ lernen kann.

Red.: Wie hast du die Atmosphäre und das sportliche Umfeld in Indien erlebt?

Katharina Bauer: Beides war super. Von Anfang an kam ein richtig familiäres Gefühl auf. Wir haben uns alle sehr gut verstanden, und auch die Inder waren sehr bemüht, dass es uns an nichts fehlt und dass wir uns wohlfühlen.

Was ist ein Franchise-System im Sport?

Ein Franchise-System im Sport ist ein geschlossenes Ligensystem, in dem Teams i. d. R. als wirtschaftliche Franchises organisiert sind. Die jeweilige Liga vergibt feste Startplätze an die Teams; es gibt keinen Auf- oder Abstieg. Ziele sind eine wirtschaftliche Stabilität und sportliche Ausgeglichenheit.

Was ist ein Draft?

Der Draft ist ein Auswahlverfahren, bei dem Teams in festgelegter Reihenfolge Spieler aus einem Spielerpool verpflichten dürfen.



Katharina Bauer nahm als einer von zwölf internationalen Bogen-Stars an der Premierenausgabe der Archery Premier League in Indien teil.

Die Matches fanden an zwölf aufeinanderfolgenden Tagen abends von 19.30 bis 21.30 Uhr statt. Von Tag zu Tag kamen mehr Zuschauer, und die Stimmung in der Wettkampfarena war atemberaubend.

Red.: Kannst du den Lesern bitte das Franchise-System erklären und etwas über die einzelnen Teams erzählen? Was sind die wesentlichen Unterschiede der Franchises zu unseren deutschen Vereinen?

Katharina Bauer: Grundsätzlich muss man erstmal sagen, dass die Austragung eine Art „Generalprobe“ für 2026 und die Zukunft war. Es waren insgesamt sechs Mannschaften. Jede Mannschaft bestand aus acht Sportlern. Jeweils zwei Recurve-Damen und -Herren und jeweils zwei Compound-Damen und -Herren. In jedem Team waren zwei internationale Sportler. Die restlichen Plätze wurden von der indischen Delegation aufgefüllt.

Die Teams hatten jeweils eigene Namen wie z. B. „Rajputana Royals“, „Chero Archers“, „Mighty Marathas“, usw. Die Team-Namen haben jeweils historische Hintergründe in Indien für Königshäuser oder Regionen im früheren Indien. Das Gewinnerteam „Rajputana Royals“ bezieht sich beispielsweise auf eine historische Region in Indien: Rajasthan.

Privatpersonen oder Firmen konnten die Teams „kaufen“. Manche Teams hatten dadurch einen Kopfsponsor. Mein Team, die „Chero-Archers“ lief dadurch zum Beispiel über das Unternehmen „Tata Steel“, ein weltweit bekanntes Stahlunternehmen. Es war dieses Mal nur ein Testlauf – zukünftig sollen alle Teams über einen Kopfsponsor laufen.

Red.: Was unterscheidet die APL aus deiner Sicht von anderen internationalen Wettkämpfen und der Bogen-Bundesliga? Wie liefen die einzelnen Matches ab und wie erfolgte die Wertung?

Katharina Bauer: In der APL treten immer vier Schützen aus jeder Mannschaft gegeneinander an. Es schießt jeweils ein Recurve-Herr, eine Recurve-Dame, ein Compound-Herr und eine Compound-Dame. Jeder davon schießt zwei Pfeile in einem Satz. Die

Recurver schießen auf eine 70 Meter entfernte Scheibe, die Compounder auf eine 50 Meter entfernte Scheibe.

Die Teams dürfen selbst über die Reihenfolge der Schützen entscheiden. Die Mannschaft, die nach acht Pfeilen mehr Ringe hat, erhält zwei Punkte (bei einem Gleichstand erhalten beide einen Punkt). Das Team, das zuerst fünf Punkte erreicht, gewinnt. Geschossen wird dauerhaft alternierend – heißt, erst schießt Team A einen Pfeil, dann Team B, wieder A, wieder B, usw. Was die APL ausmacht, ist der Fakt, dass man für diese acht Pfeile nur 120 Sekunden Zeit hat – in einem normalen Format ist dies die Zeit für sechs Pfeile. Die Zeit war somit eigentlich der entscheidende Faktor. Wir kannten uns im Team zuvor nicht, mussten aber in den ersten Tagen ein Konzept erarbeiten, dass wir es irgendwie schaffen, überhaupt alle acht Pfeile innerhalb der Zeit schießen zu können.

Besonders war auch das Stechen bei einem Punktestand von 4 : 4. Dort wurde dann auf eine Hit-Miss-Auflage geschossen. Diese war komplett gelb und hatte in der Mitte einen winzigen roten Punkt. Dieser Punkt war lediglich so groß wie das „X“. Das machte das Stechen nochmal spannender.

Es gab zuerst eine doppelte Vorrunde, wo jeder zweimal gegen jeden schießt. Die vier Teams mit den meisten Siegen ziehen dann ins Halbfinale ein. Die Sieger daraus haben anschließend den Gewinner ausgeschossen.

Red.: Wie zufrieden bist du mit deiner eigenen Leistung bei der APL? Gab es besondere Momente oder Matches, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?



Foto unten links: Die APL hatte für die täglichen Matches eine große Final-Arena aufgebaut.

Foto oben rechts: Die APL-Teilnehmer trainierten täglich stundenlang miteinander.

Foto Mitte rechts: Bis zu 1.000 Zuschauer feuerten die Schützinnen und Schützen frenetisch an.

Foto unten rechts: Grund zum Jubeln – die Chero Archers rund um Katharina Bauer zogen durch einen Sieg in einem dramatischen Stechen ins Halbfinale der besten vier Teams ein.



Katharina Bauer: Ich bin zufrieden mit meiner Leistung. Ich wusste wirklich gar nicht, was auf mich zukommen wird. Die ersten Matches war ich noch sehr nervös, aber von Tag zu Tag wurde es besser. Zwei Mal wurde ich auch als beste Recurve-Schützin des Tages ausgezeichnet. Es gab sehr viele Momente, die mir in Erinnerung bleiben. Mein Team ist von Tag zu Tag enger zusammen gewachsen. Einmal mussten wir in einem Match ins Stechen. Unsere Compounderin, die gerade einmal 17 Jahre alt war, hat dann total unerwartet den kleinen roten Punkt getroffen und so mit das Match für uns entschieden. Dieser Sieg sorgte dafür, dass wir ins Halbfinale eingezogen sind. Wir haben uns so gefreut, als wären wir gerade Weltmeister geworden. Das war ein richtig schöner Moment...

Red.: Hast du Eindrücke von deinen Teamkolleginnen und -kollegen sowie den weiteren internationalen Athleten mitgenommen, die du künftig in deine Vorbereitung auf Wettkämpfe einbeziehen wirst?

Katharina Bauer: Wir haben jeden Tag alle zusammen stundenlang trainiert und uns auch viel ausgetauscht. Ich stand zwölf Tage lang zwischen den besten Schützen der Welt und konnte dort wirklich sehr viel lernen.

Auch das Format hat mir für mein Schießen sehr geholfen. Ich musste mich in kürzester Zeit in ein Team mit „Fremden“ einbinden und konnte nicht auf deutsch mit ihnen kommunizieren. Ich weiß jetzt aber umso besser, worauf es in einem Team wirklich ankommt. Dazu weiß ich, dass ich meinem Schießen auch unter solch einem Zeitdruck vertrauen kann.

Red.: Gab es besondere Herausforderungen – sportlich, organisatorisch oder kulturell?

Katharina Bauer: Die Final-Arena wurde zweimal von einem starken Unwetter getroffen. Beim zweiten mussten dann auch die Wettkämpfe von abends auf den nächsten Tag verschoben werden, da die Arena komplett zerstört wurde: Flutlichtmasten sind umgefallen, die Leinwand ist

umgestürzt, alle Banner waren zerrissen... Dennoch haben die Indianer es immer wieder hinbekommen, alles für die fast 1.000 Zuschauer aufzubauen.

Red.: Hattest du die Gelegenheit, abseits des Wettkampfes Eindrücke von den Menschen und der Kultur in Indien zu sammeln? Was hat dich am meisten beeindruckt oder überrascht?

Katharina Bauer: Ich war allgemein wirklich positiv von Indien überrascht. Die Menschen waren total offen und sehr nett. Ich war am meisten von den Fans beeindruckt, die uns jeden Tag aufs Neue lautstark angefeuert haben und total begeistert waren, obwohl sie von Bogenschießen zuvor noch nichts gehört oder gesehen hatten.

Red.: Welche Ziele hast du dir für die Saison 2026 gesetzt und konntest du aus der APL sportlich oder mental etwas mitnehmen, was dir beim Erreichen deiner Ziele helfen kann?

Katharina Bauer: In 2026 möchte ich mich natürlich erstmal wieder für die Europameisterschaft im Mai qualifizieren, wo ich ja zum ersten Mal als Titelverteidigerin an den Start gehen würde.

Ich habe keine Scheu mehr, auch auf die anderen internationalen Schützen, die an der APL teilgenommen haben, zuzugehen und mir vor, während oder nach der Saison einfach Ratschläge einzuholen.

Von der APL habe ich vor allem nochmal mehr gelernt, wie wir es schaffen können, auch in kurzer Zeit ein sehr gutes Team zu bilden. Ich möchte all das mit in die Damen-Nationalmannschaft tragen, sodass wir weltweit in 2026 wieder ganz oft auf dem Treppchen stehen können.

Wir wünschen Katharina Bauer viel Erfolg und „Alle ins Gold“ auf ihrem Weg zur EM-Qualifikation und den Kontinentalmeisterschaften, die vom 18. bis 24. Mai 2026 im türkischen Antalya stattfinden.

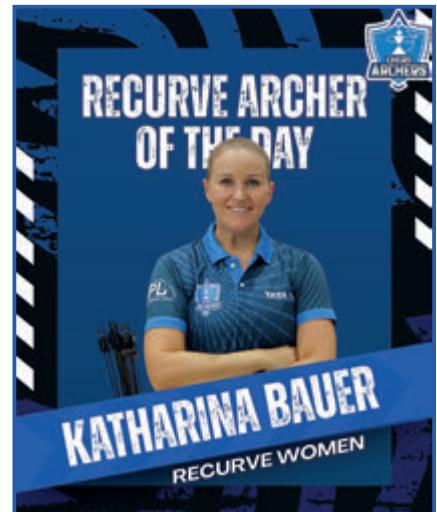


Foto oben: Katharina Bauer wurde zweimal als beste Recurve-Schützin des Tages ausgezeichnet.

Foto Mitte: Den Titel bei der Premierenausgabe der Archery Premier League gewann das Team Rajputana Royals, nachdem sie im Halbfinale Katharina Bauers Chero Archers geschlagen hatten.

Fotos unten: Der sportliche und kulturelle Austausch kam nicht zu kurz – links Katharina Bauer im Fachgespräch; rechts mit einem Teil der internationalen Schützen in traditionellen indischen Gewändern.



EM-Qualifikation beim Grand Prix in Ruše

Die deutschen Gewehrschützen glänzten in Ruše, Slowenien, (16. bis 18. Januar) mit beeindruckender Frühform. Die BSSB-Schützen Maximilian Ulbrich und Maximilian Dallinger führen das EM-Sextett an.

Der ISSF-Grand Prix in Ruše stellte Mitte Januar – noch vor dem H&N Cup in München – den Auftakt in das Sportjahr 2026 dar. Den ersten internationalen Vergleich des Jahres nutzte Gewehr-Bundestrainer *Wolfram Waibel* als zweiten Qualifikationsteil für die Druckluft-Europameisterschaft in Jerewan, Armenien (26. Februar bis 5. März).

Im Rahmen des Grand Prix und des ersten „Pohorski Battalion Cup“ standen zwei 60-Schuss-Programme sowie ein Mixed-Team-Wettbewerb auf der Agenda.

Den Auftakt im Wettbewerbsreigen stellte der Mixed-Wettbewerb dar. Die beiden deutschen Duos qualifizierten sich auf den Plätzen 2 und 3 für das Finale, das erstmals nach den neuen ISSF-Regeln ausgetragen wurde. Nach den drei Fünfer-Serien je Schütze hatten sich die beiden deutschen Teams einen Vorsprung von knapp drei Ringen auf die beiden weiteren Final-Duos erarbeitet und machten den Sieg in der Folge unter sich aus. Letztlich gewann das Duo *Hanna Bühlmeyer* und *Maximilian Ulbrich* mit 502,7 Ringen, die zugleich den ersten Final-Weltrekord im neuen Modus aufstellten, vor *Anna Janssen* und *Maximilian Dallinger* (501,8 Ringe).

In den beiden Einzelwettbewerben knüpften die DSB-Schützen nahtlos an diese Leistungen an: *Maximilian Dallinger* gewann den „Pohorski Battalion Cup“ vor *Maximilian Ulbrich*, der mit 634,9 Ringen die Vorkampf-Bestmarke erzielte. Nochmals acht

Zehntel mehr – und damit ein neuer deutscher Rekord von 635,7 Ringen – erzielte *Maximilian Ulbrich* dann im Grand-Prix-Einzel. Im Finale tauschten die beiden *Maxxis* im Vergleich zum Vortag die Plätze: *Maximilian Ulbrich* gewann vor *Maximilian Dallinger*. *Anna Janssen* belegte in einem hochklassigen Finale beim „Pohorski Battalion Cup“ den zweiten Rang, während sich *Hanna Bühlmeyer* knapp mit Platz 4 zufriedengeben musste. Beim Grand-Prix-Einzel lief es für die gebürtige Mittelfränklin dann besser: Mit 632,0 Ringen gewann sie die Qualifikation und belegte im Finale den Bronzerang. „Cool, dass wir geschlossene Spitzenleistungen gezeigt haben. Das macht große Vorfreude auf die kommenden Wettkämpfe“, resümierte *Maximilian Dallinger* stellvertretend für alle DSB-Teilnehmer.

Zur EM-Nominierung schlägt *Wolfram Waibel* dem Bundesausschuss Spitzensport bei den Herren neben dem überragenden *Maximilian Ulbrich* (635,3 Ringe im Schnitt) *Max Ohlenburger* (632,6 Ringe im Schnitt) und Weltmeister *Maximilian Dallinger* (632,1 Ringe im Schnitt) vor. Bei den Frauen war *Hanna Bühlmeyer* in beiden Programmen beste Schützin (632,1 Ringe im Schnitt) und setzte sich vor der am Bundesstützpunkt Hochbrück trainierenden *Anna Janssen* (630,3 Ringe im Schnitt) und *Hannah Steffen-Dix* (628,3 Ringe im Schnitt) durch.

DSB-Presse/shs / Foto: DSB

Bogen Indoor World Series in Nîmes

Am hochkarätig besetzten Indoor-World-Series-Turnier im französischen Nîmes (16. bis 18. Januar) nahmen über 40 deutsche Athletinnen und Athleten mit Blank-, Compound- und Recurvebogen teil. Nach zum Teil sehr guten Leistungen war jedoch spätestens im Viertelfinale Schluss. So schieden *Jonathan Vetter* (Recurve Männer), *Charline Schwarz* (Recurve Frauen), *Fiona Marquardt* (Recurve U21), *Emil Sperber* (Recurve U18), *Noah Nuber* (Compound U21), *Matthias Raab* (Compound Ü50) und *Maria Raab* (Compound Ü50) allesamt in der Runde der besten acht Schützen aus.

Auf die 18-Meter-Distanz in der Halle entschieden teilweise nur Millimeter oder nur ein Pfeil über ein gesamtes Match. So beispielsweise bei *Jonathan Vetter*, der in seinem Viertelfinale dem Brasilianer *Marcus D'Almeida* mit 4 : 6 (29 : 30, 29 : 29, dreimal 30 : 30) unterlag. Für *Moritz Wieser* und *Florian Unruh* endete die K.-o.-Phase jeweils bereits nach dem ersten Match mit Niederlagen gegen zwei Lokalmatadoren.

Das Erstrundenaus ereilte auch *Michelle Kroppen*, während *Charline Schwarz* überzeugte, in Runde 2 die mit Olympia-Bronze im Mixed dekorierte Amerikanerin *Casey Kaufhold* schlug, bevor eine weitere Olympia-Bronzemedailengewinnerin, *Lisa Barbelin* (Frankreich), eine Nummer zu stark war.

Für Deutschlands beste Compounderin *Katharina Raab* war in der zweiten Runde Endstation, als sie sich der Weltranglisten-zweiten *Ella Gibson* (Großbritannien) geschlagen geben musste.

DSB-Presse/shs / Foto: World Archery



Schießsport und Olympia

Die olympischen Schießanlagen seit dem Zweiten Weltkrieg – eine Bestandsaufnahme

Nachhaltigkeit – kurze Wege – internationale sportliche Relevanz



Der olympische Schießsport blickt auf eine lange und vielschichtige Geschichte zurück. Seit den Spielen von London 1948 haben sich nicht nur Disziplinen, Regeln und Technik weiterentwickelt, sondern auch die Orte, an denen diese Wettbewerbe ausgetragen werden. Eine systematische Bestandsaufnahme der olympischen Schießsportstätten von 1948 bis 2024 ist daher weit mehr als ein historischer Rückblick – sie liefert wertvolle Erkenntnisse für Sport, Gesellschaft und zukünftige Olympiaplanungen.

Ein zentraler Aspekt der Bestandsaufnahme ist die Frage nach Neubau, Modernisierung und langfristiger Nutzung. Welche Anlagen sind bis heute in Betrieb? Welche wurden erfolgreich in den Breiten- und Leistungssport integriert – und welche verschwanden nach den Spielen wieder? Genauso im aktuellen olympischen Diskurs um Nachhaltigkeit und Kostenkontrolle liefern diese Beispiele wertvolle Einblicke. Sie zeigen, dass durchdachte Planung und Nutzung entscheidend sind, um dauerhafte sportliche und gesellschaftliche Mehrwerte zu schaffen.

Die Bestandsaufnahme der olympischen Schießsportstätten verbindet Historie mit Zukunft. Sie macht Entwicklungen sichtbar, liefert Impulse für nachhaltige Sportstättenplanung und unterstreicht die Bedeutung des Schießsports im olympischen Kontext – gestern, heute und morgen.

Von provisorischen oder militärisch genutzten Arealen bis zu hochmodernen, zivilen Zentren zeigt sich, wie sich die Bedeutung des Schießsports innerhalb der Spiele entwickelt hat.

Orientierung für die Zukunft

Mit steigender Athletenzahl, neuen Disziplinen und höherer Leistungsdichte wachsen die Anforderungen an Training, Wettkampfbedingungen und Zuschauerfreundlichkeit. Gleichzeitig wurde die Diskussion um zentrale Standorte versus verteilte Anlagen immer wichtiger – für Effizienz, Fairness den Sportlern gegenüber und Nachhaltigkeit. Für Planer und Verbände liefert eine solche Bestandsaufnahme Best-Practi-

ce-Beispiele, Vergleichsdaten und Argumente für die Nutzung bestehender oder temporärer Anlagen – verantwortungsvolle Olympiakonzepte wie das der Landeshauptstadt München für die Bewerbung um Olympische Sommerspiele.

Für die Schützen ist die Bestandsaufnahme ein Rückblick auf Erfolge und Niederlagen, die Entwicklung der Disziplinenvielfalt und die zunehmende Beteiligung der Frauen an schießsportlichen Disziplinen; aber auch das Wissen darum, dass die Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück ein Referenzmodell für zukünftige Spiele ist.

Best practice – Olympia-Schießanlage Hochbrück

Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Anlage des BSSB ist ihre zivile und transparente Trägerschaft. Anders als viele historische Schießsportstätten, die auf militärischen Arealen errichtet wurden, ist die Olympia-Schießanlage München von Beginn an Teil der organisierten Zivilgesellschaft. Sie wird vom BSSB betrieben, ist Eigentum der bayerischen Schützen und steht für Leistungs- wie Breitensport, Nachwuchsförderung und internationalen Austausch gleichermaßen offen.

Dieses Modell unterstützt die Prinzipien von ziviler Teilhabe, Offenheit und gesellschaftlicher Verankerung – zentrale Werte der olympischen Bewegung.

Die räumliche Nähe zum Olympischen Dorf (sieben Kilometer) setzte 1972 neue Maßstäbe für eine athletenfreundliche Infrastrukturplanung. Kurze Wege, klare Logistik und die Bündelung aller Schießsportdisziplinen an einem Standort trugen wesentlich zu effizienten Wettbewerbsbedingungen bei.

Mit festen Tribünen, klarer Zuschauerführung und medientauglicher Gestaltung wurde der Schießsport in München bewusst als integraler Bestandteil des olympischen Programms präsentiert. Die Anlage trug dazu bei, die Wahrnehmung des Schießsports als hochpräzise, athletenzentrierte und publikumsfähige Disziplin zu stärken. Diese frühe Betonung der Zuschauer- und Medienfreundlichkeit ent-

spricht in bemerkenswerter Weise den heutigen Anforderungen an olympische Sportstätten.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Die Olympia-Schießanlage ist dabei kein statisches Denkmal, sondern ein dynamischer Entwicklungsstandort. Durch regelmäßige Modernisierungen, bauliche wie technische Anpassungen an internationale Standards sowie ihre Rolle als Sitz des Bayrischen Sportschützenbundes bleibt sie sportlich, organisatorisch und strukturell relevant. Sie dient heute als Austragungsstätte nationaler und internationaler Wettbewerbe, als Ausbildungszentrum und als Plattform für sportpolitischen Austausch. Im internationalen Vergleich von olympischen Schießsportstätten von 1948 bis 2024 nimmt München somit eine Sonderstellung ein. Kaum eine andere Anlage verbindet olympisches Erbe, dauerhafte Nutzung, zivile Trägerschaft und sportliche Exzellenz in vergleichbarer Weise.

Die Olympia-Schießanlage München ist ein gelebtes Beispiel für das, was die olympische Bewegung heute als Ziel formuliert. Sie zeigt, dass nachhaltige Sportstätten nicht nur möglich sind, sondern zu zentralen Pfeilern einer erfolgreichen olympischen Strategie werden können – weit über das Jahr der Spiele hinaus. Und das trifft auf nahezu alle olympischen Sportstätten Münchens des Jahres 1972 zu. Der Sportstandort München ist bereit, diese olympische Erfolgsgeschichte forzuschreiben.

Daumen hoch

In der folgenden Bestandsaufnahme wurde besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit der jeweiligen olympischen Schießsportanlage gelegt. Einen zweiten „Daumen hoch“ gibt es, wenn die Anlage auf kurzen Wegen für die Sportler bei den Spielen erreichbar war und damit der Schießsport ins Zentrum der olympischen Spiele rückte. Den „dritten Daumen“ gibt es für „aktuelle sportliche Relevanz“.

uuk/Fotos: Offizieller Olympia-Report 1948-1996, Wikimedia



1948: LONDON (Großbritannien)

Schießanlage: Bisley Camp

Die Schießstätten gestern und heute:

Bisley Camp – heutige National Shooting Center Bisley Camp – ist eine Schießanlage, die dem nationalen Schießsportverband NRA gehört. Diese errichtete bereits 1890 dieses Schießzentrum und baute es laufend weiter aus – bis heute. Die Anlage hat sich als anpassungsfähig an viele neue Schießdisziplinen erwiesen, die sich in den 100 Jahren seit ihrer Entwicklung herausgebildet haben.

Zuletzt war Bisley Austragungsort aller Schießwettbewerbe der Commonwealth Games 2002. Eingebettet in die Heidelandchaft von Surrey, bietet die älteste bestehende olympische Schießanlage heute die einzigartige Kombination aus modernsten Schießanlagen und Clubhäusern im Kolonialstil. Sie wird zivil und militärisch genutzt.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf, Freigewehr 300 Meter Dreistellung, Schnellfeuerpistole, Freie Pistole

Besonderheit:

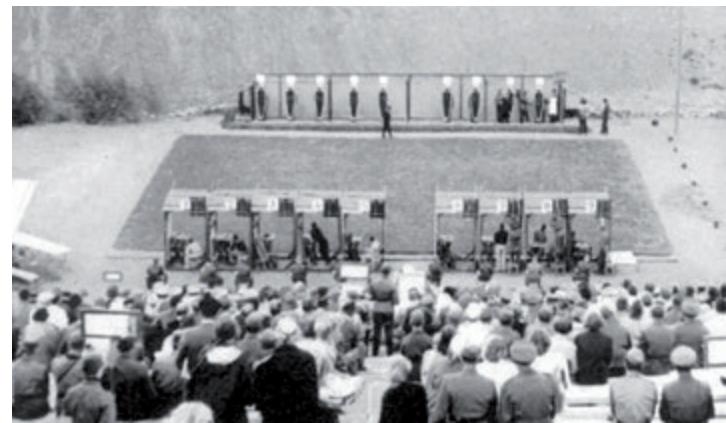
Der Präsident des United States Olympic Committee Avery Brundage hatte Anfang des Jahres 1946 festgelegt, dass nur Nationen teilnahmeberechtigt sind, die den Vereinten Nationen angehören und ein Nationales Olympisches Komitee besitzen. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Sowjetunion noch kein eigenes Nationales Olympisches Komitee. Deutschland und Japan erhielten aufgrund ihrer Mitwirkung im Zweiten Weltkrieg keine Einladungen.

Zahl der Teilnehmer:

188 Männer aus 28 Nationen

Entfernung zum olympischen Zentrum:

Bisley Camp liegt ca. 50 Kilometer südwestlich von London.



1952: HELSINKI (Finnland)

Schießanlagen: • Malmi Shooting Range (Kugeldisziplinen)
• Huopalahti (Trap)

Die Schießstätten gestern und heute:

Malmi Shooting Range war 1937 für die Weltmeisterschaften errichtet worden. 1993 wurde der Schießstand stillgelegt. Die Anlage wurde größtenteils entfernt und ist heute ein Wohn- und Naherholungsgebiet.

Die Trapstände in Huopalahti waren temporär errichtet worden, nachdem die Finnish Hunting Society ihr Gelände zur Verfügung gestellt hatte.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf, KK-Dreistellung, Freigewehr 300 Meter Dreistellung, Schnellfeuerpistole, Freie Pistole, Laufender Hirsch, Trap.

Zahl der Teilnehmer:

218 Männer aus 44 Nationen

Besonderheit:

Erstmals nach dem Zweiten Weltkrieg nahm wieder eine deutsche Mannschaft an den Olympischen Spielen teil.

Entfernung zum olympischen Zentrum:

15 Kilometer nach Malmi, 8 Kilometer Huopalahti

Bester deutscher Schütze:

Erich Spörer, 5. Platz KK-Liegendkampf





1956: MELBOURNE (Australien)

Schießanlagen:

- Merrett Rifle Range (Kugeldisziplinen)
- Williams Laverton Base (Trap)

Die Schießstätten gestern und heute:

Die Merrett Rifle Range war ein militärischer Schießstand im Melbourner Stadtteil Williamstown. Die Anlage war 1878 errichtet worden, da der für die Kolonialverteidigung wichtige Schießstand am Williamstown Beach zu nah am Strandbad zu gefährlich war. Vor den Olympischen Spielen wurde die Anlage renoviert. In Teilen war der Schießstand bis 1987 in Betrieb. Heute steht dort Wohnbebauung. Einzig das „Clubhaus“ blieb erhalten, das seit 1990 als Krematorium dient.

Die Trapstände waren auf der Williams Laverton Base temporär installiert worden, einem bereits 1925 erbauten Flughafen der Australian Flying Corps, der auch heute noch militärisch genutzt wird.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf, KK-Dreistellung, Freigewehr 300 Meter Dreistellung, Schnellfeuerpistole, Freie Pistole, Laufender Hirsch, Trap.

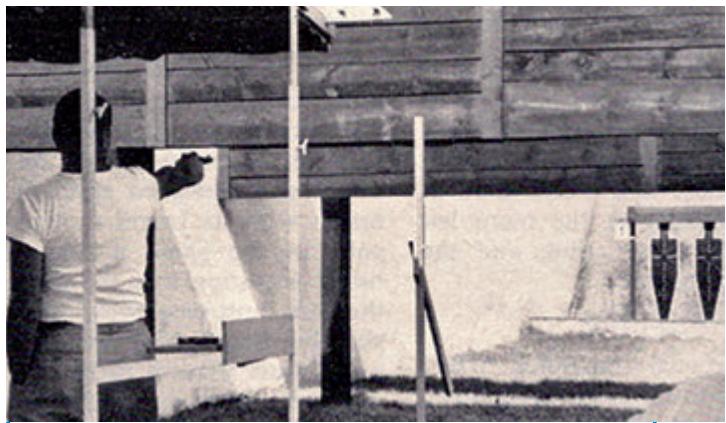
Zahl der Teilnehmer:

156 Männer aus 37 Nationen

Entfernung zum olympischen Zentrum:

28 Kilometer zur Williams Laverton Base, die Merrett Rifle Range war im Melbourner Stadtteil Williamstown beheimatet.

Bester deutscher Schütze: Rudi Sigl, 9. Platz KK-Dreistellung



1960: ROM (Italien)

Schießanlagen:

- Poligono di Tiro Umberto I (KK-Disziplinen)
- Poligono di Cesano (300 Meter)
- Campo di Tiro a volo Lazio (Trap)

Die Schießstätten gestern und heute:

Für die KK- und Wurfscheibenstände wurden bestehende Schießstände von Clubs genutzt. Die KK-Stände der Umberto I Shooting Range wurden dafür komplett abgerissen und eine neue, mit der neuesten Anzeigentechnik ausgestattete Anlage, errichtet. Sie ist seit 1883 der Hauptsitz der Sektion Rom des nationalen Schützenverbandes (Tiro a Segno Nazionale – Sezione di Roma) mit Ständen auf 10, 25 und 50 Meter. Hier wurden bereits mehrere Weltmeisterschaften ausgetragen, zuletzt 1995. Die 300-Meter-Anlage fand in der Infanterie-Schule in Cesano ihren Platz. Auch hier wurden die bestehenden Stände modernisiert. Heute wird sie primär militärisch genutzt. Sie gilt als eines der wichtigsten Ausbildungszentren des italienischen Heeres. Die Trapstände wurden auf dem Gelände des Lazio Clubs realisiert, waren aber nur temporär geplant. Mittlerweile ist der Club umgezogen.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf, KK-Dreistellung, Freigewehr 300 Meter Dreistellung, Schnellfeuerpistole, Freie Pistole, Trap.

Zahl der Teilnehmer:

313 Männer aus 59 Nationen

Entfernung zum olympischen Zentrum:

25 Kilometer zum Campo di Tiro a volo Lazio, ein Kilometer zum Campo di Tiro a volo Lazio und die Poligono di Tiro Umberto I befand sich ebenfalls auf dem Stadtgebiet.

Deutsche Medaillengewinner:

Peter Kohnke, Gold KK-Liegendkampf
Klaus Zähringer, Bronze KK-Dreistellungskampf



Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



1964: TOKIO (Japan)

Schießanlagen:

- Asaka Shooting Range (Kugeldisziplinen)
- Tokorozawa Clay Shooting Range (Trap)

Die Schießstätten gestern und heute:

Das Camp Asaka ist ein Stützpunkt der Bodenselbstverteidigungsstreitkräfte in Japan. Der dazugehörige Schießstand wurde vor den Spielen 1964 zur leistungsstarken Asaka Shooting Range ausgebaut, auf der alle Kugelwettbewerbe stattfanden. Des Weiteren gab es Überlegungen, beim Camp Asaka auch einen Schießplatz für Wurfscheibenschießen zu errichten. Nach einer Prüfung dieses Plans entschied man sich jedoch, im etwa zehn Kilometer von Asaka entfernten Tokorozawa einen Schießstand zu errichten, der zwischenzeitlich geschlossen wurde.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf, KK-Dreistellung, Freigewehr 300 Meter Dreistellung, Schnellfeuerpistole, Freie Pistole, Trap.

Zahl der Teilnehmer:

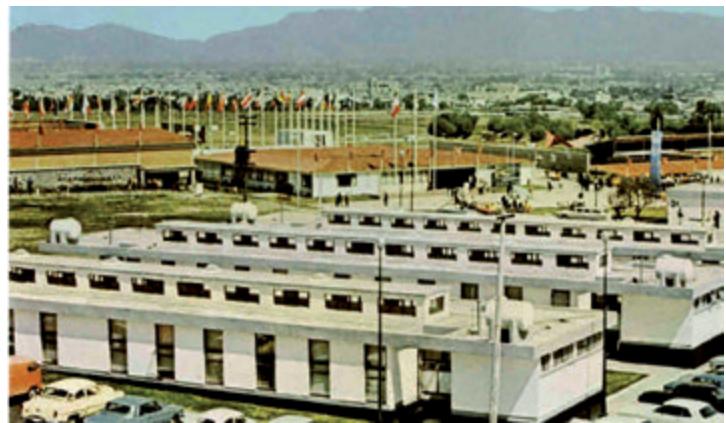
262 Männer aus 51 Nationen

Entfernung zum olympischen Zentrum:

Die Asaka Shooting Range ist 20 Kilometer entfernt, die Wurfscheibenschützen mussten bis Tokorozawa weitere zehn Kilometer in Kauf nehmen.

Beste deutsche Schützen:

Harry Köcher, 4. Platz KK-Dreistellung,
Johann Garreis, 4. Platz Freie Pistole



1968: Mexiko-Stadt (Mexiko)

Schießanlage: Schießstand Vicente Suárez, Campo Militar 1

Die Schießstätte gestern und heute:

Die Schießanlagen der Olympischen Spiele 1968 (Polígono de Tiro "Vicente Suárez", Campo Militar No. 1) waren temporär für die Spiele errichtet worden. Heute liegen die Anlagen auf Militärgelände, sind nicht öffentlich zugänglich und werden in der einschlägigen Literatur und in Analysen zum olympischen Erbe meist als nicht mehr international nutzbar und obsolet bezeichnet.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf, KK-Dreistellung, Freigewehr 300 Meter Dreistellung, Schnellfeuerpistole, Freie Pistole, Trap, Skeet.

Zahl der Teilnehmer:

348 Männer und drei Frauen aus 62 Nationen

Besonderheit:

- Erstmals nahmen zwei getrennte deutsche Mannschaften aus der BRD und DDR an den Spielen teil.
- Erstmals durften Frauen in einer offenen Klasse antreten.
- Die Disziplin Skeet stand erstmals im olympischen Programm.

Entfernung zum olympischen Zentrum:

Die Schießanlage lag auf dem Stadtgebiet von Mexiko-Stadt.

Deutsche Medaillengewinner:

Bernd Klingner, Gold KK-Dreistellung (BRD),
Heinz Mertel, Silber Freie Pistole (BRD/Bayern),
Harald Vollmar, Bronze Freie Pistole (DDR),
Konrad Wirnhier, Bronze Skeet (BRD/Bayern),
Kurt Czekalla, Bronze Trap (DDR)



Heinz Mertel gewann mit der Freien Pistole Silber. Konrad Wirnhier wurde im Skeet Dritter.





1972: MÜNCHEN (Deutschland)

Schießanlage: Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

Die Schießstätte gestern und heute:

Die Olympia-Schießanlage ist speziell für die Olympischen Spiele gebaut worden – das war ein Novum. Bereits vor Baubeginn war vom Bayerischen Sportschützenbund ein Nachnutzungskonzept erarbeitet worden, das überzeugte. Die Schießanlage vereinte alle Schießsportdisziplinen an einem Ort und war für die Athleten mit dem Shuttle-Bus in Minuten erreichbar. Die Anlage war technisch ausgereift und bot beste Bedingungen, was die erzielten Weltrekorde und olympischen Rekorde belegen.

Nach den Spielen übernahm der Bayerische Sportschützenbund die Anlage. Die bayerischen Schützinnen und Schützen hielten die Anlage immer auf dem modernsten technischen Stand, erweiterten die bestehenden Anlagen um eine Halle für Druckluftwaffen und eine Finalhalle, nachdem die ISSF neue Disziplinen und neue Regeln in ihre Agenda aufgenommen hatte. So blieb die Anlage bis zum heutigen Tag immer up-to date. Nach den Spielen fanden jährlich die Deutschen Meisterschaften, Weltcups, Weltcupfinals, Europameisterschaften und eine Weltmeisterschaft statt. Die Olympia-Schießanlage ist Bundesstützpunkt des nationalen Schießsportverbandes und Landesleistungszentrum des BSSB. Damit ist die Anlage der bayerischen Schützen ein Best-Practice-Beispiel für olympische Sportstätten bezüglich langfristiger Planung, vielseitiger Nutzbarkeit, sportlicher Exzel-

lenz, und gesellschaftlicher Integration. Die Olympia-Schießanlage ist damit eine der wenigen olympischen Sportstätten weltweit, die seit den Spielen ohne Unterbrechung intensiv genutzt wird, seine internationale sportliche Bedeutung erhält, aber auch für den nationalen Sport, die Nachwuchs-, Vereins- und Breitensportarbeit unersetztbar ist.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf, KK-Dreistellung, Freigewehr 300 Meter Dreistellung, Schnellfeuerpistole, Freie Pistole, Laufende Scheibe 50 Meter, Trap, Skeet.

Besonderheit:

Die Großkaliber-Disziplin auf 300 Meter stand zum letzten Mal auf dem olympischen Programm.

Zahl der Teilnehmer:

393 Männer und vier Frauen aus 71 Nationen

Entfernung zum olympischen Zentrum:

Die Olympia-Schießanlage ist sieben Kilometer vom olympischen Dorf entfernt.

Deutsche Medaillengewinner :

Konrad Wirnhier, Gold Skeet (BRD)
Werner Lippoldt, Bronze KK-Dreistellung (DDR),
Michael Buchheim, Bronze Skeet (DDR)

Konrad Wirnhier gewann nach Bronze in Mexiko die Skeet-Goldmedaille in München.





1976: Montreal (Kanada)

Schießanlage: Centre de tir olympique in Saint-Jean-sur-Richelieu

Die Schießstätte gestern und heute:

Nachdem Montreal den Zuschlag für die Olympischen Sommer-Spiele 1976 erhalten hatte, wurde die Anlage des 1962 gegründeten Clubs Pêcheurs & Chasseurs Montréal in L'Acadie modernisiert und erweitert. Viele der Erneuerungen waren jedoch temporär, da der Club nicht dauerhaft für den Unterhalt sorgen konnte. Obwohl es in der Vergangenheit rechtliche Bestrebungen zur Schließung gab, ist die Anlage nach wie vor als registrierter Schießstand für verschiedene Kaliber und Disziplinen in Betrieb, vor allen Dingen im Bereich Wurfscheibe.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf, KK-Dreistellung, Schnellfeuerpistole, Freie Pistole, Trap, Skeet, Laufende Scheibe 50 Meter.

Zahl der Teilnehmer:

336 Männer und acht Frauen aus 60 Nationen

Besonderheit:

Erstmals gewann mit Margaret Murdock (USA) eine Frau eine olympische Medaille. Sie wurde im KK-Dreistellungskampf Zweite.

Entfernung zum olympischen Zentrum:

46 Kilometer

Deutsche Medaillengewinner:

Karlheinz Smieszek, Gold KK-Liegendkampf (BRD),
Ulrich Lind, Silber KK-Liegendkampf (BRD),
Werner Seibold, Bronze KK-Dreistellung (BRD/Bayern)
Uwe Potteck, Gold Freie Pistole (DDR),
Harald Vollmar, Silber Freie Pistole (DDR),
Norbert Klaar, Gold Schnellfeuerpistole (DDR),
Jürgen Wiefel, Silber Schnellfeuerpistole (DDR)

**Werner Seibold gewann
Bronze im Liegendkampf**



Deutsche Medaillengewinner:

Helfried Heilfort, Silber KK-Liegendkampf (DDR),
Bernd Hartstein, Silber KK-Dreistellung (DDR)
Harald Vollmar, Silber Freie Pistole (DDR),
Jürgen Wiefel, Silber Schnellfeuerpistole (DDR),
Thomas Pfeffer, Silber Laufende Scheibe 50 Meter (DDR),
Jörg Damme, Bronze Trap (DDR)



Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



1980: MOSKAU (Russland)

Schießanlage: Dynamo-Schießstand in Mytischtschi

Die Schießstätte gestern und heute:

Der Schießstand wurde 1957 erbaut und vor den Olympischen Spielen renoviert und seine technische Ausstattung erheblich modernisiert, um den Anforderungen der UIT (heute ISSF) zu entsprechen.

Nach den Olympischen Spielen wurde der Schießstand für nationale und internationale Schießveranstaltungen sowie als Trainingsstätte genutzt. Die Anlage wurde 2016 abgerissen.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf, KK-Dreistellung, Schnellfeuerpistole, Freie Pistole, Trap, Skeet, Laufende Scheibe 50 Meter.

Zahl der Teilnehmer:

234 Männer und fünf Frauen aus 38 Nationen

Besonderheit:

Die Spiele in Moskau wurden von zahlreichen westlichen Nationen boykottiert, darunter auch die BRD. Das erklärt die geringe Anzahl der startenden Nationen.

Entfernung zum olympischen Zentrum:

Knapp 30 Kilometer.



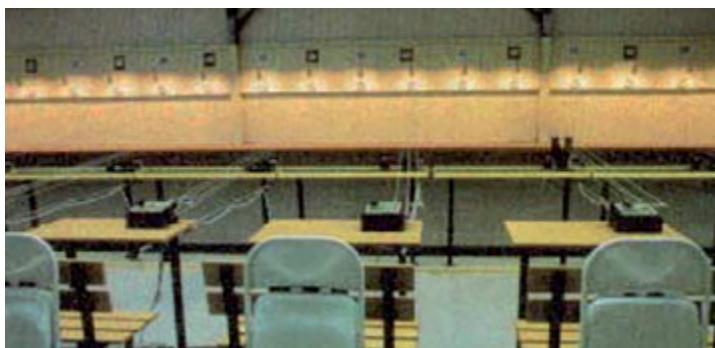
Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



1984: LOS ANGELES (USA)

Schießanlage: Prado Olympic Shooting Park in Chino

Die Schießstätte gestern und heute:

Obwohl nur temporäre Baugenehmigungen erteilt wurden, wurde eine im Wesentlichen dauerhaft nutzbare Schießanlage errichtet. Die Anlage ging nach Abschluss der Schießwettbewerbe an den Distrikt San Bernardino über. Der Shooting Park ist öffentlich zugänglich und wird als ziviler Schießstand betrieben. Der Prado Park umfasst daneben auch Golfanlagen, Reitzentrum, Archery-Range, Wander- und Naturflächen, sodass der Shooting Park heute Teil eines vielseitigen Freizeitareals ist.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf, KK-Dreistellung (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Schnellfeuerpistole, Freie Pistole, Trap, Skeet, Laufende Scheibe 50 Meter, Luftgewehr (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Sportpistole (Frauen).

Zahl der Teilnehmer:

383 Männer und 77 Frauen aus 68 Nationen

Besonderheit:

- Erstmals gab es drei Disziplinen, die nur für Frauen ausgeschrieben waren. Trap und Skeet wurden weiterhin in offenen Klassen geschossen.
- Luftgewehr und Sportpistole wurden neu ins Programm aufgenommen.
- Die Ostblock-Staaten boykottierten die olympischen Wettbewerbe, und so war auch nur eine Schießsportmannschaft aus der BRD am Start.

Entfernung zum olympischen Zentrum:

65 Kilometer nordöstlich von Los Angeles



Ulrike Holmer gewann Silber mit dem Luftgewehr.



Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



1988: SEOUL (Südkorea)

Schießanlage: Taenung International Shooting Range

Die Schießstätte gestern und heute:

1972 errichtet, fanden 1978 bereits Weltmeisterschaften statt. Für die Olympischen Spiele wurde die Anlage renoviert und die neuesten Schießstände eingebaut. Die Schießanlage blieb nach den Spielen in Betrieb und wurde weiterhin als nationale und internationale Wettkampfstätte genutzt. Wegen neuerer Wettkampfstätten sinkt in den letzten Jahren die sportliche Relevanz.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf, KK-Dreistellung (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Schnellfeuerpistole, Freie Pistole, Trap, Skeet, Laufende Scheibe 50 Meter, Luftgewehr (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Sportpistole (Frauen), Luftpistole (getrennte Wertung für Frauen und Männer).

Zahl der Teilnehmer:

285 Männer und 111 Frauen aus 66 Nationen

Besonderheit:

Die Disziplin Luftpistole feierte ihre Premiere.

Entfernung zum olympischen Zentrum:

18 Kilometer bis zum olympischen Dorf.

Deutsche Medaillengewinner:

Silvia Sperber, Gold KK-Dreistellung (BRD/Bayern),
Axel Wegner, Gold Skeet (DDR),
Silvia Sperber, Silber Luftgewehr (BRD/Bayern),
Ralf Schumann, Silber Schnellfeuerpistole (DDR),
Johann Riederer, Bronze Luftgewehr (BRD/Bayern)



Die Oberbayerin Silvia Sperber war die überragende Schützin mit Gold und Silber mit dem KK- und Luftgewehr.



Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



1992: BARCELONA (Spanien)

Schießanlage: Camp de Tir Olímpic de Mollet

Die Schießstätte gestern und heute:

Die Anlage wurde für die Olympischen Spiele erbaut und gliedert sich heute in drei Teile: Stände für Wurfscheibe, „Kugelstände“ und einen Trainingsbereich der Polizeiausbildungsakademie. Das Camp de Tir wird auch heute noch aktiv genutzt, insbesondere für nationale Wettkämpfe wie spanische Meisterschaften.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf (Männer), KK-Dreistellung (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Schnellfeuerpistole (Männer), Freie Pistole (Männer), Trap (offene Klasse), Skeet (offene Klasse), Laufende Scheibe 10 Meter (Männer), Luftgewehr (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Sportpistole (Frauen), Luftpistole (getrennte Wertung für Frauen und Männer).

Zahl der Teilnehmer:

290 Männer und 117 Frauen aus 83 Nationen

Besonderheit:

- Deutschland ist wieder vereint und tritt nach 1964 erstmals wieder mit einer Mannschaft an.
- Die Disziplin Laufende Scheibe 50 Meter (Kleinkaliber) wird durch die mit dem Luftgewehr geschossene Disziplin Laufende Scheibe 10 Meter ersetzt.
- Erstmals elektronische Ergebnisanzeigesysteme

Entfernung zum olympischen Zentrum:

Die Anlage war 35 Kilometer vom olympischen Dorf entfernt.

Deutsche Medaillengewinnerin:

Michael Jakotsis,
Gold Laufende Scheibe 10 Meter,
Ralf Schumann,
Gold Schnellfeuerpistole,
Johann Riederer,
Bronze Luftgewehr (Bayern)



Johann Riederer gewann seine zweite Bronzemedaille mit dem Luftgewehr.



Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



1996: ATLANTA (USA)

Schießanlage: Wolf Creek Shooting Complex

Die Schießstätte gestern und heute:

Erbaut für die Spiele (es gab bereits Trap und Skeet), war der Wolf Creek Shooting Complex in den USA lange Zeit „das Maß der Dinge“. 2002 fand der erste ISSF-Weltcup statt. Die Anlage heißt heute Tom Lowe Shooting Grounds und wird weiterhin für nationale Wettkämpfe, Trainingsmaßnahmen und Nachwuchssarbeit genutzt, verlor aber an internationaler Bedeutung.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf (Männer), KK-Dreistellung (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Schnellfeuerpistole (Männer), Freie Pistole (Männer), Trap (Männer), Skeet (Männer), Doppel-Trap (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Laufende Scheibe 10 Meter (Männer), Luftgewehr (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Sportpistole (Frauen), Luftpistole (getrennte Wertung für Frauen und Männer).

Zahl der Teilnehmer:

294 Männer und 125 Frauen aus 100 Nationen

Besonderheit:

- Es gab keine Wettbewerbe mehr mit „offenen Klassen“.
- Die Disziplin Doppel-Trap wurde sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern erstmals ausgetragen.

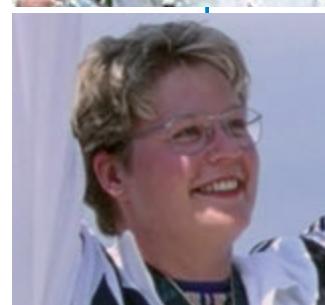


Entfernung zum olympischen Zentrum:

33,7 Kilometer Entfernung bis zum olympischen Dorf.

Deutsche Medaillengewinner:

Christian Klees, Gold KK-Liegendkampf,
Ralf Schumann, Gold Schnellfeuerpistole,
Petra Horneber, Silber Luftgewehr (Bayern),
Susanne Kiermayer, Silber Doppel-Trap
(Bayern)



Petra Horneber und Susanne Kiermayer gewannen Silber mit dem Luftgewehr und in der Disziplin Doppeltrap.



Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



2000: SYDNEY (Australien)

Schießanlage: International Shooting Centre Cecil Park in Fairfield

Die Schießstätte gestern und heute:

Die Anlage wurde 1999/2000 für die Olympischen Spiele gebaut und zählt zu den technisch hochwertigsten Schießsportzentren der Welt. Nach den Spielen blieb das Zentrum als zivile Schießsportanlage aktiv, wird regelmäßig für internationale Wettbewerbe (z. B. ISSF-World Cups), Ozeanien-Meisterschaften, Trainingslager und Vereins- sowie Breitensportveranstaltungen genutzt. Die Anlage ist öffentlich zugänglich und bietet neben Schießständen auch Tagungsräume, ein kleines Amphitheater, Konferenz- und Veranstaltungsflächen sowie Campsites und Ferienunterkünfte auf dem Gelände.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf (Männer), KK-Dreistellung (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Schnellfeuerpistole (Männer), Freie Pistole (Männer), Trap (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Skeet (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Doppel-Trap (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Laufende Scheibe 10 Meter (Männer), Luftgewehr (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Sportpistole (Frauen), Luftpistole (getrennte Wertung für Frauen und Männer).

Zahl der Teilnehmer:

262 Männer und 146 Frauen aus 103 Nationen

Besonderheit:

- Der Schießsport war auf dem Höhepunkt seiner „olympischen Karriere“ angekommen. Erstmals wurden volle 17 Entscheidungen im Schießen ausgetragen – so viele wie noch nie.
- Der deutsche Schießsport hingegen erlebte einen seiner Tiefpunkte: Das erste Mal seit 36 Jahren gab es keine deutsche Medaille zu feiern.

Entfernung zum olympischen Zentrum:

50 Kilometer außerhalb, in Fairfield gelegen.

Beste deutsche Teilnehmer:

Sonja Pfeilschifter (KK-Dreistellung/Bayern) und Maik Eckhardt (KK-Liegendkampf) erreichten beide einen vierten Platz.



2004: ATHEN (Griechenland)

Schießanlage: Markopoulo Olympic Shooting Centre

Die Schießstätte gestern und heute:

Das Schießsportzentrum wurde für die Sommerspiele gebaut. Markopoulo wurde nach den Spielen nicht komplett stillgelegt oder abgerissen, sondern nach langem Leerstand in ein officielles Schieß- und Trainingszentrum der griechischen Polizei umgewidmet. Damit ist es weiterhin funktional, wenn auch nicht primär eine internationale Wettkampfstätte.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf (Männer), KK-Dreistellung (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Schnellfeuerpistole (Männer), Freie Pistole (Männer), Trap (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Skeet (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Doppel-Trap (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Laufende Scheibe 10 Meter (Männer), Luftgewehr (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Sportpistole (Frauen), Luftpistole (getrennte Wertung für Frauen und Männer).

Zahl der Teilnehmer:

253 Männer und 137 Frauen aus 106 Nationen

Besonderheit:

Die Disziplin Laufende Scheibe wurde zum letzten Mal ausgetragen. Und auch die letzte Auflage des Frauenwettbewerbs Doppel-Trap ging über die Bühne.

Entfernung zum olympischen Zentrum:

Die Anlage ist ca. 40 Kilometer vom olympischen Dorf entfernt.

Deutsche Medaillengewinner:

Manfred Kurzer, Gold Laufende Scheibe 10 Meter, Ralf Schumann, Gold Schnellfeuerpistole, Christian Lusch, Silber KK-Liegendkampf





2008: PEKING (China)

Schießanlagen: Beijing Shooting Range

Die Schießstätten gestern und heute:

Die Beijing Shooting Range wurde neu gebaut und ist eine nach den Spielen dauerhaft genutzte, aber nicht öffentliche olympische Schießsportanlage. Sie steht für Spitzensport, Kontrolle und Effizienz, nicht für Vereins- oder Breitensport – und ist damit ein prägnantes Beispiel für das asiatische Olympia-Nachnutzungsmodell im Schießsport.

Die Wurfscheibenanlage wurde auf einer bereits bestehenden Anlage aufgesetzt.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf (Männer), KK-Dreistellung (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Schnellfeuerpistole (Männer), Freie Pistole (Männer), Trap (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Skeet (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Doppel-Trap (Männer), Luftgewehr (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Sportpistole (Frauen), Luftpistole (getrennte Wertung für Frauen und Männer).

Zahl der Teilnehmer:

245 Männer und 145 Frauen aus 103 Nationen

Entfernung zum olympischen Zentrum:

Die Schießanlage liegt ca. 25 Kilometer vom olympischen Dorf entfernt, deutlich außerhalb des Olympiaparks.

Deutsche Medaillengewinnerin:

Ralf Schumann, Silber Schnellfeuerpistole
Christian Reitz, Bronze Schnellfeuerpistole,
Munkhbayar Dorjsuren, Bronze Sportpistole (Bayern),
Christine Brinker, Bronze Skeet



Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



2012: LONDON (Großbritannien)

Schießanlage: Royal Artillery Barracks

Die Schießstätte gestern und heute:

Das Gelände wurde von 1716 bis zum 25. Juli 2007 als Standort von Artillerie-Einheiten genutzt. Für die Schießwettkämpfe der Olympischen Spiele 2012 war ursprünglich das nationale Schiezenzentrum (National Shooting Centre) in Bisley in der Grafschaft Surrey vorgesehen. Doch das IOC drängte darauf, einige Wettkampfstätten außerhalb Londons fallen zu lassen. Aus diesem Grund entschied sich das Organisationskomitee für den Bau einer temporären Anlage in der Artilleriekaserne von Woolwich.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf (Männer), KK-Dreistellung (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Schnellfeuerpistole (Männer), Freie Pistole (Männer), Trap (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Skeet (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Doppel-Trap (Männer), Luftgewehr (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Sportpistole (Frauen), Luftpistole (getrennte Wertung für Frauen und Männer).

Zahl der Teilnehmer:

245 Männer und 145 Frauen aus 108 Nationen

Besonderheit:

Da die in den 25-Meter- und 50-Meter-Schießwettbewerben verwendeten Pistolen nach dem Massaker von Dunblane von der britischen Regierung in England, Schottland und Wales als verboten eingestuft wurden, musste eine Sondergenehmigung der britischen Regierung erteilt werden, um die Durchführung der Wettbewerbe zu ermöglichen.

Entfernung zum olympischen Zentrum:

Die Entfernung zum Olympia-Stadion betrug ca. 13 Kilometer.

Bester deutscher Teilnehmer:

Daniel Brodmeier (Bayern) mit einem fünften Rang im KK-Liegendkampf.



Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



2016: RIO DE JANEIRO (Brasilien)

Schießanlage: Centro Nacional de Tiro

Die Schießstätte gestern und heute:

Das Centro Nacional de Tiro wurde für die Panamerikanischen Spiele 2007 errichtet und anlässlich der Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro modernisiert und erweitert. Obwohl es sich um ein kurz zuvor erstelltes Gebäude handelte, mussten die Anlage nach Standards der ISSF aktualisiert werden. Dafür finden auch nach den Spielen hier regelmäßig ISSF-Weltcups statt.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Liegendkampf (Männer), KK-Dreistellung (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Schnellfeuerpistole (Männer), Freie Pistole (Männer), Trap (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Skeet (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Doppeltrap (Männer), Luftgewehr (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Sportpistole (Frauen), Luftpistole (getrennte Wertung für Frauen und Männer).

Zahl der Teilnehmer:

239 Männer und 151 Frauen aus 97 Nationen

Besonderheit:

In Rio hieß es von drei weiteren Disziplinen Abschied zu nehmen, die nahezu von Anfang an Bestandteil des olympischen Programms gewesen waren: Der KK-Liegendkampf (Männer), der Wettbewerb mit der Freien Pistole und der Doppel-Trap-Wettbewerb der Männer.

Entfernung zum olympischen Zentrum:

Ca. 20 Kilometer

Deutsche Medaillengewinner:

Barbara Engleder, Gold KK-Dreistellung, (Bayern)
Christian Reitz, Gold Schnellfeuerpistole, Henri Junghänel, Gold KK-Liegendkampf, Monika Karsch, Silber Sportpistole (Bayern)



2020/21: Tokio (Japan)

Schießanlage: Asaka Shooting Range

Die Schießstätte gestern und heute:

Der Schießstand der Spiele 1964 wurde laufend auf dem technisch neuesten Stand gehalten und vor den Spielen 2020 renoviert.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Dreistellung (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Schnellfeuerpistole (Männer), Trap (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Skeet (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Luftgewehr (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Sportpistole (Frauen), Luftpistole (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Mixed Team Luftgewehr, Mixed Team Luftpistole, Mixed Team Trap.

Zahl der Teilnehmer:

168 Männer und 174 Frauen aus 98 Nationen

Besonderheit:

- Erstmals ist die Zahl der olympischen Wettkämpfe bei den Männern und Frauen komplett ausgeglichen
- Die Asaka Shooting Range ist die einzige olympische Schießanlage, die bereits zweimal Austragungsort von Olympischen Spielen war.

Entfernung zum olympischen Zentrum:

Um die 20 Kilometer.

Beste deutsche Teilnehmer:

Christian Reitz mit zwei fünften Plätzen mit der Luft- und Schnellfeuerpistole und Nadine Messerschmidt mit ebenfalls einem fünften Platz im Skeet.



Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



2024: PARIS (Frankreich)

Schießanlage: Centre National de Tir Sportif in Châteauroux

Die Schießstätten gestern und heute:

Im Jahr 2012 begannen die Planungen für den Bau eines nationalen Zentrums des französischen Schießsportverbandes. Im März 2016 starteten die Bauarbeiten am Centre National de Tir Sportif, das im Mai 2018 eröffnet wurde. In den Jahren 2018 und 2022 wurden bereits die Weltmeisterschaften im Paraschießen im Centre National de Tir Sportif ausgetragen. Auch nach den Spielen fanden bereits internationale Wettbewerbe statt.

Ausgetragene Disziplinen:

KK-Dreistellung (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Schnellfeuerpistole (Männer), Trap (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Skeet (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Luftgewehr (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Sportpistole (Frauen), Luftpistole (getrennte Wertung für Frauen und Männer), Mixed Team Luftgewehr, Mixed Team Luftpistole, Mixed Team Skeet.

Zahl der Teilnehmer:

115 Männer und 220 Frauen aus 82 Nationen

Besonderheit:

- Die Sportschützen waren erstmals in der Geschichte der Olympischen Spiele nicht im Olympischen Dorf untergebracht.
- Der Wettbewerb Mixed Team Trap wurde gegen den Wettbewerb Mixed Team Skeet ausgetauscht.

Entfernung zum olympischen Zentrum:

270 Kilometer

Beste deutsche Teilnehmer:

Florian Peter, der mit der Schnellfeuerpistole auf Rang 4 nur knapp die Medaillenränge verfehlte. Ebenso erreichte das Mixed-Team Luftgewehr mit Maximilian Ulbrich (Bayern) und Anna Janßen einen vierten Platz.



Nachhaltigkeit



zentrale Lage



sportliche Relevanz



Für den Nachwuchs.

Professionelles Lichtschießen für Kinder.



DISAG RedDot

Vertrauen Sie auf den Marktführer.

Modernste Technologie macht die Faszination Schießsport auch für die Jüngsten erlebbar.



disag.de



Rauschender Auftakt ins neue Jahr mit der Marktkapelle Au

Das Neujahrs-Konzert der Marktkapelle Au, des offiziellen BSSB-Blasorchesters, und der Jugendblaskapelle begeisterte einmal mehr restlos. Mit einem musikalischen Feuerwerk und großer stilistischer Bandbreite eröffnete die Marktgemeinde Au das neue Jahr: Das Neujahrskonzert 2026 der Marktkapelle gemeinsam mit der Jugendblaskapelle stand unter dem Motto „Rauschende Feste“ – und wurde seinem Namen in jeder Hinsicht gerecht.

Charme, Humor und musikalischer Kompetenz durch das Programm zu führen und dem Publikum Hintergrundwissen ebenso unterhaltsam wie informativ zu vermitteln. Kaum waren die Lichter gedimmt, zählte ein imaginärer Countdown die letzten Sekunden bis zum ersten Ton – dann erfüllte der Klang der Marktkapelle die Halle.

Blasmusikklassiker und moderne Klangwelten

Mehr als 50 Musikerinnen und Musiker präsentierten sich an diesem Neujahrstag in Höchstform. Der erste Konzertteil stand ganz im Zeichen traditioneller Blasmusik: Märsche, Polkas und Walzer – darunter Johann Strauss' weltberühmter Walzer „An der schönen blauen Donau“ – sorgten für festliche Stimmung und begeisterten das Publikum mit Präzision und Spielfreude. Nach der Pause schlug das Programm eine Brücke zur Moderne. Ein abwechslungsreicher Streifzug durch zeitgenössische Musik, Filmmusik und Pop sorgte für neue Klangfarben. Besonders gefeiert wurden die Medleys aus „Fluch der Karibik“, und die Songs von Coldplay, Udo Jürgens und Elvis Presley, dem unvergessenen „King of Rock 'n' Roll“.

Nachwuchs überzeugt – Zukunft gesichert

Traditionell gehörte der Auftakt des zweiten Konzertteils dem musikalischen Nachwuchs. Unter der Leitung der neuen Dirigentin *Tinna Henning* überzeugte das Jugendorchester mit einer starken Leistung.

Mit einem schwungvollen Konzertnachmittag startete der Markt Au musikalisch ins neue Jahr: Unter dem Motto „Rauschende Feste“ lud die Marktkapelle Au gemeinsam mit der Jugendblaskapelle Au/Hallertau zum Neujahrskonzert 2026 in die restlos ausverkaufte Hopfenlandhalle ein – und übertraf dabei selbst die hohen Erwartungen nach dem erfolgreichen Jubiläumskonzert des Vorjahres.

Der 1. Vorsitzende des Kapellenvereins, *Jürgen Hofer*, begrüßte die zahlreichen Gäste und Ehrengäste herzlich. Sein besonderer Gruß galt auch den Vertreterinnen und Vertretern des Bayerischen Sportschützenbundes, insbesondere dem stellvertretenden Landesschützenmeister des BSSB

und Vizepräsidenten des DSB, *Hans Hainthaler*, der gemeinsam mit seiner Frau *Lidia* den erkrankten 1. Landesschützenmeister vertrat. Ebenso willkommen geheißen wurden der ehemalige Landesreferent „Oktoberfest Trachten- und Schützenzug“, *Günter Dietz*, der 1. Gauschützenmeister des Schützengaus Hallertau, *Maximilian Holzmayr*, Vertreter aus Kirche, Politik und dem Musikbezirk Mittelbayern, der Ehrenvorsitzende *Karl Dreier*, Vertreter der Hopfenwirtschaft sowie die Hallertauer Hopfenkönigin *Franziska Mitterhuber* mit ihrer Stellvertreterin *Anna Kappelmeier*. Mit besten Wünschen für ein vergnügliches Konzterlebnis übergab *Jürgen Hofer* das Mikrofon an Moderatorin *Christl Sittenauer*, die es einmal mehr verstand, mit

„Unsere Zukunft ist in guten Händen“, lobte Vorsitzender **Jürgen Hofer** anerkennend.

Anschließend übernahm wieder die Marktkapelle Au unter der musikalischen Gesamtleitung von **Georg Neumeier**, der mit sicherem Gespür für Dramaturgie und Klang das Ensemble durch das anspruchsvolle Programm führte. Die Standing-Ovations am Ende des Konzerts bestätigten eindrucksvoll den Erfolg.

Große Vorbereitung – großer Erfolg

Bereits im Spätsommer hatte die intensive Probenarbeit begonnen. Neben den wöchentlichen Proben investierten die Musikerinnen und Musiker zusätzliche Probenstage und ein ganzes Wochenende, um das Programm zu perfektionieren. Drei Bühnenproben in der Hopfenlandhalle sorgten schließlich für den letzten Feinschliff.

Der Einsatz lohnte sich: „Kein Konzert war je schneller ausverkauft“, freute sich **Jürgen Hofer**. Innerhalb von nur zwei Wochen waren alle rund 700 Karten vergriffen. Unterstützt von rund 20 Helferinnen und Helfern, die sich um Bewirtung und Organisation kümmerten, wurde der Konzertnachmittag auch abseits der Bühne zu einem rundum gelungenen Ereignis.

Ausblick

„Der begeisterte Applaus und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass wir unseren Gästen einen besonderen Start ins neue Jahr bereiten konnten“, zog **Jürgen Hofer** ein zufriedenes Fazit. Gleichzeitig lud er schon jetzt ein: „Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 1. Januar 2027 – beim nächsten Neujahrskonzert der Marktkapelle Au.“

Fazit: Ein musikalischer Jahresauftakt, der seinem Motto „Rauschende Feste“ mehr als gerecht wurde.

Karl-Heinz Bienert/red

Oben links: Die Marktkapelle mit Dirigent **Georg Neumeier**.

Rechte Seite, von oben:
Das Jugendblasorchester.

Moderatorin Christl Sittenauer und Marktkapellmeister Georg Neumeier sangen die Herz-Schmerz-Polka.

Vorsitzender Jürgen Hofer.

Die neue Leiterin des Jugendblasorchesters Tinna Henning.

Stellvertretender Landesschützenmeister Hans Hainthaler mit Frau Lidia und Ehrenvorsitzendem Karl Dreier.



Ottengrüner Böllerschützen begrüßen das neue Jahr

Das neue Jahr wurde von den Böllerschützen des SV Ringelstein Ottengrün mit einem traditionellen Böllerschießen am Grenzlandturm bei Bad Neualbenreuth gebührend begrüßt. Am 1. Januar um 16.00 Uhr versammelten sich 21 motivierte Böllerschützen, um den Jahreswechsel lautstark zu feiern. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Zuschauer an, die trotz der eisigen kalten Temperaturen den Weg zum Turm fanden.

Die Rahmenbedingungen waren jedoch nicht optimal: Bei Minusgraden und frostigem Wind war die Luft klar und frisch,

doch die Kälte machte es den Schützen schwer. Statt der geplanten zwölf Schüsse konnten aufgrund der Witterung lediglich sieben Schüsse abgegeben werden, ein Umstand, der die Freude am Böllerschießen jedoch nicht minderte. Trotz der reduzierten Anzahl an Schüssen erlebten die Anwesenden einen eindrucksvollen Start ins Jahr 2026. Die lauten Böller hallten über die winterliche Landschaft und sorgten für festliche Stimmung. Ein besonderes Schmankerl war ebenfalls zu hören: Eine Kanone war zu Gast am Grenzlandturm. Das Neujahrsböllerschießen war ein voller

Erfolg und ein Zeichen dafür, dass die Tradition auch in kalten Zeiten lebendig bleibt. Alle Anwesenden drücken nun die Daumen für einen milden Sommer 2026, wenn die Böllergruppe schließlich ihr 40-jähriges Bestehen feiert.

Verena Zant



Oberschweinbacher Böllerschützen begrüßen das neue Jahr 2026

Alljährlich kommen die Böllerschützen von Hubertus Oberschweinbach am Neujahrstag um 12 Uhr zusammen, um das neue Jahr würdig zu begrüßen. Fast vollzählig trafen sich die Akteure zunächst zum Ge-

bet, um im Anschluss mit acht Salven das Neujahrsschießen zu absolvieren. Die Teilnahme der Bevölkerung war beeindruckend und nimmt stetig zu. Dies wertete nicht nur der Fürstenfeldbrucks Gau-Böl-

lerreferent Toni Lorchheim als positives Zeichen für die Anerkennung des Brauchtums Böllerschießen.

Hans-Jürgen Lieberam



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. Februar 2026**, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Weihnachtsfeier der Straubing-Bogener Gaudamen

Ende November 2025 war es wieder soweit: Die Gaudamenleiterinnen **Birgit Rosenhammer** und **Angelika Mühlbauer** luden die Schützendamen zur Weihnachtsfeier mit Preisverteilung nach Oberzeitldorn ein. Neben den zahlreich vertretenen Schützinnen konnte **Birgit Rosenhammer** auch den 1. Schützenmeister der Perlbachtaler Oberzeitldorn, **Matthias Schmerbeck**, und den stellvertretenden Gauschützenmeister **Reinhold Mayer** begrüßen.

Über das ganze Jahr wurden fünf Damenschießabende abgehalten, an denen sich 84 Schützinnen aus 16 verschiedenen Vereinen beteiligten. Die Schießabende fanden in Aholfing, Steinach, Ittling, Bogen und Atting statt. An diesen Abenden wurden die Wanderscheiben ausgeschossen,



die für das beste Blattl vergeben werden. Es war durchaus sehr spannend, wer die Scheiben gewann. Bei den Auflageschützinnen gewann **Hedwig Brandl** von den Vorwaldschützen Steinach mit einem 5-Teiler. Die Pistolscheibe ging mit einem 65,7-Teiler an **Anja Spanfellner** (Winnithschützen Windberg). Bei den Luftgewehrschützinnen gewann **Alexandra Rosenhammer** (Gäuschützen Oberschneiding) die Scheibe mit einem 12,7-Teiler. Nach der Wanderscheibenverleihung bekam jede Dame, die sich an den Schießabenden beteiligt hatte, gestaffelt nach den Ergebnissen ihren Preis. Auch der Wellnesspreis, den der verstorbene ehemalige Gauschützenmeister **Werner Haas** ins Leben gerufen hatte, wurde wieder ausgeschossen. Für diesen Preis wurden die Nachkomma-stellen der Zehner-Serien der Schießabende addiert. Wie jedes Jahr gab es Wertgutscheine vom Posthotel in Rattenberg. Die Preise gingen an Siegerin **Annette Handl** (Pillnacher Sport-



schützen, 228 Punkte), **Andrea Schneider** (Donaujäger Sossau, 217 Punkte), **Bianca Schindlmeier** (Hubertusschützen Welchenberg, 216 Punkte), **Maria Menacher** (Gemeindlichkeit Hailing, 212 Punkte) und **Claudia Schindler** (Perlachtaler Oberzeitldorn, 211 Punkte)

Auf die Preisverteilung folgte der besinnliche Teil des Abends, der von den Perlbachtalern Oberzeitldorn organisiert wurde. Der Abend klang bei Kuchen, Torten und Kaffee aus.

Birgit Rosenhammer

Foto oben v. l.: Stellv. GSM Reinhold Mayer mit den Scheibengewinnerinnen Anja Spanfellner, Alexandra Rosenhammer und Hedwig Brandl sowie den Gaudamenleiterinnen Angelika Mühlbauer (3. v. l.) und Birgit Rosenhammer (2. v. r.).

Nikolausschießen im Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein

49 Schützinnen aus 13 Vereinen trafen sich an zwei Tagen in der letzten Novemberwoche zum Nikolausschießen 2025 des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein beim SV Georgengmünd. Am Samstag-nachmittag fand dann bei Kaffee und Kuchen die Siegerehrung statt. 1. Gaudamenleiterin **Angelika Warnhofer** und ihre Stellvertreterin **Erika Baerwald** begrüßten dazu stellvertretenden Gauschützenmeister **Sascha Schleicher**, Ehrengauschützenmeister **Josef Grillmayer** mit seiner Frau **Heidi** und Georgengmünds 1. Sportleiter **Udo Ritzer** als Ehrengäste. **Angelika Warnhofer** dankte der Damenleiterin des gastgebenden Vereins, **Barbara Ritzer**, sowie den vielen Helferinnen und Helfern und allen Teilnehmerinnen.

Udo Ritzer begrüßte die Schützendamen, lobte sie für ihre Treffsicherheit und wünschte allen viel Spaß. **Sascha Schleicher** bedankte sich bei den Georgengmündern und den Schützendamen für die Ausrichtung der Veranstaltung. Im Anschluss an die Grußworte eröffnete **Barbara Ritzer** das Kuchenbüffet. Neben zahlreichen Torten, Kuchen und Gebäck gab es auch viele leckere Schmankerl, die großen Anklang fanden. Nach Kaffee und Kuchen schritten

Angelika Warnhofer und **Erika Baerwald** zur Preisverteilung. Die Siegerinnen wurden nach der DSB-Wertung ermittelt, wobei jeweils die bessere der beiden Zehner-Serien je Schützin gewertet wurde. Die Teiler der Pistolschützinnen wurden durch 3,2 geteilt und deren Serien mit dem Faktor 1,04 versehen. Für den Nikolaus-Wanderpokal, um den alle Schützinnen gemeinsam kämpfen, wurden die Auflageschützinnen mit einem Negativfaktor von 1,8 belegt.

Bei den Freihand-Schützinnen belegte **Alisa Bosch** (Kgl. priv. FSG Hilpoltstein) mit 25,6 Punkten den ersten Platz. Sie lag vor **Brigitte Stelz** (SV Edelweiß Offenbau, 33,8 Punkte) und **Karin Baumann** (SV Kleinschwarzenlohe, 37,1 Punkte). Mit 19,3

Punkten war **Gerda Voit** die beste Auflageschützin. **Ursula Gillitzer** (beide ZSSG Katzwang, 20,4 Punkte) und **Liliana Eitel** (SG Spalt, 22,3 Punkte) belegten die Plätze 2 und 3. Weitere Preise gab es für die Plätze 4 bis 12 bei den Freihand-Schützinnen sowie für den vierten Platz der Auflageschützinnen.

Der vom Ehrengauschützenmeister **Josef Grillmayer** gestiftete Nikolauspokal ging ebenfalls an **Alisa Bosch**. Sie erzielte einen 13,6-Teiler. Sechs weitere Schützinnen, die bis dahin noch keinen Preis bekommen hatten, erhielten per Auslosung eine Weihnachtsmannfigur. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto klang die Veranstaltung langsam aus.

Bernd Baumann



Endkampf um die Peter-Daniel-Forster-Pokale

Es ist schon Tradition, dass sich die mittelfränkischen Auflage- und Freihand-Luftgewehrschützinnen zum Bezirks-Endkampf um die Peter-Daniel-Forster-Pokale bei der SG Pyrbaum treffen.

Den Wunsch vieler Schützinnen nach zwei Siegerehrungen am Wettkampftag nach Abschluss der Auflage- bzw. Freihandfinals haben 1. Bezirksdamenleiter *Harald Popp* und seine Stellvertreterin *Claudia Bär* gerne erfüllt. Dennoch hatten wieder viele der eingeladenen Schützinnen abgesagt. Pyrbaums 1. Schützenmeister *Günther Fischer*, *Martina Fischer* und ihr Team sorgten indes nicht nur wettkampftechnisch sondern auch kulinarisch für beste Bedingungen. Auch die Bezirksdamenleiter und die Schießleitung der SG Pyrbaum verdiensten Anerkennung und Dank für ihren Einsatz. Nun fragt sich die interessierte Schützin vielleicht: Wie qualifizierte ich mich? Zunächst werden auf Gaeubene Fernwettkämpfe geschossen, deren Ergebnisse an den Bezirk gemeldet werden. Die besten Schützinnen jeder Disziplin werden dann zum Endkampf eingeladen.

Am Vormittag starteten die zehn qualifizierten Auflageschützinnen mit dem Luftgewehr in ihre Qualifikationsrunde. In der Finalrunde wurden die Karten dann neu gemischt. Qualifikationssiegerin *Erika Bäuerwald* beendete das Finale auf Rang 3. *Gisela Fischer* (Kgl. priv. SGi Rothenburg) verbesserte sich von Platz 5 auf Finalrang 2, während *Adelheid Schenk* (SG Aurach) die größte Überraschung des Tages lieferte. Sie

startete auf Rang 7 ins Finale, bewies eiserne Nerven und gewann schließlich.

Die Luftpistole-Auflageschützinnen machten es ebenfalls sehr spannend. Hier tauschten die in der Qualifikation auf den Rängen 1 bis 3 platzierten Schützinnen im Finale die Plätze. *Renate Distler* (SG Kornburg) hatte nach Quali-Rang 2 im Finale die Nase vorn und trug den Sieg mit einem Zehntel Vorsprung nach Hause. *Renate Fischer* (ZSSV Roth) schob sich an der Qualifikations-Ersten *Gaby Ferlein* (Kgl. priv. FSG Eichstätt) vorbei auf Rang 2. Die Siegerehrung der Auflageschützinnen nahm *Claudia Bär* zusammen *Markus Harrer*, Präsident des MSB, vor.

Am Nachmittag waren dann die Freihandschützinnen an der Reihe. Die Starterzahlen der teilnehmenden Einzelschützinnen und Mannschaften mit dem Luftgewehr waren erneut gesunken. Zum Endkampf erschienen nur drei Mannschaften. Von den besten 16 Einzelstarterinnen gingen 14 Schützinnen an den Start, im Finale traten nur sieben Schützinnen an. Von Rang 2 in der Qualifikation schob sich *Sarah Bien* (SG Markt Erlbach) im Finale auf Rang 1. Qualifikationssiegerin *Anja Höneise-Haas* (SG Emskirchen) sicherte sich Platz 2. Dritte wurde *Katharina Ehrhard* (ZS Feucht), die einen Sprung von Platz 6 nach vorne machte. Mit der Luftpistole schoss *Martina Weidl* (SG Neumarkt) mit 366 Ringen das beste Qualifikationsergebnis, doch sie konnte ihre Platzierung im Finale nicht halten und wurde Vierte. *Anett Schmidt* (FSG Burg-



farrnbach) wurde in der Qualifikation wie im Finale Zweite. *Karin Baumann* (SG Kornburg) startete auf Rang 3 in die Entscheidung und gewann das Finale. *Sandra Birner* (SG Markt Erlbach) beendete das Finale auf Rang 3. Die Mannschaftswertung ging an die erste Mannschaft des SV Meinheim mit den Schützinnen *Ida Cramer*, *Emma Wißmüller* und *Verena Hegner*, die 1.109 Ringe erzielten.

Die zweite Siegerehrung des Tages übernahm der Bezirkstagspräsident und Pokalstifter *Peter Daniel Forster* selbst. In seiner kurzen Ansprache machte er deutlich, dass das Sportschießen für ihn einen hohen Stellenwert und er großen Respekt vor den Leistungen der Sportschützinnen habe. Abschließend war jede Teilnehmerin dazu eingeladen, sich aus einer Reihe an Präsenten ein kleines Dankeschön für ihre Teilnahme auszusuchen. Die Auswahl fand dabei großen Anklang: von Kürbis-Teelichtern über Duftkerzen, Servietten oder nachhaltige Trinkhalme war für jede etwas Passendes dabei.

Sabine Rottmann

Damenbezirkspokal in Schwaben

Am 11. Oktober 2025 wurden an einem spannenden Wettkampftag auf der Schießanlage der Kaiserl. Kgl. priv. SG Günzburg die vier Damenbezirkspokale Luftgewehr, Luftpistole, Luftgewehr Auflage und Luftpistole Auflage in Zehntelwertung ausgeschossen.

Am Vormittag kämpften 42 Schützinnen in drei Durchgängen um die Auflage-Pokale. Mit dem Spitzenergebnis von 1.260,0 Ringen holte sich die Mannschaft aus dem Schützengau Donau-Brenz-Egau zum wiederholten Mal den Luftgewehr-Auflage-Pokal. Auf Platz 2 folgte der Schützengau Oberallgäu mit 1.254,9 Ringen, und den dritten Platz belegte der Schützengau Memmingen mit 1.247,1 Ringen. Den Luftpistole-Auflage-Pokal sicherte sich der Schützengau Memmingen mit 876,7 Ringen, auch ein Spitzenergebnis, das wie bei den Gewehr-Seniorinnen in den Jahren zuvor noch nicht erreicht wurde. Auf Platz 2 folgte die Mannschaft aus dem Schützengau Donau-Brenz-Egau mit 867,9 Ringen,

und der Schützengau Allgäu belegte Platz 3 mit 859,9 Ringen. Am Nachmittag wurden in ebenfalls drei Durchgängen die Pokalsieger der Freihandschützinnen ermittelt. Es gingen 53 Schützinnen an den Stand, und es gab bei den Pokalgewinnern Überraschungen.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich die Schützengau Türkheim und Oberallgäu um den Luftgewehr-Pokal, wobei sich der Schützengau Oberallgäu denkbar knapp mit 1.621,8 : 1.621,5 Ringen durchsetzte und überraschend den Pokal sichern konnte. Der in den letzten Jahren dominierende Schützengau Kaufbeuren-Marktoberdorf kam mit 1.612,8 Ringen nur auf Platz 3. Mit 1.134,6 Ringen mit der Luftpistole sicherten sich zum ersten Mal die Schützinnen aus dem Schützengau Wertingen souverän den ersten Platz und den Pokal. Der Schützengau Allgäu, der die letzten Jahre das Geschehe anführte, lieferte sich ein heißes Rennen mit dem Schützengau Memmingen und musste sich am Ende um 0,2



Ringe geschlagen geben. Somit landete der Schützengau Memmingen mit 1.127,2 Ringen auf Platz 2 vor dem Schützengau Allgäu mit 1.127,0 Ringen.

Gisela Leutenmaier

Ehrenabend des Gau Uffenheim

Bernhard Schurz ist Ehrengauschützenmeister des Schützengaus Uffenheim. Der Wallmersbacher stand zwischen 2012 und 2025 an der Spitze des Gau. Nachdem es im Frühjahr 2025 alles andere als einfach war, einen Nachfolger für *Bernhard Schurz* zu finden, ergriffen der neue Gauschützenmeister *Thomas Schirmer* und seine beiden Stellvertreterinnen *Enya Full* und *Bianca Nahrhaft* die Initiative und stellten den „Wackelkandidaten Gau Uffenheim“ wieder auf stabile Füße. Für ihr Engagement zollte ihnen sowohl Uffenheims 2. Bürgermeister *Hermann Schuch* als auch der stellvertretende Präsident Schützenbezirks Mittelfranken, *Marc Braun*, Dank und

größten Respekt. Der Einladung nach Gollhofen waren zudem zahlreiche Wegbegleiter von *Bernhard Schurz* gefolgt, wie z. B. *Thomas Stelzig*. In seiner Laudatio erinnerte der Gauschützenmeister des Gau Fürth nicht nur an die gelungene Organisation des Mittelfränkischen Schützenfestes 2018 in Bad Windsheim, sondern auch an den noch immer geplanten Aufbau des Fränkischen Schützenmuseums in Uffenheim.



Zu den weiteren Höhepunkten des Abends zählten die Präsentation der amtierenden Gauschützenkönige und die Auszeichnung verdienter Funktionäre. Den Anfang machten mit *Sarah Trump*, *Christian Herbst* (beide Lenkersheim),

Ralf Müller (Uffenheim) und *Manfred Bibelriether* (Obernzenner) jene vier Persönlichkeiten, die anlässlich des in Uffenheim ausgetragenen Gauschießens 2025 zu Königsehren gelangten.

Mit der Peter-Lorenz-Nadel in Bronze würdigten *Marc Braun* und *Thomas Schirmer* das Engagement von sieben umtriebigen Funktionären. Die „Kleine Ehrennadel des BSSB“ durfte sich *Gerhard Keller* (Gollhofen), die „Goldene Ehrennadel des DSB“ der Obernzenner *Florian Bibelriether* ans Revers stecken lassen.

Helmut Meixner

Vier Asse von Walther – ein Trumpf: Buinger!



Walther LP500 Expert
Blue Angel



Walther LG500-E itec

Tolle
Angebote auf
www.buinger.de

%



Walther KK500-M Expert



Walther Sportpistole
GSP500 .22lr

Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
in unserem Shop!



SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUIINGER!

online

www.buinger.de

info@buinger.de

oder ganz persönlich:

Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen

Tel. 090 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!

@FABuinger

facebook.com/SchiesssportBuinger



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!

Viel los in Höhenkirchen

Vereinsmeisterschaft

Die SG Frohsinn Höhenkirchen hat Ende 2025 ihre Vereinsmeister für 2026 ausgeschossen. 26 beteiligte Schützinnen und Schützen traten im fairen Wettkampf gegeneinander an. Die Sportleitung hatte zur Durchführung der Meisterschaften zwar alle Hände voll zu tun, bewältigte dies aber in gewohnt erfolgreicher Manier. Immerhin belegten 23 Schützinnen und Schützen einen der ersten drei Plätze (davon 18 Mal Platz 1). Die Siegerurkunden wurden im Rahmen des Nikolausschießens durch 1. Sportleiter *Maximilian Schober* überreicht. Den Gabentempel zum Nikolausschießen, das auf den Referenzteiler von 40 ausgetragen wurde, hatte *Susanna Langer* in liebevoller Weise dekoriert.

Weihnachtsfeier

Zum Abschluss des Jahres 2025 fand die festliche Weihnachtsfeier der Höhenkirchener Schützen im festlich dekorierten Schützenheim an der Sportplatzstraße statt. Viele Schützinnen und Schützen nutzten die Gelegenheit des geselligen Zusammenseins. Nach der kulinarischen, von der Schützenjugend organisierten Verköstigung führten die Kiramer Hausmusi und *Angelika Pauli* mit Musik und Lesungen durch den besinnlichen Teil der Veranstaltung.

Nachdem Schützenmeister *Johann Liebhart* u. a. die 1. Bürgermeisterin *Mindy Konwitschny*, Ehrenschützenmeister Dr. *Rudi Pauli* und die anwesenden Ehrenmitglieder begrüßt hatte, bedankte er sich mit Blumen bei Vereinsmitgliedern, die sich mit ihrer im Jahr 2025 geleisteten Arbeit verdient gemacht hatten. Nach den Grußworten erfolgten Ehrungen verdienter bzw. treuer Mitglieder durch *Johann Liebhart* und stellvertretende Gauschützenmeisterin *Anna Strohmeier*. *Max Bauer*, *Josef Bockmeier*, *Josef Mair*, *Irmgard Pauli* und *Herfried Schreiber* wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Vor der Preisverteilung des Weihnachtschießens übergaben *Johann Liebhart* und 1. Sportleiter *Maximilian Schober* die Schützenmedaillen vom Gaupreisschießen an die erfolgreichen Schützen. Höhepunkt war die Übergabe der Weihnachtsscheibe durch *Johann Liebhart* und Stifter *Burkhard Knall* an den Gewinner *Björn Wolf*. Anschließend durften sich alle Schützinnen und Schützen entsprechend der Reihenfolge ihrer Ergebnisse Weihnachtspäsente vom Gabentisch auswählen. Hierfür wurde die Summe aus den drei besten Blattln der beiden vorangegangenen Trainingsabende gewertet. Der Abend klang in geselligem Beisammensein mit anregenden Gesprächen in gemütlicher Runde aus.

Spende an die Asylbewerber in Höhenkirchen

Seit 2016 leben in den fünf Feel-Home-Häusern in Höhenkirchen bis zu 152 Asylbewerber und werden dort vom Helferkreis Asyl in Zusammenarbeit mit dem Caritas-Sozialdienst betreut. Auf dem Christkindlmarkt in Siegertsbrunn und beim Winterzauber der Feuerwehr Höhenkirchen war die Höhenkirchener Schützenjugend mit einem Verkaufsstand für ihre selbst produzierten Schokofrüchte erfolgreich vertreten. Trotz sehr guter Logistik blieben Früchte übrig. Einvernehmlich beschlossen die Initiatoren daher, den Bewohnern der Feel-Home-Häuser eine weihnachtliche Freude zu bereiten und beschenkten sie. Die erfreuten Gesichter waren Belohnung pur.

Klaus Schokolinski/red



Königsproklamation in Oberpfammern

Traditionell wird der Schützenkönig bei den Bussard-Schützen Oberpfammern bei den unterjährigen Preisschießen sowie an allen Vereinsabenden im Oktober ausgeschossen. Die Proklamation der Schützenkönige erfolgt dann auf der Weihnachtsfeier. Zu Feier in der gut besetzten Gaststätte „Zum Anstoß“ konnte Schützenmeister *Martin Heiß* auch Gauschützenmeisterin *Renate Seethaler* begrüßen. Nach dem besinnlichen Teil, gestaltet von der Stubenmusik Geschwister Sinhart aus Nussdorf am Inn, stand neben der Bekanntgabe der Vereinsmeister und der Gewinner des Weihnachtspreisschießens als Höhepunkt die Bekanntgabe der Schützenkönige für das Jahr 2026 an. Im wahrsten Sinne des Wortes schoss *Peter Schneider* den Vogel ab: Mit einem 50,4-Teiler sicherte er sich die Königswürde. Bei der Jugend sicherte sich *Elena Streifinger* mit einem 123,2-Teiler den Titel der Jugendschützenkönigin.

Thomas Humpf



Jahresabschlussfeier des PSSV München

Am 13. Dezember 2025 fand die Jahresabschlussfeier des PSSV München in der „Allacher Mühle“ statt, bei der langjährige und verdiente Mitglieder geehrt wurden. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde *Jaromir Marecek* geehrt und das jüngste Vereinsmitglied, *Ludwig Kink*, erhielt eine Auszeichnung für Platz 1 bei der Blasrohr-Vereinsmeisterschaft. Natürlich gab es noch einige weitere Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und für sportliche Leistungen, doch diese beiden waren außerordentlich und deshalb besonders erwähnenswert. Die Schützenmeister und Sportleiter des PSSV führten geschickt durch den Abend. Bei angeregten Unterhaltungen klang die Feier aus.

Helmut Ostermeier



FAHNEN KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!



Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0

Generationenmatch im Gau Kötzting

Am 18. Oktober 2025 trafen sich die Schützinnen und Schützen aus dem Schützengau Kötzting in Blaibach zu einem besonderen Preisschießen. Geschossen wurde jeweils in Dreier-Teams, bestehend aus einem Schützen der Jugend-, der Schützen- und der Seniorenklasse.

Die Veranstaltung folgt dabei dem Vorbild des BSSB, dessen Landesdamenleitung das Generationenmatch auf Landesebene durchführt. Die Einzelergebnisse der Schützinnen und Schützen wurden aus der Summe der Zahlen vor dem Komma und nach dem Komma gebildet. In der Einzelwertung der Jugend konnte sich *Felix Bergmann* mit 272 Punkten den ersten Platz sichern. *Natalie Wollner* belegte in der

Schützenklasse mit 307 Punkten Platz 1, und die Rangliste der Senioren wurde von *Jürgen Hübsch* mit 326 Punkten angeführt. Aus den insgesamt zwölf Mannschaften konnte sich die Mannschaft Blaibach 4 mit *Evi Graßl*, *Natalie Wollner* und *Sophia Rösch* mit 857 Punkten ersten Platz sichern. 1. Gauschützenmeisterin *Evi Graßl* und Gausportleiter *Patrick Penzenstadler* dankten allen Helfern, die bei der Durchführung und Bewirtung beteiligt waren, sowie den Spendern, die das Preisprogramm ermöglicht hatten.



Text: Alexander Ziereis
Foto: Dieter Graßl

Foto: Die besten Teilnehmer zusammen mit 1. GSM Evi Graßl (li.) und Gausportleiter Patrick Penzenstadler (re.).

Sportlerehrung im Gau Straubing-Bogen

Die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler aus dem Schützengau Straubing-Bogen waren vor Kurzem zusammengekommen, um im Gasthaus Karpfinger in Aiterhofen ihre Ehrungen entgegenzunehmen. Einleitend hieß 1. Gauschützenmeister *Roland Saller* zahlreiche Sportler, Vereinsverantwortliche sowie Ehrengäste

und einer der ältesten sowie langlebigsten Sportarten. *Roland Saller* bedankte sich bei der Gausportleitung für die reibungslose Durchführung der Gaumeisterschaft und für die Vorbereitung des Abends. Bei den anschließenden Ehrungen hob er mit Unterstützung von 1. Gausportleiter *Ralf Zedler* und seinem Stellvertreter *Reinhold Mayer* die Einzel- und Mannschaftserfolge hervor. Insgesamt wurden Schützen aus 19 Vereinen geehrt, die Titel auf Gau-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene



zum diesjährigen Gauehrenabend willkommen. Kreisrat und Sportbeauftragter des Landkreises *Erwin Kammermeier* betonte in seinem Grußwort die gesellschaftliche Bedeutung der Schützenvereine mit ihrer langjährigen bayerischen Tradition

erreungen haben. Besonders hervorzuheben war *Karl Jakob* (Wurftaubenschützen Donau-Wald), der jeweils Europameister in der Mannschaftswertung in den Disziplinen Perkussionsflinte und Steinschlossflinte wurde.



Das Highlight des Abends war die Proklamation der Gauschützenkönige. Neuer Gaujugendschützenkönig wurde *Kilian Plank* (Edelweißschützen Perkam) mit einem 23,8-Teiler, erzielt mit der Luftpistole. Die Schützenkette des Gau-Auflageschützenkönigs sicherte sich *Helmut Heindl* (Kgl. priv. SG Straubing) mit einem 8,4-Teiler. Bei den Damen konnte sich *Sarah Kreuz* (Bogener Sportschützen) mit einem 7,0-Teiler den Titel der Gaudamenkönigin sichern. Bei den Herren wurde *Thomas Neumann* (SV Waldeslust Kirchroth) mit einem 13,1-Teiler neuer Gauschützenkönig.

Text: Markus Lichtenberger
Fotos: Markus Exner

Kirta-Prominentenschießen in Dingolfing

Am 2. Oktober 2025 veranstaltete die SG Edelweiß Dingolfing ihr bereits traditionelles Prominentenschießen zur Dingolfiner Kirta. Hierbei treffen sich die Vertreter des öffentlichen Lebens, Brauerei-vertreter, Wiesenwirte und der Schützen-gau Dingolfing im Gasthaus „Zum Lamm“ in Dingolfing, um den Kirta-Schützenkönig auszuschießen. Dabei wird ein Schuss mit der Armbrust auf die Königsscheibe geschossen. Auch der Schützengau DIn-

golfing – vertreten durch 1. Gauschützenmeister *Rainer Mücke* und die Gauvorstandsmitglieder *Helmut Rosenfeld*, *Heidelinde Ruhland*, *Marianne Friedrich* und *Helmut Rosner* – ließ es sich nicht nehmen, am Prominentenschießen teilzunehmen! Der Sieg ging in diesem Jahr an Festwirt *Andreas Ismair*. Das Prominentenschießen war wieder ein



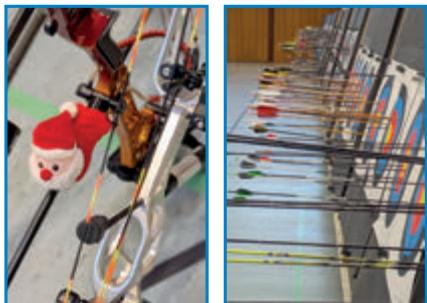
voller Erfolg, und der SG Edelweiß Dingolfing gilt ein großes Lob für die hervorragende Organisation.

Helmut Rosenfeld

Nikolausturnier der Ergoldinger Bogenschützen

Am Nikolauswochenende veranstalteten die Ergoldinger Bogenschützen ihr mittlerweile 38. Nikolausturnier. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Andreas Strauß traten an zwei Wettkampftagen insgesamt 260 Starterinnen und Starter – von jung bis jung geblieben – in der Mehrzweckhalle an.

Wie in den vergangenen Jahren standen auch diesmal sportlicher Ehrgeiz und die Freude am gemeinsamen Wettkampf in perfektem Einklang. An beiden Turniertagen schossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils zweimal 30 Pfeile aus 18 Metern Entfernung und zeigten ihr Können in den Disziplinen Compound, Recurve, Blankbogen, Jagdbogen und Langbogen. Die besten Ergebnisse erzielten Cami-



Io Botero (BSV Erlangen, Recurve, 563 Ringe), Christian Rohe (SCU Germering, Compound, 570 Ringe), Eileen Seller (SG Frohsinn Oberpfaffenhofen, Blankbogen, 492 Ringe), Franz Kerschl (SG Diana Hirschau, Langbogen, 408 Ringe) sowie Andreas Seibt (SG Hubertus Hörlkofen, Jagdbogen, 515 Ringe).

1. Schützenmeister Dominic Weinzierl begrüßte die Schützinnen und Schützen aus der Region sowie zahlreiche Gäste aus befreundeten Vereinen. Die weiteste Anreise nahm dabei ein Teilnehmer aus Wallern in Österreich auf sich – ein eindrucksvoller Beleg dafür, dass das Nikolausturnier inzwischen weit über die Landkreisgrenzen hinaus einen festen Platz im Turnierkalender hat.

Bei der Siegerehrung, die die Vorstandsschaft gemeinsam mit 1. Gauschützenmeisterin Heinke Gschlößl vornahm, freuten sich die Schützen über 3D-Tiere und natürlich einen Nikolaus. Denn das Besondere am Nikolausturnier der Ergoldinger ist die stets spürbare vorweihnachtliche Atmosphäre. Viele Schützinnen und Schützen



nutzten den Termin in der Adventszeit, um in kreativen, festlichen Kostümen anzutreten – teilweise sogar mit passend geschmückten Bögen. Diese besondere Mischung aus sportlichem Wettkampf und gelebter Gemeinschaft sorgte für beste Stimmung in der Halle, und so ging an diesem Wochenende auch in Sachen Geselligkeit wieder „alles ins Gold“.

Farina Maushammer-Langer

Alle Ergebnisse finden Sie auf:
www.bogenschuetzen-ergolding.de



Lichtgewehr-Schießen auf dem Rohrbacher Christkindlmarkt

Großer Andrang herrschte am zweiten Adventswochenende am Schützenzelt der Schloßschützen Rohrbach: Bereits zum vierten Mal bot der Verein auf dem Rohrbacher Christkindlmarkt Lichtgewehrschießen an. An zwei Stationen konnten Interessierte zielsicher ihr Können testen – vollkommen sicher und ohne Munition, ausschließlich mit Lichttechnik. Rund 100 Besucher nutzten das Angebot an den beiden Markttagen.

Neben zahlreichen Kindern wagten sich auch viele Erwachsene an das Lichtgewehr. Einige Gäste zeigten besondere Begeisterung und kehrten am zweiten Tag noch einmal zurück. Die Ergebnisausdrucke wurden stolz mit nach Hause genommen. Die Schloßschützen luden die Teilnehmer zudem mit einem Gutschein zu den Schießabenden in ihr Schützenhaus ein. Das Lichtgewehrschießen zählte zu den besonderen Attraktionen des Christkindlmarktes



– flankiert von Nikolausbesuch, Stelzengehern, Feuershow und dem beliebten Glühweinangebot.

Sigrid Kersten

Finalschießen bei den Edelweißschützen Attenhausen

In zwei Vorrundendurchgängen im Frühjahr und Herbst wurden die acht Finalteilnehmer ermittelt, die unter sich den Vereinsmeistertitel der Edelweißschützen Attenhausen ausschossen. Der Verein spendierte zudem einige schöne Preise, sodass Anreiz und Ehrgeiz entsprechend groß war. Nach dem aktuellen Finalmodus schossen die acht Protagonisten den Titel aus. Eveline Brenninger holte sich das

Preisgeld für Platz 3. Um den Sieg duellierten sich Simon Wohlschläger und Theresa Simbürger. Letztlich gelang dem derzeit besten Aktiven im Verein, Simon Wohlschläger, mit 237,8 : 235,0 Ringen der Gewinn des Vereinsmeistertitels. Seine Mitstreiter gratulierten dem Gewinner, und die sportliche



Leitung überreichte die Preise an die besten Schützen im Verein.

Manfred Alt/red

Gauschützenkönige des Gaus Kötzting

Die Würfel sind gefallen. Am Samstag, 18. Oktober 2025, wurde die Proklamation der neuen Gauschützenkönige des Schützengaus Kötzting vorgenommen. Der Saal des Hauses des Gastes in Blaibach war voll gefüllt, als die Bekanntgabe der Majestäten durch 1. Gauschützenmeisterin *Evi Graßl* mit ihren Stellvertretern *Rudolf Hofmann jun.* und *Jürgen Fechter* erfolgte.

Mit dem Einzug aller Kötztinger Vereinsmajestäten, angeführt von den Vorjahres-Gaumajestäten, wurde die Proklamation feierlich eröffnet.

Evi Graßl begrüßte die zahlreichen Abordnungen der Gauvereine sowie Blaibachs 1. Bürgermeisterin *Monika Bergmann*, die Vertreter des Schützengaus Viechtach mit 1. Gauschützenmeisterin *Elfriede Weber* sowie die Abordnung des OSB-Schützengaus Furth im Wald mit 1. Gauschützenmeisterin *Evi Benner-Bittihn*. *Evi Graßl* rezipierte, dass das Gauschießen 2025 zusammen mit dem Jubiläumsschießen der SG

Blaibach vom 22. Mai bis 1. Juni durchgeführt wurde. Sie dankte in diesem Zusammenhang der SG Blaibach mit

1. Schützenmeister *Josef Rackl* für die Durchführung des Gaukönigsschießens und die Organisation des Gauballs.

Anschließend lüfteten die Kötztinger Gauschützenmeister die streng gehüteten Ergebnisse der Königsproklamation in der Schützen-, Damen- und Jugendklasse. Als neue Gaujugendschützenkönigin wurde *Hanna Berzl* (SV Grub) mit einem 9,0-Teiler gekürt. Als Gaudamenkönigin proklamierten die Gauverantwortlichen *Sonja Rumieri* (SV Grub) mit einem 23,0-Teiler. Gau-Auflageschützenkönig wurde *Franz Heimerl* (SG Blaibach) mit einem 10,0-Teiler, und *Tamara Eggersdorfer* (SV Grub) wurde mit einem 40,0-Teiler Gau-Pistolen-



schützenkönigin. Neuer Gauschützenkönig ist *Martin Oswald* (D'Schatzbergschützen Harrling), der sich mit einem 42,4-Teiler den Titel sicherte. Die neugekürten Majestäten des Schützengaus Kötzting erhielten neben der wertvollen Schützenkette, auch eine Ehrennadel sowie eine handgefertigte Schützenscheibe.

Zum Gauball spielte das Trio „Leckomio“ in gekonnt guter Manier auf, und der Ball wurde vom Königspaar *Sonja Rumieri* und *Martin Oswald* eröffnet.

Sabine Breu

Jäger und Schützen Hand in Hand

Mitte November 2025 lud Jagdpächter *Marcel Bailänder* mit seiner Mannschaft die Edelweißschützen Attenhausen ins Schützenheim zur Premiere des Rehschießens ein. Dabei hatte die Jägerschaft eine schmackhafte Brotzeit serviert, ehe die Jäger und die Schützen „Hand in Hand“ zum Wettbewerb übergingen.

Aufgelegt auf einen Bock wurden mit dem Luftgewehr zwei Schüsse absolviert, und bei Ringgleichheit entschied der bessere Teiler des zweiten Schusses. Schützenmeister *Sepp Schwaiger* zeigte sich bei der Siegerehrung hoch erfreut über die großzügige Spende von *Marcel Bailänder*, der selber

ein guter Schütze ist. Für den Sieger gab es nicht nur den Jägerpokal, sondern auch 20 Kilogramm Rehfleisch. Auch die weiteren Preisträger konnten sich über diverse Wild- und Sachpreise freuen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Jägerschaft standen. Über 60 Mitglieder beteiligten sich an diesem überaus gelungenen Schießabend.

Drei Schützen erreichten die Maximalzahl von 20 Ringen, doch Sportwart *Siegfried Franz* war mit einem 16-Teiler nicht zu bezwingen und gewann das Rehschießen. Seine Böllerkollegen *Robert Kapser* (182-Teiler) und *Herbert Geher* (214-Teiler) wa-



ren aber auf den Rängen 2 und 3 ebenso Spitze. Abschließend dankte *Sepp Schwaiger* allen Beteiligten für ihren großen Einsatz, damit dieses Schießevent in Attenhausen zustande kam.

Manfred Alt

75-jähriges Gründungsfest des SV Isartaler Mammingerschwaige

Am 25. Oktober 2025 feierte der SV Isartaler Mammingerschwaige sein 75-jähriges Bestehen. Zu Beginn stand der Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder in der Pfarrkirche in Mamming auf dem Programm. Pfarrer *Thomas Gleixner* ging auf die Vereinsgeschichte der Isartaler Schützen ein und sprach über das Vereinsleben sowie das gemeinsame Feiern. Nach dem Gottesdienst traf sich die Feiergemeinde im festlich geschmückten Vereinsheim der Isartaler Schützen.

1. Schützenmeister *Roland Meier* begrüßte die anwesenden Gäste, darunter Pfarrer

Thomas Gleixner, den Landrat des Landkreises Dingolfing-Landau, *Werner Bumeder*, Mammings Bürgermeisterin *Irmgard Eberl* sowie 1. Gauschützenmeister *Rainer Mücke* mit Stellvertreter *Helmut Rosenfeld*. Nach einem gemeinsamen Abendessen folgten Ehrungen für verdiente Vereinsmitglieder. Auch der Schützengau Dingolfing ehrte einige Mitglieder für besondere Verdienste um das Schützenwesen. Chronist *Gerhard Bumeder* ging auf die Geschichte der Isartaler Schützen unter dem Motto „1950 bis heute – eine Zeitreise in die Vergangenheit“ ein. Als Höhe-



punkt des Abends überreichten die Gauschützenmeister eine Jubiläumsscheibe an die Schützenmeister des Jubelvereins. Bis spät in die Nacht wurde noch gefeiert und über manche Anekdote aus vergangener Zeit gesprochen.

Helmut Rosenfeld

Neue Gauschützenkönige im Schützengau Vilsbiburg

Das diesjährige Gau-Glücksschießen, verbunden mit dem Gaukönigsschießen des Schützengau Vilsbiburg, wurde von den Jungschützen Geisenhausen ausgerichtet und fand an mehreren Tagen im Oktober und November statt. Die feierliche Preisverleihung erfolgte am 15. November 2025 im Gasthaus Schwab in Hub.

Insgesamt nahmen 177 Schützinnen und Schützen am Wettbewerb teil. 1. Gauschützenmeister *Günter Franzl* begrüßte die zahlreichen Gäste und bedankte sich bei den Ausrichtern *Johann Neumeier, Oswald Rath* und *Georg Eller* sowie bei *Gabi Rath, Anna-Lena Decker* und *Inge Bittner*. Anerkennungen erhielten zudem die jeweils fünf jüngsten und fünf ältesten Teilnehmer. Anschließend wurden die Gewinner der Gutscheine für die Therme Erding bekannt gegeben. Der 100-Euro-Gutschein ging mit einem 99,98-Teiler an *Jennifer Un-*

terreitmeier (Jungschützen Geisenhausen). Vorgabe war ein 100-Teiler. Der 75-Euro-Gutschein ging an *Rudolf Kapser* (Burgschützen Lichtenhaag) mit einem 333,5-Teiler (Vorgabe 333-Teiler), und den 50-Euro-Gutschein erhielt *Michaela Petermeier* (Holzlandschützen Johannesbrunn, 555,1-Teiler bei Vorgabe eines 555-Teilers).

Als Nächstes nahm *Günter Franzl* die Preisverteilung des Gau-Glücksschießens vor, 1. Gaudamenleiterin *Anneliese Zehentbauer* und ihre Stellvertreterin *Gabi Rath* gratulierten den Gewinnern. Den ersten Platz belegte *Jürgen Deliano* (Jungschützen Geisenhausen) vor *Sonja Krämer* (Waldschützen Höhenberg) und seinem Vereinskameraden *Georg Eller*. Alle Teilnehmer konnten sich aus einem reichhaltigen Angebot an Preisen – von weihnachtlicher Dekoration bis zu Geräuchertem – ihren Gewinn auswählen.



Dann erfolgte der Höhepunkt des Abends: die Proklamation der neuen Gauschützenkönige, die die Königsketten von ihren jeweiligen Vorgängern umgehängt bekamen. Gaujugendschützenkönigin wurde *Jasmin Buchner* (Holzlandschützen Johannesbrunn) mit einem überragenden 6,7-Teiler. Der Titel der Gaudamenkönigin ging mit einem 22,0-Teiler an *Verena Eller* (Jungschützen Geisenhausen), und Gauschützenkönig Luftgewehr wurde *Bernard Jonza* (Waldschützen Untersteppach) mit einem 20,5-Teiler. Erster Gauschützenkönig Luftpistole wurde *Claus Barth* (Brauhaus-schützen Geisenhausen) mit einem 65,7-Teiler. Der Gauschützenmeister bedankte sich bei den Gauschützenköniginnen und -königen des Jahres 2024, gratulierte den neuen Hoheiten und freute sich auf die gemeinsamen Veranstaltungen in ihrer Amtszeit. Anschließend bedankte er sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Monika Giglberger-Franzl



Königstrio bei Adlerhorst Ergolding

Im Gasthaus Proske begegnen die Adlerhorstsüchtzen ihre stimmungsvolle, traditionelle Nikolausfeier. Schützenmeister *Julian Deller* begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und freute sich über das große Gemeinschaftsgefühl, das sich an diesem Abend erneut zeigte.

Der Besuch des Nikolauses samt Krampus sorgte für gespannte Aufmerksamkeit. Mit ruhiger Stimme erzählte der Nikolaus von kleinen Missgeschicken und heiteren Momenten des abgelaufenen Vereinsjahres. So manche Anekdote brachte die Gäste zum Schmunzeln, während der Krampus mit scheppernder Kette die passenden Akzente setzte.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Königsproklamation, die 2. Sportleiter *Marc Filser* vornahm. Dabei zeichnete er die er-

folgreichsten Schützinnen und Schützen des Jahres aus. *Sebastian Lacknermeier* gewann mit 49 Ringen den Hubertuspokal und sicherte sich mit einem 127-Teiler zudem die Königsscheibe. Den Hans-Ritt-Pokal sicherte sich *Maximilian Mayer* mit einem 141-Teiler. Der Nikolauspreis ging an *Bernhard Fraunberger*, der einen 143-Teiler erzielte. Auch der Nachwuchs zeigte beachtliche Leistungen. Jugendschützenkönig wurde *Stephan Reitmeier* mit einem 89-Teiler. Bei den Luftpistolenschützen setzte sich *Sophie Mayer* mit einem 851-Teiler durch. Den Titel des Luftgewehrschützenkönigs



errang *Franz-Xaver Maier* mit einem 72-Teiler. Zum Abschluss sorgte das beliebte Packerlschießen für Spannung. Zahlreiche Preise wechselten ihren Besitzer und rundeten den Abend in geselliger Atmosphäre ab.

Text: Jürgen Schindlbeck
Foto: Christian Deller

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Vormonats**, in diesem Fall 15. Februar 2026, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Neue Gauschützenkönige des Schützengau Aichach

Am 16. November 2025 wurden im Kühbacher Sportpark die fünf neuen Gauschützenköniginnen und -könige des Schützengau Aichach proklamiert.

Neue Gauschützenkönige sind *Peter Christl* (Jägerblut Inchenhofen, 12-Teiler, Schützenklasse Luftgewehr), *Sarah Leinfelder* (Almenrausch Edenried, 3-Teiler, Damen Luftgewehr) und *Silke Jakisch* (Kgl. priv. FSG Aichach, 62,2-Teiler, Luftpistole). Bei den Auflageschützen sicherte sich *Barbara Abt* (Eichenlaub Eisingersdorf) mit einem 4,0-Teiler den Schützenköniginnentitel. Bei der Jugend wurde *Moritz Merz* (VSG Oberbernbach) mit einem 12-Teiler neuer Gaujugendschützenkönig.

Nachdem es für das traditionelle Gauschießen bereits 2022 keinen Ausrichter gab und für die Austragungen 2024 und 2025 ebenfalls kein Verein zu finden war, wollte das Gauschützenmeisteramt zumindest die neuen Gauschützenkönige ermitteln. Bei der Proklamation der neuen Könige stellte Gauschützenmeister *Franz Marb* fest, dass die Teilnahme von 96 Schützen in 2024 auf 130 Beteiligte im Jahr 2025 stieg. „Das ist immer noch zu wenig. Der Gau habe ein stattliches Preisgeld ausgelobt, da hatten wir mehr erwartet“, merkte *Franz Marb* an. Er



bedankte sich auch bei den Vereinigten Schützen Kühbach für das Bereitstellen ihrer Schießanlage am Sportpark. Als aktivster Schütze beim Gauschießen fiel *Rudi Schlemmer* auf. Insgesamt 680 Schüsse gab er in verschiedenen Disziplinen ab.

Erich Echter

Gedächtnisschießen in Söchtenau

Zu Ehren der beiden verstorbenen Ehrenschützenmeister *Franz Schuster* und *Karl Schwarz* veranstaltete die SG Edelweiß Söchtenau ein Gedächtnisschießen mit ihren Patenvereinen SG Wittelsbach Schwabering, SG Eintracht Halfing, SG Immergrün Straßkirchen und der VSG Vogtareuth.

Franz Schuster und *Karl Schwarz* waren über Jahrzehnte nicht nur integraler Bestandteil der Schützengesellschaft, sondern beteiligten sich auch rege am Vereinsleben der Patenvereine.

An zwei Schießtagen Ende Oktober 2025 konnten sich die Schützen für die Finals qualifizieren. Jeder hatte dazu 20 Schüsse ohne Probe in Zehntelringwertung abzugeben. Am Freitag, 31. Oktober 2025, wurde in den vier Klassen Jugend, Auflage, Luftpistole und Luftgewehr jeweils ein Finale mit zehn Schüssen abgehalten. Die beiden besten Schützen jedes Vereins qualifizierten sich dafür. Anhand der Platzierung im Finale wurden die Punkte für die

Vereinswertung vergeben. Mit dem letzten Finalschuss schob sich *Jakob Weichenrieder* (Söchtenau) im Jugendfinale vom dritten auf den ersten Platz. Mit 94,2 Ringen gewann er vor *Lukas Aicher* (Söchtenau, 93,6 Ringe) und *Theresa Gassner*

(Straßkirchen, 93,5 Ringe). Bei den Auflageschützen gewann *Hans Aicher* (Halfing, 104,3 Ringe) vor *Rupert Dangl* (Schwabering, 102,6 Ringe) und *Franz Dutz* (Straßkirchen, 102,1 Ringe). Im Luftpistolenfinale machten *Marc Beyer* und *Thomas Adlmaier* es richtig spannend. Da beide nach den zehn Finalschüssen jeweils 93,4 Ringe aufwiesen, kam es zum Stechen. Hier setzte sich *Thomas Adlmaier* (Söchtenau) gegen *Marc Beyer* (Halfing) durch. Dritter wurde *Max Fischbacher* (Vogtareuth, 92,9 Ringe). Beim Luftgewehrfinale sicherte sich der Bad Endorfer Bundesliga-Schütze *Jan Beyer* (Halfing) mit 101,9 Rin-

gen den ersten Platz. Dahinter landeten *Martin Nixdorf* (Söchtenau, 100,5 Ringe) und *Wolfgang Maier* (Vogtareuth, 98,1 Ringe).

Mit 132 Schützinnen und Schützen war die Veranstaltung gut besucht. Vor allem die spannenden Finals kamen bei den Teilnehmern und Zuschauern gut an. Die Vereinswertung gewann die SG Edelweiß Söchtenau – *Franz Schuster* und *Karl Schwarz* hätten sich sicher sehr gefreut.

Text: Andreas Nixdorf
Fotos: Sebastian Forstner



Starnberger Gauschützen-Jahrtag

Abordnungen der Vereine des Gaus Starnberg trafen sich mit ihren Fahnen und Schützenkönigen zum Gauschützen-Jahrtag 2025, der mit einem Gottesdienst, zelebriert von Pater *Korbinian Linsen-*

mann, samt Totengedenken auf dem „Heiligen Berg“ in der Klosterkirche Andechs begann. Beim anschließenden Fototermin bei schönstem Sonnenschein nutzten auch viele Touristen die Gelegenheit, die Fah-

nen und die unterschiedlichen Schützenuniformen zu bewundern. Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Schützen im Bräustüberl und ließen den Gedenktag fröhlich ausklingen.

Eva Laube



Der Alzgau Trostberg feiert 100-jähriges Bestehen

Sein 100-jähriges Bestehen feierte der Alzgau Trostberg am Samstag, 8. November 2025, mit einem großen Festabend im K1 in Traunreut. Vorausgegangen war ein feierliches Pontifikalamt, das Weihbischof Wolfgang Bischof in der Stadtpfarrkirche Zum Heiligsten Erlöser zelebrierte.

Der Alzgau mit seinen 37 Mitgliedsvereinen und 4.200 Mitgliedern hat seine Wurzeln und seinen Sitz in Trostberg und wollte das Jubiläum groß in der Alzstadt feiern. Weil dort 2025 jedoch kein Volksfest stattfand und deshalb kein Festzelt und auch kein ausreichend großer Veranstaltungssaal zur Verfügung stand, verlegte man die Jubiläumsfeier in die Nachbarstadt Traunreut, berichtete Gauschützenmeister Anton Hochreiter am Rande der Jubiläumsfeier.

Angeführt von der Stadtkapelle Traunreut führte der Kirchenzug zum Rathausplatz in die Pfarrkirche, die mit gut 300 Besuchern fast voll besetzt war. Nach den Kirchenbesuchern zogen die 29 Fahnenabordnungen unter den Klängen der Stadtkapelle ins Gotteshaus ein. Beiderseits der Sitzreihen flankierten die Vereinsfahnen die Besucherinnen und Besucher. Neben dem Altar platzierten sich die Fahnenabordnungen des Alzgaus mit ihrer Standarte und des Patengaus Chiemgau-Prien. Der Kirchenchor Traunwalchen und eine Bläsergruppe umrahmten die Messfeier musikalisch. Weihbischof Wolfgang Bischof schuf in seiner Festpredigt eine Verbindung zwischen dem Jubiläum und dem am selben Wochenende gefeierten Kirchenpatrozinium. In den Mittelpunkt stellte er die Bedeutung der Gemeinschaft, die im Evangelium dieses Tages ebenso ein zentrales Thema ist wie bei der Arbeit der Schützenvereine. Am Ende der Messe weihte Wolfgang Bischof ein mit Goldbrokat besticktes Erinnerungsband, das Gauschützenmeister Anton Hochreiter und Thomas Miesgang, Landeschützenkönig 2023, gestiftet hatten.

Nach dem feierlichen Segen zogen die Gottesdienstbesucher zurück ins K1, wo der offizielle Teil der Jubiläumsfeier mit den Festreden der Ehrengäste in rekordverdächtig kurzer Zeit abgewickelt wurde. Nachdem die Stadtkapelle die Bayernhymne intoniert hatte, würdigte Traunreuts Bürgermeister und Veranstaltungsschirm-

herr Hans-Peter Dangschat die Verantwortlichen des Alzgaus und zollte den Schützen Respekt. Mit den Worten „wer seine Wurzeln kennt, kann in jede Richtung wachsen“ würdigte Trostbergs Bürgermeister Karl Schleid als Stellvertreter des Landrats die Schützen als Wahrer heimischer Kultur und Förderer des Miteinanders.

1. Landesschützenmeister Christian Kühn berichtete eingangs seines Grußwortes von Maximilian Dallingers Erfolg bei der Weltmeisterschaft. Den Luftgewehr-WM-Titel gewann er nur wenige Stunden vor der Jubiläumsfeier. Auch der Alzgau Trostberg, betonte Christian Kühn, könne auf hervorragende sportliche Leistungen blicken. Stellvertretend nannte er die Bogenschützen der FSG Tacherting, die in der 1. Bundesliga schießen. Christian Kühn überreichte an Anton Hochreiter als Jubiläumsgebschenk eine Erinnerungsscheibe. Außerdem erinnerte er an das 75-jährige Verbandsjubiläum in 2025. Weitere Grußworte sprachen Bezirksschützenmeister Alfred Reiner und Bernhard Brehmer, Gauschützenmeister des Patengaus Chiemgau-Prien. Gauschützenmeister Anton Hochreiter hielt sich anschließend kurz, ohne auf die abwechslungsreiche und bewegende hundertjährige Geschichte des Alzgaus einzugehen. Dafür wurde anlässlich des Jubiläums die seit vielen Jahren angestrebte Gauchronik fertiggestellt, die an diesem Abend auf der Internetseite des Gaues freigeschalt-



tet wurde. Klaus Oberkandler hat die Chronik zusammengestellt und berichtete den Festgästen, mit welchen Schwierigkeiten das verbunden war. Das Archiv des Alzgaus besteht nämlich lediglich aus einem uralten Koffer, der mit Schnellheftern, losen Blättern, Zeitungsausschnitten und Bildern prall gefüllt ist. Einzig wirklich verwertba-



rer Inhalt sei das Protokollbuch von 1925 gewesen, das der Gründervater des Alzgaus, Max Federhofer, bis in die 1950er-Jahre mustergültig geführt hatte. Nach der kurzen Vorstellung der Chronik, von der jeder Verein kostenlos ein gedrucktes Exemplar bekam, folgte der Einzug der rund 70 amtierenden Vereinsschützenkönige. Traditionell gab es für sie und ihre Schützenliesln einen Ehrentanz. Die Gauschützenkönige mussten an diesem Abend ihre Königsketten zurückgeben, und sie wurden bei der Proklamation ihren Nachfolgern umgehängt. Die Proklamation schloss sich dem Gauball an, bei dem zu den fetzigen Klängen der Chiemgauer Band „Last 5“ Jung und Alt das Tanzbein schwangen.

Das Maskottchen des BSSB namens Guschu spazierte am Abend mehrfach durch den Saal. Guschu hat seinen Ursprung ebenfalls im Alzgau. Gerlinde Geyer, Vizeweltmeisterin im Kleinkaliber-Liegendschießen, hatte vor vielen Jahren den Namen Guschu (kurz für „Gut Schuss“) vorgeschlagen und damit den Wettbewerb zur Namensgebung des Maskottchens gewonnen.

Text: Klaus Oberkandler
Fotos: Klaus Oberkandler/
Anton Hochreiter



Wanderpokalschießen um den „Kastenauer Stier“

Ein Wanderpokal, vier Wettkampftage, acht Schießstände, 125 Teilnehmer und 12.625 Schüsse – das sind die beeindruckenden Eckdaten des 40. Luftpistolen-Wanderpokalschießens um den „Kastenauer Stier“. Traditionell im November hatte die SG Waldfrieden Rosenheim-Kastenau die Luftpistolenschützinnen und -schützen aus dem Schützengau Rosenheim wieder zum „Stierschießen“ geladen. Auch dieses Mal waren wieder viele der Einladung in die Kastenau gefolgt, um mittels 100 Schüssen in zweieinhalb Stunden die meisten Ringe zu erzielen.

Am Montag, dem 24. November 2025, trafen sich die Schützinnen und Schützen im voll besetzten Schützenheim in der Kastenau zur Siegerehrung. 1. Schützenmeister *Hermann Dodl* freute sich besonders, dass Rosenheims Oberbürgermeister *Andreas März*, stellvertretender Gauschützenmeister *Andreas Henken*, die Ehrenmitglieder *Inge und Adolf Eggerl*, Ehrenschützenmeister *Helmut Klinger* sowie Gaudamenleiterin *Christa Brixner* zur Preisverteilung gekommen waren. In seinem Grußwort ging *Andreas März* auf die Bedeutung von Vereinen für das gesellschaftliche Leben ein. *Helmut Klinger*, als Initiator des Kastenauer Stiers, und *Andreas Henken* blickten auf die Entstehungsgeschichte zurück. Anschließend wurden die Sieger von *Andreas März*, *Hermann Dodl* und dessen Stellvertreterin *Gaby Hartl* prämiert. Die Schützen der SG Almenrausch Rosenheim durften

sich über den Meistbeteiligungspreis in Form von Getränken freuen. Sie waren mit 16 Schützen vertreten. Die jeweils sechs besten Schützen eines Vereins bildeten eine Mannschaft, und insgesamt 13 Vereine, die Mannschaften stellten, konnten sich über ein Relieftafel mit Stiermotiv freuen. Mannschaftssieger wurde die SG Almenrausch Rosenheim mit 5.425 Ringen, gefolgt von der Mannschaft der ASG Pullach mit 5.334 Ringen und der Mannschaft der Seerose Baierbach mit 5.232 Ringen auf Rang 3.

Zur 40. Austragung wurden vier Silbermünzen gestiftet, die wie folgt verteilt wurden: Bei der Jugend belegte *Dominik Sixt* (SG Rott am Inn) mit einem 431,1-Teiler den ersten Platz vor *Johanna Wörndl* (Kgl. priv. FSG Hohenaschau) mit einem 511,6-Teiler. Bei den Damen erzielte *Martina Thuspaß* (Edelweiß Prutting) mit einem 205,7-Teiler den besten Schuss, und bei den Herren war *Reiner Hörl* (SG Rott am Inn) mit einem 26,8-Teiler erfolgreich.

Helmut Klinger stiftete zum Jubiläum Geldpreise für die Jugend-, Damen- und Schützenklasse. Bei der Jugend erreichte *Annika Niedermeier* von der SG Eichenlaub Stamm Raubling mit einem 43,2-Teiler den ersten Platz, bei den Damen war es ihre Vereinskameradin *Vanessa Rieger* mit einem 29,2-Teiler, und bei den Schützen konnte *Josef Wiegand* (Wendelstein Bad



Feilnbach) mit einem 7,4-Teiler den ersten Platz erzielen.

Weiter ging es mit der Einzelwertung in der Jugend. Den ersten Platz unter den fünf Jungschützen sicherte sich *Dominik Sixt* mit 857 Ringen vor *Johanna Wörndl* (820 Ringen) und *Felix Heigl* (Wasen Happing, 722 Ringen). Bei den Damen ging der dritte Rang mit 850 Ringen an *Christine Brixner*. Rang 2 belegte *Christa Brixner* (beide Seerose Baierbach) mit 858 Ringen, und der erste Rang ging an *Gaby Hartl* (SG Waldfrieden Kastenau) mit 874 Ringen. Abschließend stand die Prämierung der besten Schützen aus der Schützenklasse an. Hier freuten sich die besten 25 Schützen über einen Erinnerungsbecher. Rang 3 belegte *Markus Grundsteiner* von der SG Almenrausch Rosenheim mit 919 Ringen, Rang 2 ging an *Konrad Brixner* (Seerose Baierbach, 935 Ringe), und den ersten Platz behauptete Vorjahressieger *Christian Diepelt* (Wasen Happing) mit 937 Ringen. Er erhielt zudem den Wanderpokal, den aus Speckstein geschnitzten Stier.

Florian Schnitzer

Unterzeitlbach gewinnt Sparkassenpokal

Die größte Schießsportveranstaltung im Schützengau Dachau ist der alljährliche Wettkampf um die Sparkassen-Wanderscheibe. Der beliebte Schützenwettkampf besteht nunmehr seit 48 Jahren. Heuer gingen 72 Vereine aus den Gauen Altomünster, Friedberg, Massenhausen und Dachau in der Vorrunde um die begehrte Wanderscheibe an den Start. 20 Finalisten bestritten den spannenden Finalkampf. Marketing-Leiterin *Susanne Alters* von der Sparkasse Dachau betonte bei der Preisverteilung im vollbesetzten „Freudenhaus-Saal“ in Kleinberghofen, dass das Sparkassen-Schießen ein Zeichen lebendigen Brauchtums, gelebter Geselligkeit und Begeisterung für den Schießsport ist. Die Mannschaft von Alpenrose Unterzeitlbach setzte sich zum vierten Mal nach 2017, 2019 und 2023 mit 695,6 Ringen souverän gegen die Konkurrenz durch. Sollten die Unterzeitlbacher Schützen auch 2026 das Rennen machen, dürfen sie die Wan-

derscheibe behalten. Vorjahressieger *Germania Prittlbach* konnte sich heuer nicht in der Spitzengruppe platzieren. Gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen hatte sich *Tannengrün Biberbach* (Platz 2, 688,3 Ringe), und Platz 3 ging an *Eintracht Kleinberghofen* (687,4 Ringe).

Den Einzelwettbewerb Luftgewehr gewann *Selina Schaipp* (Unterzeitlbach) mit 103,3 Ringen vor *Sebastian Frohnwieser* (103,0 Ringe, Glück Niederdorf) und dem Prittlbacher *Erich Schallmair* (102,7 Ringe). Bei den Pistolen-Schützen siegte *Jens Winterboer* (99,9 Ringe, Vorm Wald Odelzhausen); die Plätze 2 und 3 belegten *Martin Oswald* (95,4 Ringe) und *Matthias Pucher* (beide Eintracht Kleinberghofen). Hohe Ringzahlen schossen die Auflage-Schützen. *Dieter Schechner* (Eintracht Kleinberghofen) erzielte 106,8 Ringe, *Georg Schlitt* (Prittlbach) 105,3 Ringe und *Josef Mair* (Unterzeitlbach) 105,0 Ringe. Den Jugendpreis, eine Soundbox, gewann



Amina Schmidt (Eintracht Karlsfeld) mit dem besten Gewehr-Blattl, einem 17,6-Teiler. Jedes Jahr zeigt sich die Sparkasse sehr großzügig gegenüber den Schützenvereinen. Die Verlosung von drei Luftgewehren und einer Luftpistole im Gesamtwert von 7.000 Euro erwarteten die Abordnungen der anwesenden Vereine mit Spannung. Das Losglück bescherte den Vereinen von Einigkeit Etzenhausen, Glück auf Egliersried und den Klosterschützen Indersdorf je ein Luftgewehr, die Luftpistole durfte Frohsinn Uddling in Empfang nehmen.

Willi Lamm

Kellermeisterschaft in Gilching

Zum vierten Mal wurde die Kellermeisterschaft bei den Edelweißschützen in Gilching ausgetragen. 34 Luftpistolen-Schützinnen und -Schützen aus dem Gau Starnberg und den Nachbargauen stellten sich in diesem Jahr den speziellen Herausforderungen der Kellermeisterschaft, während 16 Schützen kurzfristig ihre Teilnahmen wegen Erkrankungen absagen mussten. In elf Vorrunden versuchten die Schützen, in ständig neu ausgelosten Paarungen mit jeweils drei Schüssen zu punkten. Die Pausen zwischen den einzelnen Durchgängen wurden zum gemütlichen Ratsch und dem Verzehr des Inhalts des Kuchenbüffets der Gilchinger Schützinnen genutzt. Nach den Vorrunden standen mit Stefan Kawnik, Johann Sailer, Marco Hilger und Philipp Mössmer die ersten vier Finalisten fest. Um die beiden letzten Finalplätze kämpften die bis dahin auf den Plätzen 5 bis 10 liegenden Schützen im kleinen Finale. Thomas Flakus und Sebastian Polke bewiesen die

besten Nerven und die ruhigste Hand und sicherten sich die verbleibenden Finalplätze.

Nach dem ersten Finalschuss musste Johann Sailer mit einer 5,5 die Runde verlassen. Sebastian Polke gelang beim zweiten Finalschuss lediglich eine 5,4, sodass er auf Position 5 den Wettkampf beendete. Als Nächster verabschiedete sich Marco Hilger mit einer 8,5 aus dem Finale. Stefan Kawnik versemmelte mit einer 7,6 seinen vierten Finalschuss und sicherte sich damit den dritten Platz. Nun entschied sich, ob der Kellermeister aus den Jahren 2023 und 2024, Philipp Mössmer, oder Thomas Flakus die bessere Nervenstärke aufweisen würde. Am Ende reichte Thomas Flakus eine 9,3 für den Sieg, und Philipp Mössmer musste sich mit einer 9,2 und damit dem zweiten Platz, zufriedengeben.



Auf die Siegerehrung und die Preisverteilung folgte ein gemütliches Beisammensein der Schützen und Begleitungen bei hausgemachter Pizza. Kornelia Erb als Moderatorin und Sportleiter Michael Laube, unterstützt von ihrem Team, freuen sich schon auf eine Neuauflage 2026. Ein ganz besonderer Dank geht auch an das Ehepaar Hussar, die Wirtsleute des Gilchinger Schützenhauses, die durch das Zurverfügungstellen von Räumlichkeiten und Personal die Veranstaltung erst möglich machen.

Eva Laube

Gauschießen im Gau Dorfen

Eine erfreuliche Bilanz zog Gauschützenmeisterin Gertraud Stadler bei der Siegerehrung des Gauschießens 2025 des Schützengaus Dorfen: Mit 448 Schützen, die 479 Einlagen schossen, verzeichnete der Gau gegenüber dem Vorjahr ein Plus von drei Einlagen.

Teilnehmerstärkster Verein war wieder Rimbachquelle Hofgiebing. In der Schützenklasse kamen 42 Hofgiebinger Schützen nach Oberdorfen, und in der Jugendklasse waren es 17 Teilnehmer. Ebenfalls 17 Jugendteilnehmer stellten die Stephansthalerschützen aus Kögning. Aus der Teilnehmerstatistik ging auch eine leicht erhöhte Beteiligung der Schüler und Jugend-

scheinen dafür sorgten, dass auf der Ehrenscheibe über 100 Preise im Gesamtwert von 8.300 Euro ausgeteilt werden konnten. Den ersten Preis auf der Ehrenscheibe sicherte sich Eva Greimel mit dem Luftgewehr und einem 2-Teiler, und die Zweite Josefine Grundner (beide Hofgiebing) schoss mit der Luftpistole einen 3,6-Teiler. Eva Greimel belegte außerdem Platz 1 in der Jugendklasse mit der Luftpistole mit 99,6 Ringen, und mit dem Luftgewehr traf sie 101,8 Ringe, die zu Platz 3 reichten. Weitere Klassensieger mit der Luftpistole waren Thomas Jell (84 Ringe), Thomas Wastl (beide Altschützen Grünegernbach, 97,3 Ringe), Helmut Zimmer (Jungschützen Taufkirchen, 97,2 Ringe) und Björn Schönnagel (Altschützen Dorfen, 98,3 Ringe).

Mit dem Luftgewehr waren Hannah Hartmann (Grünegernbach, 97,7 Ringe), Irmgard Holme (Moosen, 104,9 Ringe), Nicole Wendlinger (Kienraching, 102 Ringe), Andreas Weger (Schloßschützen Hubenstein, 101,2 Ringe), Monika Feckl (Neuedelweiß Landersdorf, 104,2 Ringe), Josef Mutlitz (Hubenstein, 101,3 Ringe) und Helene Reiser (Eichenlaub Kraham, 105,4 Ringe) er-



folgreich. Auf der Punktscheibe siegte mit der Luftpistole Michael Kneissl (Hubenstein) mit einem 17,1-Teiler, und mit dem Luftgewehr war Gerhard Grundner (Hofgiebing) mit einem 2,5-Teiler erfolgreich. Sonderpreise gab es auch wieder für die Schützen, die den besten Neuner erzielten. Genau trafen dabei Antonia Daumoser mit dem Luftgewehr einen 250-Teiler und Michael Grundner (beide Hofgiebing) mit der Luftpistole einen 800-Teiler. Die Mannschaftswanderpokale mit dem Luftgewehr sicherten sich in der Schützenklasse Hubenstein mit 2.012 Ringen, bei der Jugend war Hofgiebing mit 1.189,3 Ringen vorne, und den Damenpokal gewann Edelweiß Niederstraubing mit 1.188,9 Ringen. Bei den Auflage-Schützen siegte Kraham mit 919,2 Ringen, und Hofgiebing stellte die beste Luftpistolenmannschaft mit 1.393,8 Ringen.



lichen hervor. Laut der Gauschützenmeisterin schossen allerdings weniger Schützen auf die Mannschaftswertungen, was sich geringfügig auf die Einnahmen in der Kasse auswirkte. Ganz besonders freute sie sich aber gleichzeitig über die Spendenbereitschaft vieler Firmen aus dem gesamten Gaugebiet, die mit Geldspenden und Gut-

(Grünegernbach, 97,7 Ringe), Irmgard Holme (Moosen, 104,9 Ringe), Nicole Wendlinger (Kienraching, 102 Ringe), Andreas Weger (Schloßschützen Hubenstein, 101,2 Ringe), Monika Feckl (Neuedelweiß Landersdorf, 104,2 Ringe), Josef Mutlitz (Hubenstein, 101,3 Ringe) und Helene Reiser (Eichenlaub Kraham, 105,4 Ringe) er-

Peter Stadler

Königsschießen bei Birkenlaub Klingsmoos

Eröffnet wurde das Königsschießen für das Jahr 2026 bei Birkenlaub Klingsmoos traditionell von den Böllerschützen unter der Leitung von Schussmeister *Paul Stelzer*. Mit einem kleinen Festzug, umrahmt von Marschmusik, wurden die bisherige Jugendschützenkönigin *Antonia Hofstetter* und Schützenkönig *Karl Wiedenhöfer* von zahlreichen Mitgliedern zum Sportheim begleitet. Die Böllerschützen empfingen den kleinen Festzug mit einer langsamem und einer schnellen Reihe. Anschließend wurde mit einem Ehrensalut für die amtierenden Schützenkönige gleichzeitig das



Königsschießen eröffnet. Mit über 50 Schützen in der Jugend- und Schützenklasse waren die Vereinsvertreter sehr zufrieden. Die Erwachsenen durften nur einen Schuss ohne

Schießkleidung abgeben. Im Anschluss wurden die Einzelscheiben ausschließlich von der Sportleitung eingeholt, sodass der tatsächliche Schusswert bis zur Proklamation geheim blieb. Bei der Jugend waren wie üblich zehn Schüsse, wahlweise in Schießkleidung, zu absolvieren.

Mit einer Rekordbeteiligung von 17 Jugendschützen war das diesjährige Königsschießen so stark besetzt wie selten zuvor.

Bis auf zwei Starter schossen alle Teilnehmer mit dem (aufgelegten) Lichtgewehr.

1. Jugendleiter *Roland Specht* und seine Assistentin *Sanja Mayer* führten die Siegerehrung durch. Alte und neue Jugendschützenkönigin ist *Antonia Hofstetter*. Nach ihren Erfolgen in den Jahren 2023 und 2025 krönte sie sich mit ihrem ersten Schuss, einem 23-Teiler, bereits zum dritten Mal und gleichzeitig altersbedingt das letzte Mal zur Jugendschützenkönigin.

Im Anschluss begann das Königsschießen der Schützenklasse. Mit Spannung wurde die Siegerehrung erwartet, deren Durchführung den Schützenmeistern *Christine Sedlmeir* und *Paul Stelzer* oblag. *Franz Kramer* sicherte sich nach seinem ersten Titel im Jahr 2003 zum zweiten Mal die Schützenkönigswürde.

Der Schützenverein blickt mit großer Freude auf ein harmonisches, gut besuchtes und sportlich hochklassiges Königsschießen 2026 zurück – ein Tag, der Gemeinschaft, Tradition und Nachwuchsförderung in beeindruckender Weise vereinte.



laubschützen mit nach Klingsmoos gebracht. Die Urkunde und das dazugehörige Ehrenzeichen für 60-jährige Mitgliedschaft im BSSB erhielt *Erwin Schneider*. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden *Maria Lang*, *Franz Xaver Weigl*, *Peter Sierla*, *Paul Strixner* und *Wolfgang Sierla* ausgezeichnet. Zudem ehrte *Peter Kiowski* Mitglieder mit Ehrenzeichen des Schützengaus Pöttmes-Neuburg. Die Feier bot neben festlicher Stimmung auch Gelegenheit, die engagierten Mitglieder der Birkenlaubschützen für ihre langjährige Treue und ihren besonderen Einsatz zu würdigen.

Roland Specht/red



Finale des Herrnbräu-Cups 2025

Das Finale des Herrnbräu-Cups 2025 der Sektion Kösching fand in festlichem Rahmen auf dem neuen Schießstand der Schützengesellschaft Tell Kösching statt. Zahlreiche Mitglieder der Sektionsvereine und die qualifizierten Finalisten waren der Einladung gefolgt, um an diesem sportlichen Höhepunkt teilzunehmen. Bei der Begrüßung lobte 1. Sektionsschützenmeister *Christian Kistler* die gute Zusammenarbeit der Vereine und das Engagement aller Beteiligten.

Im ersten der beiden Halbfinals trat Tell Kösching 1 gegen die Kgl. priv. FSG Kösching 1 an. Hier konnte sich die Kgl. priv. FSG Kösching 1 klar mit 5 : 0-Punkten durchsetzen. Im zweiten Halbfinale traf die Kgl. priv. FSG Kösching 2 auf die Mannschaft von Bavaria Theissing 1 und überzeugte ebenfalls mit einem souveränen 4:1-Sieg. Das Finale wurde somit zwischen den beiden Mannschaften der Kgl. priv. FSG Kösching ausgetragen. Die zweite Mannschaft behielt letztlich mit 3 : 2-

Punkten die Oberhand. Ein weiterer Höhepunkt war die Vergabe der Herrnbräuscheibe. Diese Auszeichnung geht traditionell an den Verein mit den niedrigsten Gesamtpunkten im Wettbewerb. Mit 96,0 Punkten konnte sich die Mannschaft Kgl. priv. FSG Kösching 1 die Scheibe sichern. Besonders beeindruckten *Paula Sitzmann*, *Maleen* und *Tobias Mund* (alle Kgl. priv. FSG Kösching), die die Bestenliste des Wettbewerbs mit einer 100er-Serie anführten. Mit einem 0,0-Teiler erzielte *Ruth Wünsch* von Tell Kösching den besten Teiler in der Runde. Außerdem wurde an dem Abend der Jugendschützenkönig der Sektion Kösching proklamiert. Der Titel ging an den Nachwuchsschützen *Georg Lindner* (Kgl. priv. FSG Kösching).

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichten Herrnbräu-Geschäftsführer



Franz Katzenbogen und sein Mitarbeiter *Stefan Brüll* zahlreiche Bierpreise an die Gewinner-Mannschaften. In seiner Dankesrede hob *Christian Kistler* die Bedeutung der langjährigen Partnerschaft mit der Brauerei Herrnbräu hervor, die das Turnier durch großzügige Geld- und Sachpreise unterstützt. Ein besonderer Dank ging zudem an die Schützengesellschaft Tell Kösching, die das Finale in ihrem modernen Schützenheim hervorragend organisiert hatte.

Werner Kastl

Schützenkönigsfeier bei den Altstadtschützen Bayreuth

Am dritten Adventswochenende wurden bei den Altstadtschützen Bayreuth die neuen Schützenkönige gekrönt. 1. Vorsitzender *Michael Guthe* begrüßte dazu u. a. 1. Bürgermeister *Thomas Ebersberger*, die Patenvereine Unteres Tor Bayreuth und SC Rupertus Obernsees sowie den Ehrenvorsitzenden *Günter Döring*. *Thomas Ebersberger* richtete ein kurzes Grußwort an die Anwesenden.

Nachdem sich alle am Büfett gestärkt hatten, übernahm 1. Schützenmeister *Klaus Degen* das Wort, verkündete die Sieger und Pokalgewinner der vergangenen Schießsaison und überreichte Urkunden und Pokale. 2. Schützenmeister *Karl-Heinz Schmitt* ehrte die Schützen, die Verdienstnadeln des Gau und Bezirks für entsprechende Leistungen erhielten. 2. Vorstand *Gerd Wiesner* übernahm die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder. Die Ver einspokale gingen an *Parashara Rani* (Mül-

ler-Pokal, 358,4 Teiler; Zahl-Pokal, 9,2-Teiler; Zacha-Pokal, 82,1-Teiler), *Brit Zwingmann* (Damenpokal, 46,6-Teiler), *Louis Brückner* (Jugendpokal, 106,0-Teiler), *Rolf Schumann* (Pistolenpokal, 38,8-Teiler), *Karl-Heinz Schmitt* (Guthmann-Pokal, 27,4-Teiler) und *Irene Haag* (Schützenmeisterpokal, 26,7 Punkte). Beim End- und Königsschießen gewann *Rainer Nickl* mit einem 65,2-Teiler die Luftgewehr-Ehrenscheibe, und *Andreas Petzold* (307,2-Teiler) sicherte sich den ersten Platz mit der Luftpistole. Unter musikalischer Begleitung marschierten die alten Schützenkönige ein, um ihre Insignien von den Schützenmeistern abgenommen zu bekommen. Danach wurden die neuen Schützenkönige verkündet. Neuer Jugendschützenkönig wurde *Louis Brückner* mit einem 517,1-Teiler. *Klaus Degen* (1.345,2-Teiler) wurde zum Pistolen schützenkönig ernannt. Bei den Gewehrschützen erzielte *Parashara Rani* einen 204,7-Teiler und erhielt damit seine Insignien wieder, denn er war zugleich der amtierende Schützenkönig. Die anderen Schützenkönige erhielten ihre Schützenketten und Pokale und zudem von den Ver einsvorständen der Patenvereine, *Petra Guth* und *Thomas Höflich*, Gastgeschenke. 1. Vorsitzender *Michael Guthe* bedankte sich abschließend bei allen Helfern, die zum Gelingen des Abends beitrugen.



Oskar Wank

Weihnachtsfeier in Burgebrach

1. Vorstand *Herbert Nitschke* begrüßte die zahlreich zur Weihnachtsfeier erschienenen Mitglieder der ZSTG Burgebrach, darunter Ehrenvorstand *Peter Bayer* und die anwesenden Ehrenmitglieder. Nach einer besinnlichen Geschichte und einem Weihnachtslied brachte der Vorstand in seinem Jahresrückblick die zahlreichen Veranstaltungen noch einmal in Erinnerung. Das ganze Jahr war geprägt von den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Vereins. Für die hervorragende Unterstützung bei der Organisation des Jubiläumsfestes bedankte sich *Herbert Nitschke* nochmal bei *Katja Graf* mit einem Blumenstrauß. Trotz aller Feierlichkeiten kam das Sportliche nicht zu kurz. Zwei Mannschaften stiegen nach der Rundenwettkampfsaison 2024/25 auf. Der 1. Vorstand ist stolz auf die aktiven Schützen und die Jugend des Vereins. Er dankte den sechs Mannschaften des Vereins und übergab den Mannschaftsführern Gutscheine für ein gemeinsames Essen der Mannschaften. *Herbert Nitschkes* Dank galt außerdem den Jugendleitern und den Sponsoren des Vereins, allen voran *Gerda* und *Jürgen Kehn*. Mit großer Spannung wurde der Besuch des Nikolaus mit Knecht Ruprecht erwartet. Dieser beleuchtete das Vereinsgeschehen in Reimform. Er war dabei voll des Lobes für die Vorstandshaft sowie für die Schützinnen und Schützen. Die anwesenden Kinder bekamen ein kleines Geschenk. Als Elternvertreterin der Schüler und Jugendlichen überreichte *Melanie Horn* den

Jugdtrainern und ihren Helfern Präsente. Die Schützenmeister gaben anschließend die Gewinner der Weihnachtsscheiben und des von *Gerda* und *Jürgen Kehn* gestifteten Weihnachtspokals sowie die Vereinsmeister 2025 bekannt. Die Schüler/Jugend-Weihnachtsscheibe ging an *Anton Schiller* (113,7-Teiler), die der Erwachsenen an *Claudia Nitschke* (150,9-Teiler), und den Weihnachtspokal gewann *Oliver Lechner* (35,6-Teiler).

Als Höhepunkt des Abends gab *Herbert Nitschke* den Beschluss der Vorstandshaft bekannt, *Anna-Maria Spörlein* in Anerkennung und als Dank für ihre langjährige und verdienstvolle Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied zu ernennen. In seiner Laudatio blickte er auf *Anna-Maria Spörleins* Mitgliedschaft seit 1979 und ihre Arbeit im Vereinsausschuss von 1984 bis 2011 zurück. Unterstützt von jungen Schützen ver teilten die Schützenmeister anschließend die Preise der reich bestückten Tombola.

Marianne Selig



Ein Schützenkaiser in Fürth am Berg

Seit einigen Jahren küren die Grenzlandschützen Fürth am Berg ihre Pokalsieger, Vereinsmeister und den Schützenkönig bei ihrer Weihnachtsfeier. 2025 war dies ein ganz besonderes Ereignis.

Ehrenschützenmeister *Erwin Röther* konnte im Vorjahr die Königswürde zum fünften Mal erringen und erhielt damit den Titel des Schützenkaisers. Dies ist bisher keinem anderen Vereinsmitglied gelungen. Als Motiv der von ihm gestiften handbemalten Schützenscheibe hatte er die stattliche Kaiserburg seiner Geburtsstadt Nürnberg gewählt. Die Scheibe gewann *Alexander Engel*, der sich zum dritten Mal als Schützenkönig feiern ließ. Bei den Jugendlichen konnte sich *Dilenn Schultheiß* erstmals als Jungschützenkönigin durchsetzen. Im Laufe des geselligen und stimmungsvollen Abends wurden außerdem die neuen Vereinsmeister und Pokalsieger bekannt gegeben.

Michael Fischer



Königsproklamation bei Turmfalke Harting

Bei der Proklamation der Schützenkönige von Turmfalke Harting gab es viele Überraschungen. *Oliver Maget* wurde mit einem 22-Teiler neuer Schützenkönig mit dem Luftgewehr. *Oliver Maget* war sehr überrascht über seinen Erfolg, während sich seine Frau diebisch freute, dass vorab nichts durchsickerte und ihr Mann ihren Anweisungen folgend in Tracht zum Ehrenabend ins Schützenheim kam. Neue Schützenliesl ist *Sandra Geser* (123-Teiler), und *Johannes Geser* (49-Teiler) sicherte sich erstmals die Schützenkönigswürde der Jugend. 1. Schützenmeister *Josef Köstlmeier* proklamierte im Jahr des 70-jährigen Bestehens die neuen Majestäten. 1956 gründeten die Hartinger ihren erfolgreichen Schützenverein. Um den Fortbestand

brauchten sich die Turmfalken keine Sorgen machen, denn es sausten sehr viele Kinder durch das Schützenheim. Einige von ihnen erreichten 2025 das Mindestalter und durften erstmals mitschießen. Jugendleiterin *Theresa Riedhammer* kürte *Franziska Fichtl* (56-Teiler) als Siegerin des Jugend-Preisschießens. Für das Preisschießen der Schützenklasse verkündete Sportleiterin *Helma Köstlmeier* die Platzierungen der Sieger. Bei den Luftgewehr-Auflageschützen siegte *Sonja Blendl* (28-Teiler), und *Sandra Geser* (51-Teiler) zeigte sich bei den Freihandschützen am treffsichersten. Anschließend berichtete *Helma Köstlmeier* von den Erfol-



gen der Rundenwettkampfmannschaften, und die Sieger der Vereinsmeister- und Jahresmeisterwertungen wurden gekürt. Außerdem erhielten die Bewirtungspaire sowie die Jugend- und Sportleitung jeweils ein kleines Dankeschön.

Josef Eder

Königsproklamation der Kgl. priv. HSG Regensburg

Christoph Kaulich ist im 583. Vereinsjahr der Kgl. priv. HSG Regensburg neuer Gewehr-Schützenkönig. Nach 2010 und 2023 trägt er den Titel bereits zum dritten Mal. Den Königsthron der Pistolen-Schützenkönigin verteidigte Vorjahressiegerin *Lenka Martincova*. Die Königswürde bei den Schwarzpulver-/Vorderladerschützen verteidigte 1. Sportleiter *Bernhard Schiller*. *Elfriede Huber* gewann erstmals das Königsschießen der Gewehr-Auflageschützen, und auch Auflage-Schützenkönigin Pistole *Silvia Berger* ist eine Königstitel-Debütantin. „Die Tradition und die Vorstand-

schaft legen Wert darauf, dass die Könige den Verein nach außen repräsentieren“, legte Schützenmeister *Josef Niebauer* nach der Ausrufung den neuen Majestäten, die für zwölf Monate in den Schützenadel aufgestiegen sind, im Schützenheim Tremmelhauserhöhe ans Herz. Stellvertretender Gauschützenmeister *Peter Moll* gratulierte allen Königen und Gewinnern. Den Meistbeteiligungspreis sicherte sich wie 2024 *Ernst Seidl* vor *Johann Fehr* und *Franz Ostermeier*. Geburtstags-



scheiben stifteten *Heinrich Brunner* und *Elisabeth Schlicksbier*. Sportleiter *Bernhard Schiller* ehrte des Weiteren die zahlreichen Bayerischen und Deutschen Meister im voll besetzten Vereinsheim auf der Schießanlage Tremmelhauserhöhe.

Josef Eder

Königsproklamation der SG Konradsiedlung

Markus Sigler ist der neue Schützenkönig Luftgewehr 2025 der Schützengesellschaft Konradsiedlung Regensburg. Der Titel der Jugend ging an *Matthias Sigler*. Sportleiter *Mischa Lorenz* proklamierte die Majestäten in der Schießanlage Nord. Die Weihnachtsscheibe holte sich *Harry Sigler* (61,8-Teiler), während die Meisterscheibe wie schon 2024 an *Markus Sigler* (98,8 Ringe) ging. *Markus Sigler* sicherte sich mit einem 33,5-Teiler auch die Glückscheibe. Die von Schützenmeister *Jürgen Frische* zum 75. gestiftete Geburtstags-

scheibe sicherte sich *Thomas Singer* (30,3-Teiler). Die von *Martin Wurm* zu seinem 50. Geburtstag gestiftete Scheibe ging an *Inge Hofmann*. Vereinsmeister wurden *Thomas Singer* (Luftgewehr Herren I – IV, Durchschnitt 189,2 Ringe), und *Horst Glöckl* (Luftgewehr Herren V, 178,3 Ringe). *Thomas Singer* wurde mit 191,1 Ringen zudem Sektionsmeister. Weitere Titel holten sich die Konradsiedler bei den Stadtmeisterschaften. Schützenmeister *Jürgen Frische* erhielt für seine 60-jährige Mitgliedschaft im Verein die Ehrenzeichen des



Bayerischen Sportschützenbundes und Deutschen Schützenbundes.

Josef Eder

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Vormonats**, in diesem Fall 15. Februar 2026, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Preisverteilung der SG Teppichwerk Regensburg

Isabella Pokorny ist neue Luftgewehr-Schützenkönigin der SG Teppichwerk Regensburg. Sie übernahm die schwere Traditionskette von ihrer Vorgängerin **Rosi Krausenberger**. 1. Schützenmeister **Karl Altweck** proklamierte die Majestäten in der Gaststätte Goldener Hirsch in Regensburg-Großprüfening. Er meinte: „Wir Teppichwerkler haben erneut keinen König, sondern wieder eine Königin, die die Regentschaft innehält. Den letzten männlichen Schützenkönig gab es 2022. Seitdem nur Amazonen.“

Den Bürgermeisterin-a. D.-Hildegard-Anke-Wanderpokal gewann **Patrick Schmidt**. Den Johann-Glötzl-Wanderpokal holte sich **Rosi Krausenberger**. Sie gewann auch den Wettbewerb anlässlich des 75. Geburtstags von **Georg Hierstetter** und verwies **Martha Hierstetter** und **Karl Altweck** auf die weiteren Stockerlplätze. Die von **Brigitte Alt-**

weck anlässlich ihres 70. Geburtstags gestifteten Preise gewannen **Georg vor Martha Hierstetter** und **Thomas Schmidt**.

Ein 32,4-Teiler bescherte **Martha Hierstetter** den Sieg auf der Glücksscheibe vor **Barbara Pokorny**. Den Kampf um die LG-Meisterscheibe gewann **Isabella Pokorny** (97 und 95 Ringe) vor ihrer Mutter **Barbara Pokorny** (96 und 93 Ringe) und **William Smith** (96 und 90 Ringe). Über den Gewinn der Meisterscheibe Luftgewehr Auflage freute sich **Martha Hierstetter** (106 Ringe) vor **Rosi Krausenberger** (103,9 Ringe) und **Karl Altweck** (102,9 Ringe). Die „Kalorienscheibe“ ging an **Thomas Schmidt**, und den ersten Platz auf der Festscheibe sicherte sich heuer erneut Schützenmeister **Karl Altweck** mit einem 37,5-Teiler.

Besonders erfreulich ist laut Sektionsleiter **Wolfgang Stich**, dass bei den Teppichwerk-Schützen Toparbeit geleistet wird, die sich



in der Leistung der Schützen widerspiegelt. **Karl Altweck** verdeutlichte, dass die Königs- und Meisterehrungen der gesellschaftliche Höhepunkt eines ereignisreichen und sportlich erfolgreichen Jahres seien.

Josef Eder

Affeckinger Schützen küren Dorfmeister

Bereits zum fünften Mal konnten die Affeckinger Schützen ihren Dorfmeister im Auflage-Luftgewehrschießen küren. In diesem Jahr waren wieder 16 Mannschaften zu je drei Schützen aus verschiedenen Vereinen und Gruppierungen aus Affecking angetreten. Das Schützenheim war bis auf den letzten Platz gefüllt, und so konnte 3. Schützenmeister **Johannes Haltmeier**, der die Veranstaltung federführend organisierte, alle Teilnehmer und Gäste herzlich willkommen heißen. Bereits Wochen vorher wurde an den Schießabenden fleißig trainiert, da die Teilnahme nur Personen erlaubt war, die sonst nicht aktiv am Schießsport teilnehmen. Nach der Auslosung und der Einführung in die Regeln und des Wettkampfplans durch Urgestein-Kommentator **Sepp**

Biberger konnte die Meisterschaft starten. In der ersten Runde traten jeweils zwei Mannschaften gegeneinander an den Schießstand. Unterstützt wurden die Teil-

nehmer hierbei von den Standaufsichten der Affeckinger Schützen. Nach einem kurzen Probeschießen mussten fünf Wettungsschüsse abgegeben werden. Hier war es wichtig, mehr Ringe als der Gegner zu erzielen und sich somit den Punkt für seine Mannschaft zu sichern. Das Team mit den meisten Punkten kam eine Runde weiter; der Verlierer durfte in einer weiteren Runde seine Platzierung ausschießen. Spannung pur war geboten, da alle Schüsse auf den großen Bildschirm im Schützenheim übertragen wurden. Auch Kommentare und Applaus waren erlaubt, was die Schützen zusätzlich unter Druck setzte. Ins erste Halbfinale schaffte es das Team „Jugendraum“ von der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz (Rebecca Eberl, Fabio Galante und Maria Schmoll) und trat dort gegen das erfahrene Team „BRK“ (Carolin Plank, Michael Lindner und Thomas Leichtner) an. Das Team „Jugendraum“ setzte sie sich mit 2 : 1 Mannschaftspunkten nach einem spannenden Stechen durch.

Im Halbfinale 2 duellierte sich die geballte Affeckinger Frauenpower. Es siegte das Team „Genial daneben“ (Bettina Hummel, Sonja Brachner und Irmgard Schmoll) mit

2 : 1 gegen das ebenbürtige Team des Frauenbundes (Vroni Muggendorfer, Elke Lindner und Helga Pletl).

Im Kampf um Platz 3 siegte dann das Team des Frauenbundes mit 3 : 0 gegen das Team „BRK“. Im Finale standen sich die Teams „Jugendraum“ und „Genial daneben“ gegenüber. Die Spannung war im ganzen Schützenheim spürbar, und so wurde jeder Schuss lautstark kommentiert. Am Ende setzte sich das Damenteam „Genial daneben“ souverän mit 3 : 0 durch. Bei der anschließenden Siegerehrung gratulierte **Johannes Haltmeier** allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die sehr guten Leistungen. Alle sind auch unter dem Jahr sehr gern zu den Schießabenden eingeladen, um so den Schießsport kennenzulernen. Die Startgelder werden in diesem Jahr für die Schützenjugend verwendet, die dringend ein neues Lichtgewehr benötigt.

Josef Biberger



40. Landkreismeisterschaften Sportschießen im Landkreis Augsburg

Am Wochenende vom 24. bis 26. Oktober 2025 wurden die 40. Landkreismeisterschaften im Sportschießen des Landkreises Augsburg auf der Anlage der Singoldschützen Großaitingen ausgetragen. Die Veranstaltung wurde unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Martin Sailer durchgeführt. Startberechtigt waren alle Mitglieder im Landkreis beheimateter Schützenvereine, die insgesamt acht Schützengauen angehören, sowie alle im Landkreis wohnenden Schützen. In diesem Jahr wurden 343 Starter aus 32 Vereinen und fünf Gauen gemeldet, die freihändig oder aufgelegt mit Luftgewehr und Luftpistole an die Stände traten. Erstmals waren auch die Jüngsten in den Disziplinen Lichtgewehr und Lichtpistole am Start.

Die besten Luftgewehr-Ergebnisse erzielten *Manuela Schmidt* (Damen, Tell Tronetshofen-Willmatshofen, 395 Ringe) und *Sarah Geiger* (Jugend, Auerhahn Reinhartshausen, 394 Ringe). Den Titel bei den Jugend/Juniorinnen errang Reinhartshausens *Eva Dieminger* mit 391 Ringen. Der Titel bei den Herren ging an *Michael Schaitz* (Edelweiß Hausen, 389 Ringe), und bei den Schülern teilten sich *Valentina Spiegel* (Edelweiß Stettenhofen) und *Anna Stöhr* (Singold Großaitingen) mit je 194 Ringen den Sieg. In der Altersklasse setzte sich *Jürgen Weislein* (Grünholder Gablingen) mit 393 Ringen durch.

In den Wettbewerben mit der Luftpistole war *Markus Högg* (SV Mittelstetten) mit 377 Ringen bei den Herren erfolgreich. In

der Altersklasse siegte *Markus Gebele* (Brunnenschützen Königsbrunn) mit 368 Ringen. *Ralf Wieler* (Edelweiß Leitershofen, 368 Ringe) setzte sich in der Seniorenklasse durch. Von den Brunnenschützen Königsbrunn kam auch die Siegerin bei den Damen, *Steffi Skipol*, mit 356 Ringen. In der Jugendklasse gewann *Julius Fischer* (Auerhahn Reinhartshausen, 354 Ringe), in der Schülerklasse *Leonhard Treutwein* (Frisch-Auf Mittelneufach, 172 Ringe).

Unter den Auflageschützen setzte sich mit dem Luftgewehr *Jürgen Böhm* (SV Stadtbergen) mit 319,3 Ringen durch. Mit der Luftpistole ist *Heinrich Mehr* (Auerhahn Reinhartshausen) mit 302,2 Ringen neuer Landkreismeister. Das beste Mannschaftsergebnis erzielten mit 1.155 Ringen die Luftgewehr-Junioren von Auerhahn Reinhartshausen. In den Lichtdisziplinen gewann *Jakob Fischer* (SV Stadtbergen, 125 Ringe) mit dem Lichtgewehr. Mit dem aufgelegten Lichtgewehr erzielte *Selina Mayer* (Singoldschützen Großaitingen) mit 164 Ringen den Sieg. Mit der Lichtpistole gewann *Paul Ottlik* (Auerhahn Reinhartshausen) mit 115 Ringen, und *Rosa Mayer* (Singoldschützen Großaitingen) siegte in der Auflagewertung mit 71 Ringen.

Am Sonntag, 16. November 2025, wurden ebenfalls bei den Singoldschützen die beiden Finals um die Titel der „Landkreis-Champions“ durchgeführt. Dafür waren je-



weils die Gewinner der sechs Altersklassen sowie zwei weitere Schützen mit dem besten Ringergebnis mit dem Luftgewehr bzw. der Luftpistole qualifiziert. Nach zwei abgegebenen Schüssen schied der Teilnehmende mit dem schlechtesten Ergebnis aus. Mit jedem weiteren Schuss schied wiederum der jeweils Letzte aus.

Mit dem Luftgewehr setzte sich *Jürgen Weislein* vor *Michael Schaitz* und *Sarah Geiger* durch. Mit der Luftpistole sicherte sich *Markus Wiatrek* (Auerhahn Reinhartshausen) den Sieg. Auf den Plätzen folgten *Markus Högg* und *Leonhard Treutwein*. Für die drei Wanderscheiben des Landkreises wurde jeweils ein zusätzlicher Schuss abgegeben. Die Luftgewehr-Scheibe gewann *Annette Werber* (Brunnenschützen Königsbrunn) mit einem 6,0-Teiler. *Tim Schmidt* (Hubertus Oberottmarshausen) sicherte sich mit einem 18,6-Teiler die Scheibe der Schüler- und Jugendklasse Luftgewehr. Mit der Luftpistole erzielte *Manuel Weber* (Auerhahn Reinhartshausen) mit einem 74,4-Teiler das beste Blattl.

Text: Horst Gschwendtner

Fotos: Horst Gschwendtner/
Ronny Schneider

Alle Ergebnisse finden Sie auf:
www.gau-lech-wertach.de



KK-Dorfmeisterschaft des SV Biberach/Asch

Bei der diesjährigen Kleinkaliber-Dorfmeisterschaft des SV Biberach/Asch gab es eine Neuerung: Zum ersten Mal wurde nicht liegend, sondern sitzend mit aufgelegtem Kleinkalibergewehr auf 50-Meter-Distanz geschossen. Diese Änderung stellte die 45 teilnehmenden Mannschaften vor eine neue Herausforderung.

Der erste Platz ging mit 295,5 Ringen an die Mannschaft „Stammtisch I“ mit *Stefan Spiegler*, *Fabian Schmid* und *Toni Leutenaier*. Den zweiten Platz belegte „Huber-

tus Schießen II“ mit *Christian Steidle*, *Patrick Müller* und *Andreas Glöckler* mit 292,9 Ringen. Die Mannschaft „Hubertus Schießen III“ mit *Martin Gerstlauer*, *Nadja Unger* und *Karin Gerstlauer* kam mit 291,7 Ringen auf den dritten Platz. Die höchste Ringzahl der Einzelschützen erreichte *Manfred Zahn* mit 102,9 Ringen und das beste Blattl erzielte *Markus Zahn* mit einem 47-Teiler.

Regina Gerstlauer



Weihnachtsfeier des SV Kirchzell

Am 6. Dezember 2025 fand die Weihnachtsfeier des SV Kirchzell im festlich geschmückten Schützenhaus statt. Der Raum erstrahlte im warmen Licht, der Kachelofen brannte gemütlich, und sofort lag eine fröhliche, weihnachtliche Stimmung in der Luft. Eröffnet wurde der Abend mit einer Ansprache von Jens Häuf-glöckner. Anschließend gab es ein leckeres Essen, das wie jedes Jahr liebevoll von der Metzgerei Hauk in Mudau zubereitet wurde. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Nikolaus, der den Kindern kleine Weihnachtsgeschenke überreichte und mit einem Augenzwinkern aus dem Vereinsjahr berichtete. Danach folgte die Königsproklamation: Neuer Schützenkönig wurde Alex Herkert. Zum Abschluss durfte natürlich die traditionelle Tombola nicht fehlen. Die Stimmung war ausgelassen, es wurde viel gelacht, und alle hatten großen Spaß.

Stefan Galm



Blasrohr-Bezirksmeisterschaft

Am 13. Dezember 2025 fand in Oerlenbach die unterfränkische Bezirksmeisterschaft Blasrohr statt. Der veranstaltende Schützenverein Eltingshausen hatte die Sporthalle mit 30 Schießscheiben ausgestattet und zudem für die Verpflegung gesorgt. Für die sportliche Durchführung zeichneten Gaudamenleiterin Renate Voll, Bezirksreferent Blasrohr Burkhard Voll und ihr Helferteam verantwortlich. Insgesamt 175 Teilnehmer, darunter 58 Schüler – 20 von ihnen unter zehn Jahren –, gingen an den Start und erzielten einige Spitzenergebnisse. Das höchste Ergebnis mit 595 Ringen erzielte Heiko Herrmann (SV Elfershausen), dicht gefolgt von Uwe Eisenhardt (SG Maßbach, 593 Ringe, beide Herren III). Gleich drei Bezirksmeistertitel gingen an die SG Münnerstadt für die Patrick Lumpe (590 Ringe, Herren II), Lukas Weber (580 Ringe, Jugend m.) und Karola Schmitt (572 Ringe, Damen V) erfolgreich waren. Zwei Titel gewannen jeweils der SV Elfershausen (Heiko Herrmann und Kyra Kleinhenz, Jugend w., 561 Ringe), Wildschütz Großlaudenbach (Georg Bergmann, Herren IV, 588 Ringe; Ralf Kohlitz, Herren V, 572 Ringe) und die Spessartschützen Vormwald (Noah Gries, Junioren II, 589 Ringe; Valentin Schäfer, Schüler I m., 562 Ringe).

Georg Bergmann/red

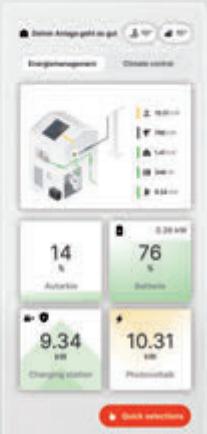


VITOCAL 250-A

Erneut Testsieger bei den Wärmepumpen mit Bestnote für die intuitive Steuerung



- + Niedriger Stromverbrauch dank sehr hoher Effizienz
- + Extrem leiser Betrieb
- + Einfache Handhabung per ViCare App



viessmann.de/vitocal

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Das ist heute drin

- Jahresabschlussstraining der 10,9 Treu Bayern Kirchasch
- Rieder Schützenjugend gut beschäftigt
- SG Coburg nimmt an Projekt der Heilig-Kreuz-Schule teil
- Ranglistenfinale im Schützenbezirk Niederbayern
- Weihnachtlicher Rückblick bei den Eichenlaubschützen Klingsmoos
- Nikolausschießen im Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein
- Gaujugendtag im Schützengau Pöttmes-Neuburg
- Jugendpreisschießen im Schützengau Pöttmes-Neuburg



Jahresabschlussstraining der 10,9 Treu Bayern Kirchasch – Plätzchenbacken | Trainieren | Feiern

Die Trainingsgruppe 10,9 veranstaltete zum Jahresabschluss am 20. Dezember 2025 ein Tagestraining mit Plätzchenbacken. Bereits um 10 Uhr traf man sich im Schützenstüberl. Als erstes wurden die Arbeitsdienste mittels Los verteilt. Gruppe 1 ging in die Küche, Gruppe 2 ging an den Schießstand. Für das Plätzchenbacken hatte *Mathilda Kronseder* als „Plätzchen-Beauftragte“ alle notwendigen Utensilien besorgt und für eine perfekte Organisation gesorgt. Es wurden Lebkuchen, Schoko-Crossies, Kürbiskernkipferl und Butterplätzchen gebacken. Alle waren mit Eifer bei der Teigverarbeitung wie kneten, ausstechen, glasieren und gestalten. Für unser Maskottchen Dw(Di Dablu) wurde ein eigener Ausstecher angefertigt, um mit etwas Besonderem aufzuwarten. Um 12 Uhr gingen wir in die verdiente Obstpause. Anschließend wechselten die Gruppen, sodass weiterhin in der Küche und am Schießstand reger Betrieb herrschte. Kniend, Liegend und Stehend wurden leistungsgleiche Paare gebildet, um im direkten Vergleich Duell zu schießen. Ein zusätzlicher Anreiz war, dass der Sieger seinen Spüldienst an den Verlierer abgeben

konnte. Wer also beim Losen kein Glück hatte, konnte durch gute Schießleistung den Spüldienst abwenden. Durch die große Anzahl der Teilnehmer gab es einen engen Standbelegungsplan, der auch dazu diente, den schnellen Umbau der Gewehre zu üben. Bei LG Stehend konnten sich bei den Erwachsenen/Junioren *Sonja Berger* und *Lucie Kollmannsperger* gegen *Christian Irl* mit einem Ring Abstand durchsetzen. In der Jugendklasse behauptete sich *Lena Moser* mit 191 zu 188 Ringen gegen *Kilian Fischbeck*. *Veronika Fischbeck* nutzte ihre Chance mit 172 Ringen und konnte damit ihren Spüldienst an *Benedikt Hörmann* abgeben. Den ganzen Tag über lief zudem ein Preisschießen bei dem der Schütze mit dem besten Zehner Sieger wurde. Der Trainingsgruppe 10,9 entsprechend siegte *Magdalena Empl* mit einem 5-Teiler. Zweiter wurde *Lukas Moser* mit einem 10-Teiler. Dann wurden die Tische im Stüberl weihnachtlich mit Plätzchen und Früchtepunsch für die Eltern, die noch erwartet wurden, vorbereitet. Im Anschluss wurde in gemütlicher Weihnachtsrunde gefeiert. Nebenbei wurde eine Besprechung mit

Ehrungen (Urkunden und Medaillen) der Gaumeisterschaft 2025 durchgeführt. Am erfolgreichsten war *Lucie Kollmannsperger* mit zwei Einzeltiteln und einem zweiten Platz. *Magdalena Empl* konnte zudem als LG-Dreistellungs- „Neuling“ bereits nach nur wenigen Trainingseinheiten ihre Bestleistung Kniend auf 96 Ringe steigern – zur Belohnung gab es etwas Süßes. Mit einem Blick auf die Termine des Jahres 2026 endete ein ereignisreiche Jahr.

Erich Schrödl



Hochbetrieb in der Adventszeit

Rieder Schützenjugend gut beschäftigt

Für die Rieder Schützenjugend war im letzten Advent einiges geboten. Neben den jährlich stattfindenden vereinsinternen Meisterschaften sowie dem Königsschießen gab es für die großen und kleinen Jungschützen tolle Veranstaltungen. Für die 16- bis 20-Jährigen ging es einen Nachmittag lang nach Bergkirchen zum Gokart-Fahren. Dabei lieferten sie sich über 22 Runden ein heißes Rennen. Für die Kleinen fand auch dieses Jahr wieder ein Nikolausschießen auf spezielle Glücksscheiben statt. Die Siegerehrung hat der Nikolaus sogar persönlich vorgenommen. Anschließend gab es für alle Lebkuchen und selbstgemachten Kinderpunsch. Ein weiteres tolles Ereignis war das gemeinsame Kegeln. Dabei duellierten sich die Kleinen und die Großen zwei Stunden lang bei verschiedenen Kegelspielen.

Doris Hanke

Bild: Mathias Reitner



Ranglistenfinale des Schützennachwuchses

Schützenbezirk Niederbayern

Am Ende des Jahres trafen sich die jeweils acht besten Schützen der Schüler und Jugend-/ Juniorenklasse zu einem Ranglistenfinale am Stand der VSG Dingolfing. Diese hatte den Wettkampf vorbildlich vorbereitet, und für das leibliche Wohl war auch wieder bestens gesorgt.

Für die Rangliste wurden über das Jahr drei Ranglistenergebnisse in den Luftgewehr-Stützpunkten Landshut, Rottal, Neukirchen sowie im KK-Stützpunkt Winzer erzielt und in die Wertung aufgenommen. Diese Liste dient auch dazu, um Sportler für Sichtungen und Pokalwettkämpfe auf Landesebene einzuladen, die den Bezirk Niederbayern vertreten.

In der Schülerklasse gewann *Niklas Ascher* vom Schützenverein Hubertus Böhmzwiesel mit 249,1 Ringen vor *Emilia Lohr* von Almenrausch Margarethen mit 245,8 Ringen und *Sophia Kölbl* mit 224,8 Ringen.

In einem am Ende sehr spannenden Finale standen sich die Sportler der Jugend- und Juniorenklasse gegenüber. Mit dem letz-



ten Finalschuß zog *Ronja Lippel* von den Bayerwaldschützen Riedlhütte mit 248,2 Ringen noch am Böhmzwiesler *Benedikt Ascher* vorbei, der 248,1 Ringe erzielt hatte. Auf dem dritten Platz landete mit 224,6 Ringen *Philipp Einberger* vom SV Tell Rainmunsreut.

Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* dankte bei der Siegerehrung den Eltern und Trainern, die sich um die Sportler kümmern. Anschließend wurden an alle Teilnehmer der Finals Gutscheine der Fa. CSP aus Bernau überreicht.

Christian Wagner

Projekttag der Heilig-Kreuz-Schule

Die SG Coburg war dabei

Die Rektorin der Heilig-Kreuz-Schule *Monika Gunzenheimer* hatte den Oberschützenmeister *Stefan Stahl* eingeladen, sich mit der Lichtpunkt-Schießanlage am Projekttag ihrer Schule zu beteiligen und gleichzeitig Nachwuchswerbung zu betreiben.

Mit dieser Anlage im Gepäck zog 2. Schützenmeister *Reinhard Mohr* mit insgesamt sechs Mitgliedern der SG Coburg zur Schule und baute die Anlage auf. Während der gesamten Zeit bildete sich eine lange Warteschlange am Stand der Schützen. Es stellte sich heraus, dass in der Schule sehr viele Schießsport-Talente schlummern, und *Reinhard Mohr* lud im Rahmen der Siegerehrung alle interessierten Schüler zu einem Schnuppertraining ins Schützenhaus in Weichengereuth ein.

Reinhard Mohr



Hinweis:

Bitte senden Sie alle Beiträge, die in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht werden sollen, ausschließlich an die E-Mail-Adresse

bsz@bssb.bayern

nebst allen Anhängen und Bildern.

Kontakt für Rückfragen:

(089) 31 69 49-22 oder

(089) 31 69 49-21

Weihnachtlicher Rückblick

Birkenlaubschützen Klingsmoos

Auf ein äußerst erfolgreiches Schießjahr blickten die Birkenlaubschützen Klingsmoos bei ihrer mit rund 110 Gästen sehr gut besuchten Weihnachtsfeier zurück. Schützenmeisterin *Christine Sedlmeir* dankte den zahlreichen Helfern und verglich den Verein mit einem Uhrwerk, in dem viele Zahnräder ineinander greifen müssen, damit alles reibungslos funktioniert. Den besinnlichen Teil gestaltete die Jugend mit einer Weihnachtsgeschichte. In einer Präsentation ließ Jugendleiter *Roland Specht* das Sportjahr 2025 Revue passieren. Ein besonderer Höhepunkt war der Gauschützenball, bei dem *Lennox Saschowa* mit einem 23,4-Teiler neuer Gaujungendkönig wurde. Bei den Gaumeisterschaften erzielten die Jugendlichen zahlreiche Erfolge, darunter Einzelgold-, -silber sowie Mannschaftsmedaillen. Acht Nachwuchsschützen qualifizierten sich für die Bezirksmeisterschaften, vier Schüler sogar

für die Bayerischen Lichtgewehrmeisterschaften. Großen Anklang fanden auch der 3. Lichtgewehr-Biathlon im Ferienprogramm sowie das 2. Klingsmooser Sommerfest der Vereine. Dank einer Spende von Ehrenmitglied *Reinhold Schmid* konnte erstmals ein vielseitiger Jugendcup ausgetragen werden, bei dem alle 16 Teilnehmer einen Preis erhielten. Den Jugendpokal Lichtgewehr (Auflage) und die Teilerprämie sicherte sich *Tobias Harrer*, der ebenso wie *Alexander Maschke* für besonderen Trainingsfleiß mit null Fehltagen geehrt wurde. Die Gruppensiege holten *Magdalena Grimm* (2015), *Tobias Harrer* (2016), *Louis Nowacki* (2017/18), *Hannah Becker* (2019) und *Maria Felber* (U5). Bei den Vereinsmeisterschaften setzten sich in den verschiedenen Disziplinen und Klassen folgende Nachwuchsschützen durch: *Maria Felber* (U5), *Hannah Becker* (2019), *Louis Nowacki* (2017/18), *Tobias*



Harrer (2016) sowie *Magdalena Grimm* (2015). Mit dem Luftgewehr gewann *Elias Saschowa* in der Jugendklasse, bei den Junioren siegte *Antonia Hofstetter*.

Roland Specht

Foto, v. l.: Petar Habek, 2. Jugendleiterin Sanja Mayer, Stefanie Berger, Tobias Pröll, Nathalie Steinweber, Alexander Maschke, Marius Nowacki, Paul Rohde, Tobias Harrer, Louis Nowacki, Benno Martin, Magdalena Grimm, Hannah Becker, Radoslav Kafandzhiev, Jugendleiter Roland Specht mit Enkelin Elina.

Nikolausschießen der Schützenjugend

Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein

Die Schützenjugend des Schützengaus Schwabach-Roth Hilpoltstein traf sich zum Nikolausschießen. Insgesamt haben 80 Kinder und Jugendliche aus 13 Vereinen – 66 Licht- und Luftgewehr- sowie 14 Bogenschützen – teilgenommen.

Gauschützenmeister *Dieter Emmerling*, sein Stellvertreter und zugleich stellvertretender Gausportleiter *Sascha Schleicher* freuten sich zusammen mit den Gaujugendleitern *Alina Ritzer* und *Rainer Brickel* sowie Gaubogenreferentin *Ruth Lamb* über die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wie im Vorjahr wurde die Veranstaltung vom Schützenverein 1883 Georgensgmünd durchgeführt.

Das Schützenhaus in Georgensgmünd und alle Schießstände waren drei Stunden lang voll belegt. Am Stand, an dem sonst mit Kleinkaliberwaffen geschossen wird, wur-

de an diesem Abend mit dem Lichtgewehr für Teilnehmer unter zwölf Jahren um Ringe und gute „Blattl“ gekämpft. In der Turnhalle, die gleich über den Räumen der Schützen liegt, fand der Bogenwettbewerb statt. Die fleißigen Helfer des SV Georgensgmünd sorgten mit Currywurst und Käsestangen für leibliche Wohl. Alle Jungschützen und -schützen gaben jeweils 20 Schuss auf die Nikolaus scheibe ab. Am Ende wurden die Platzierungen abwechselnd nach bestem Teiler und bester Ringzahl vergeben.

Der erste Preis in der Disziplin Luftgewehr ging an *Alexa Knoll* von der SSG 1955 Büchenbach mit einem 13,0-Teiler vor *Julia Brandenburg* vom SV 1883 Georgensgmünd (202,2 Ringe) und *Jule Braun* (SSG 1955 Büchenbach, 14,3-Teiler).

Mit dem Lichtgewehr siegte *Fabian Brickel* vom SV Edelweiß Offenbau mit einem 29,0-Teiler vor *Anna Mia Asztalos* (ZSSG Katzwang, 190,8 Ringe) und *Lena Pauckner* (ebenfalls SV Edelweiß Offenbau, 29,6-Teiler). Bei den Bogenschützen gingen diesmal die Plätze 1 bis 3 an Schützen von

der SSG 1929 Röttenbach: *Hannes Harrer* siegte mit 254,8 Ringen vor *Leon Emil Hechtel* (241,3 Ringe) und *Konstantin Paul Hechtel* (234,0 Ringe).

Die Gewinner durften sich zur Belohnung mit süßen Schleckereien eindecken, und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen einen Schokoladennikolaus. Nach der Siegerehrung ging ein großer Dank ans Team der Georgensgmündner Schützen für die tolle Durchführung der Veranstaltung, bevor der Abend einen gemütlichen Ausklang fand.

Bernd Baumann
Foto: Schützengau

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Nikolausschießen der Schützenjugend des Schützengaus SC-RH-HIP zusammen mit Gauschützenmeister Dieter Emmerling, stellv. Gauschützenmeister und stellv. Gausportleiter Sascha Schleicher, 1. Gaujugendleiterin Alina Ritzer, stellv. Gaujugendleiter Rainer Brickel und Gaubogenreferentin Ruth Lamb.



Gaujugendtag in Pöttmes-Neuburg

Weichenstellungen und Ehrungen

Der diesjährige Gaujugendtag des Schützengaus Pöttmes-Neuburg stand ganz im Zeichen der Nachwuchsarbeit. Im Schützenheim von Abendstern 04 Ludwigsmoos blickte die Gaujugendleitung gemeinsam mit Vertretern aus 19 Schützenvereinen auf ein erfolgreiches Jahr zurück und stellte wichtige Weichen für die Zukunft. 1. Gaujugendleiterin *Maria Wenger* begrüßte die Anwesenden herzlich. 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* unterstrich in seinem Grußwort die zentrale Bedeutung der Jugendarbeit: Ohne engagierten Nachwuchs sei das Schützenwesen nicht denkbar. Gastgeber *Tobias Ächter* freute sich über die starke Beteiligung der Vereine.

In den Berichten der Gaujugendleitung wurde auf die zahlreichen Wettbewerbe des vergangenen Jahres eingegangen. Der Sommerbiathlon musste 2025 pausieren, wird jedoch am 17. Juli 2026 wieder angeboten. Auch das Bestenschießen soll künftig in angepasster Form stattfinden, um die Belastung der Jugendlichen zu reduzieren. Positiv fiel die Bilanz beim Oktoberfest-Landesschießen aus – aufgrund

der hohen Nachfrage ist 2026 erneut die Fahrt mit zwei Bussen geplant. Besonders erfreulich war die Entwicklung bei den Meisterschaften: 195 Teilnehmer qualifizierten sich für die Oberbayerische, 66 für die Bayerische und 26 für die Deutsche Meisterschaft – deutliche Steigerungen gegenüber dem Vorjahr. Bei der Bezirksjugendschieße erreichte die Gaujugend zum dritten Mal in Folge das Podest und belegte einen hervorragenden zweiten Platz.

Aus Altersgründen verabschiedete der Gau drei verdiente Kaderschützinnen: *Kira Wöhr*, *Antonia Seemeier* und *Anna Gerstner* wurden für ihre langjährige Zugehörigkeit mit Präsenten und großem Applaus geehrt. Gleichzeitig wurde *Cassandra Ptoschek* neu in die Gaujugendleitung aufgenommen; sie wird das Team bis zur Neuwahl im November 2026 unterstützen. Den Abschluss bildete die Siegerehrung für die Gewinner und Platzierten der verschiedenen Disziplinen und Klassen beim Bestenschießen sowie der Ausblick auf neue Projekte. Ab Mitte 2026 wird ein Gaukader Luftpistole eingerichtet, betreut von Pistolentrainerin *Tanja Ellinger*. Mit der Auslosung der ersten Runde des Schülerpokals 2026 endete ein Gaujugendtag, der eindrucksvoll zeigte, wie lebendig und zukunftsorientiert die Jugendarbeit im Schützengau Pöttmes-Neuburg ist.

Thomas Bauch

Jugendpreisschießen Gau Pöttmes-Neuburg

Begeisterung in Ludwigsmoos

Zum fünften Jugendpreisschießen der Gaujugendleitung des Schützengaus Pöttmes-Neuburg trafen sich über 100 Kinder und Jugendliche am Bezirkskaderstützpunkt in Ludwigsmoos. Wie bereits im Vorjahr stand neben dem sportlichen Wettkampf vor allem der Spaß am Schießen im Mittelpunkt – und am Ende durfte sich jeder Teilnehmer über einen Preis freuen. Gastgeber Abendstern 04 Ludwigsmoos bot beste Bedingungen für den Wettkampf auf den Glücksscheiben. Bei der Siegerehrung wurden die besten Nachwuchsschützen in den Klassen Lichtgewehr, Schüler, Jugend und Junioren ausgezeichnet. Möglich wurde das Preisschießen durch Fördermittel des Bezirks Oberbayern (250 Euro), des Schützengaus Pöttmes-Neuburg (250 Euro) sowie eine zusätzliche Spende über 100 Euro. „Die strahlenden Kinderaugen zeigen uns, dass dieses Konzept genau richtig ist“, betonte 1. Gaujugendleiterin *Maria Wenger*, die bereits auf Sponsorsuche für 2026 ist. Zahlreiche Jugend- und Sportleiter begleiteten ihre Schützlinge, ebenso 2. Gauschützenmeister *Peter Kiowski*, der sich beeindruckt von der großen Teilnehmer-



Foto oben:
Eine große Anzahl von Jungschützen hatten sich 2025 für die Bayrischen Meisterschaften qualifiziert.

Foto links:
Sanja Mayer bekamen nach ihrem Ausscheiden aus der Gaujugendleitung viel Applaus. V. l.: 1. Gaujugendleiterin Maria Wenger, Anna Gerstner und 2. Gaujugendleiterin Sanja Mayer

zahl zeigte. Für viele Kinder war es der erste Wettkampf, doch die Freude überwog deutlich.

Ein großes Lob ging an 1. Schützenmeister *Tobias Ächter* und sein Team für die reibungslose Organisation. Das Jugendpreisschießen erwies sich auch in seiner fünften Auflage als voller Erfolg – mit der Hoffnung, viele der jungen Talente bald bei weiteren Wettbewerben wiederzusehen.

Thomas Bauch
Foto: Torsten Friedrich

Projektausschreibung 2026: Ehrenamt in der Kommune – ein starkes Netz

Auch im Jahr 2026 fördert die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern wieder bayernweit Projekte. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen, Vereine, Ideenträger und Initiativen für Projektgelder von 1.000 Euro bis max. 15.000 Euro. Die Gesamtfördersumme beträgt in diesem Jahr 300.000 Euro.

Mitmachen können alle, die ein Projekt oder eine Idee zum Thema „Ehrenamt in der Kommune – ein starkes Netz“ umsetzen möchten. Der Schwerpunkt dieses Jahres liegt also auf der Stärkung des Ehrenamts in der Kommune und die Vernetzung verschiedener lokaler Akteure.

Antragstellung, Fristen & weiterführende Infos:

- Eine Bewerbung ist ausschließlich online möglich.
 - Bewerbungsschluss ist der 18. März 2026.
 - Nähere Informationen und Kontakte finden Sie unter folgendem [Link](#):



Hintergrundinfo:

Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern wurde am 1. Februar 2018 vom Freistaat Bayern gegründet, um Freiwilligen vor Ort das Bürgerschaftliche Engagement zu erleichtern. Die gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts fördert Projekte, Initiativen, Organisationen und Vereine, die mit zukunftsweisenden Konzepten und Ideen durch ehrenamtlichen Einsatz das Gemeinwohl nachhaltig stärken und unterstützen.



Preis- Rätsel

sein ... in den Wind hängen		hohe Spielkarte	engl. für: gesellig	3	Abk. für: Nordrhein-Westfalen
amerik. Sänger ... Carter (*1987)	►	▼			▼
Buch (1986) von Stephen King	9		Nobelpreis Chemie 1987 Donald J. ...	►	
Sonnengott der Inder		chem. Zeichen für: Darmstadtium	Abk. für: Institut der deutschen Wirtschaft	►	
Initialen v. Politiker/in ... Späth (*1937)	►		Der ... folgt auf den April		Kitz-Z. von Dingolifing
amerik. Baseballsp., Joe ... 1914-1999		netzartiges Material für Textilien		Film (1972) mit Marlon Brando (2 W.)	►
island. für: Nein	►			an Ort und ...	
wertvoller Fund	engl. für: Auto		engl. für: Sessel		Comic-Sprache: Schnarche
10	▼		▼		▼
Bauwerk in Moskau		Verfasser einer Kritik zu einem Werk	►		
weibliches Wildschwein	Großmutter Jesu Christi	amerik. Schausp., Glenn ... (*1947)	►	1	jemanden die ... hauen
Schausp. (USA), ... MacDowell		Initialen v. Sänger/in ... Pesch (*1964)	4	Sitzgruppe in der Küche	►
Abk. für: der April	►			chemisches Symbol für Rhenium	►
				amerik. Schausp., Dean ... (*1964)	►

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

tigen Antwort senden Sie bitte an:
Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



im Februar

Einsendeschluss ist der
28. Februar 2026!

Inselstaat in Polynesien, Pazifik		Film (2005) mit Peter Falk (2. W.)		Abk. für: Periduralanästhesie	Er hat seine Schäfchen im ...
Schüler eines Alchimisten	►			▼	▼
		in der Regel (Abkürzung)	►		
Fluss in Thailand, Mae Nam ...		histor. Schiffstyp ähnlich der Kogge	►		
				Abkürzung für Kilotonne	
deut. Stadt bei Esselbach	▼	Nudismus (Abkürzung)	►	▼	
	2	Wohn-einheit (Abk.)		Kitz-Z. von Celle	
engl. für: zweimal	►	▼		▼	
deut. Schausp. ... Woigk (*1991)	►		8		
Abk. für: earnings per share		Abk. für: der Samstag		Abk. für: Nord-Nord-Ost	in ... Küche kommen
	7	▼		▼	▼
				5	
		alte franz. 5 Centime Münze	►		
So est		Abk.: errechneter Geburts-termin		Rehabilitationsmaßnahme (Kurzwort)	
		▼		▼	
arabischer Wüstendamo	►	6			

In welcher Stadt fanden die Olympischen Spiele statt, in deren Rahmen erstmals die Disziplin Luftgewehr ausgetragen wurde?

--	--	--	--	--	--	--

Die Lösung des Rätsels aus der Dezember-Ausgabe war „Dallinger“. Der Gewinner des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Irmgard Thaler, Dorfen
Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

HOLME

Auch online!
holme-onlineshop.de

Für Siegerehrung und
Endschießen, bei Holme finden
Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl
an Pokalen!
Über 1.000
Stück auf Lager!

Königsketten, Taler
und Kettenkoffer
finden Sie in unserem
Onlineshop!



Königs-Abzeichen
im Internet ansehen!



Schulterklappen
auch Sterne und Buchstaben

HOLME www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Schweinfurt und Tittmoning

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein-Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trotzelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Kilverstraße 169 – 173
32289 Rödinghausen
Telefon 05226-98 24-0
kontakt@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Orthopädieschuhtechnik Kächele

Türkheimer Str. 2c
D-86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 3570808
info@orthopaedie-kaechele.de
www.ortho-kaechele.de

MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Straße 20a
D-44143 Dortmund
Telefon 0231-42 60 48-0
info@mec-shot.de
www.mec-shot.com

MESHPRO

Böhringerstraße 39/1
D-78315 Radolfzell
Telefon 07732-897 4939
info@meshpro.de
www.meshpro.de

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

Schießscheiben

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

Schießsporthändler

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber

Versicherungsagentur
GmbH
Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwislperger GbR

Garchinger Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@alois-rettenmaier.de
www.alois-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schützenkette.de

Armbrust

Georg Klemm Schießsport + Armbrust-service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe aus Nachlass nur an erwerbsberechtigte Person, ein älteres KK (Anschütz) mit Munition (.22 lfb) und einen neuwertigen Zimmerstutzen (Kaliber 4 mm). Telefon: (09266) 403. ••

Die Schützengesellschaft Labertal Alling sucht gebrauchte Jugendgewehre mit Kartusche. Telefon: (0151) 62 77 67 05, E Mail: schmidalling@aol.com ••

Verkaufe privat ein neuwertiges Rolliergerät „Rolypoly“ für Zimmerstutzenkugeln, Preis: 95,- Euro; sowie einen Gehmann/ELITE-Windfahnendiopter (20er Klick), Preis: 150,- Euro, zuzüglich Versandkosten. Bilder bei Interesse möglich. Telefon: (0171) 2 85 64 87. ••

Verkaufe Anschütz Luftgewehr, rechts, 9003 Premium S 2 PRECI-SE, schwarz, Griffgröße M mit Koffer; Preis: VB 1980,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (09961) 9 43 38 70 ••

Verkaufe Winzeler 10-Meter-Armbrust, Rechtshänder mit Carbonbogen und Zubehör; VB: 1250,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon: (09961) 9 43 38 70 ••

Verkaufe aus Nachlass **nur an eine erwerbsberechtigte Person** ein älteres KK (Anschütz) mit Munition (.22 lfb) und einen neuwertigen Zimmerstutzen (Kaliber 4 mm). Telefon: (09266) 403. ••

Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliedlerservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket“ eine eigene Service-Homepage für Versicherte: www.bssb-liga-gassenhuber.de

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Neue Funktionen

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

Leistungen und Service

- Der Downloadbereich bietet
- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
 - **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
 - und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos. Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar, Hotline: (089) 21 60 28 19, E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Neue Service-Homepage
BSSB-Versicherungen



BSSB Jugendcamp
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadl), Küchenutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

Offizielles Organ des
Bayerischen Sportschützenbundes e. V.
123. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.

Geschäftsstelle:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
Stefan Hess (shs)

Redaktionsanschrift:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/22

Anzeigen:
Anzeigenverwaltung der Bayerischen Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22

Druck:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208

Anlieferung von Beilagen an:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:

Christian Kühn

Stellvertretender Landesschützenmeister:

Dieter Vierlbeck

Stellvertretender Landesschützenmeister:

Hans Hainthaler

Stellvertretender Landesschützenmeister:

Albert Euba

Stellvertretender Landesschützenmeister:

Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

Grafikelemente wurden teilweise mit KI erzeugt.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

Schützenbedarf **HOLME**



Hill Tisch Kompressor

Hill EC-3000 Evo

elektrischer Druckluftkompressor für Kartuschen.
Immer optimalen Druck auf der Kartusche!

nur **€ 1169,-**



LP/LG und KK-Munitionstest

Absolute Topserien auf Lager! Reservieren Sie sich einen Termin! KK und LP/LG Test in Erding möglich.
In den Filialen nur LP/LG Tests!



Holme Champ-Jacke Aufgelegt-Sitzend

nur **€ 119,-**

Material: 60% Baumwolle, 40% Amara, Beleg: Kunststoff



Holme Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke, entstanden aus der Finale III Serie.
Die Jacke für den aktiven Leistungsschützen!

Modernster Materialmix, wir haben das optimale Material für den jeweiligen Bereich eingesetzt, ohne Kompromisse!
Durch den Einsatz modernster Gewebe wurde eine leichtere und atmungsaktiver Jacke geschaffen.

nur **€ 699,-**

Material: 20% Leder, 50% Nylon
30% Velours, Beleg: Kunststoff



Pro-Match II Jacke

Die Vereinsjacke!
Universaler Schnitt, langlebig,
mit Amara-Einsätzen um Druckstellen zu vermeiden.

Material: 80% Baumwolle, 20% Amara, Beleg: Gummi
vor € 109,-

Restgrößen nur noch:
€ 99,-



Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel. Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke **€ 498,-**

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours, Beleg: Kunststoff



Tesro RS100 Basic Ultimate-Edition

Wir haben das RS100 Basic auf ein neues Level gebracht! Mit allem was ein Spitzen-Gewehr ausmacht!
Schwenkbarer Vorderschaft, Schaftkappe vom Pro-Modell d.h. dreifach unterteilt verstellbar und kippbar!

Zusammen mit Visierlinien-Erhöhung und Koffer!

Jetzt vorbestellen – nur begrenzte Menge verfügbar!

nur **€ 1998,-**



Auflage Stativ

nur **€ 109,-**

HOLME

www.holme.de

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09 776/7069016 7
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

Verkauf nur noch gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!